

Handbuch

für

Inhaber russischer Fonds.

Dieses Handbuch enthält über die vom Russischen Staate bis zum 1. Januar 1913 emittierten, übernommenen oder garantierten Anleihen alle Auskünfte, die den Besitzern von Nutzen sein können.

Es ist in drei Abschnitte eingeteilt:

- I. Eigentliche Staatsanleihen.
- II. Vom Staate garantierte von Eisenbahn-Gesellschaften emittierte Obligationen.
- III. Papiere, die von Regierungs-Instituten emittiert sind und demgemäß die Garantie des Staates genießen.

Hendel'sohn & Co.
Archiv.



ST-PETERSBURG.

1913.

Allgemeine Mitteilungen.

Dieses Handbuch enthält über jede Anleihe die folgenden Angaben:

*die genaue Benennung der Anleihe,
Angabe der ausländischen Börsen, an denen sie
offiziell notiert ist,
den ursprünglichen Betrag,
die Höhe des Betrages am 1./14. Januar 1913,
die Appoints, in denen die Anleihe ausgegeben ist,
die auf den Stücken bezeichneten Paritäten,
die Coupons-Termine,
die Art der Tilgung,
die Ziehungs-Termine,
die Termine, an welchen die gezogenen Stücke zahl-
bar sind,
die offiziellen Zahlstellen für die Einlösung der
Coupons und rückzahlbaren Stücke im Auslande*

Benennung der Anleihe.

Die Inhaber Russischer Fonds werden ersucht, aufmerksam auf die Benennung ihrer Papiere zu achten, damit sie ihre Obligationen nicht mit andern ähnlicher Emissionen verwechseln.

Um jedem Mißverständnisse vorzubeugen, ist unter dem Namen der Anleihe das Datum des Ukases angegeben, kraft dessen die Emission stattgefunden hat (aus dem Text der Obligationen selbst abgedruckt); bei denjenigen Schuldverschreibungen, die von Privat-Gesellschaften ausgegeben und erst später als öffentliche Schuld erklärt worden sind, ist das Datum des Dekrets angegeben, durch das dies letztere geschehen ist.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe
und
die Höhe des Betrages am 1./14. Januar 1913.

Die unter dieser Rubrik befindlichen Ziffern werden die Inhaber Russischer Fonds in den Stand setzen, sich über den am 1./14. Januar 1913 noch umlaufenden Betrag der betreffenden Anleihen zu unterrichten. Der Betrag ist für die Mehrzahl der in Paris notierten Effecten in Franken angegeben.

Die Staats-Anleihen sind hierbei wie folgt geordnet:

1. nach der Höhe des Zinsfußes (einerlei, ob sie der Capitalrentensteuer unterworfen sind oder nicht),
2. die Anleihen mit demselben Zinsfuß chronologisch nach der Reihenfolge ihrer Eintragung in das Staatsschuldbuch.

Coupons.

Fälligkeiten, Capitalrentensteuer, Verjährung, Erneuerung
der Couponsbogen.

Jedes Datum, welches sich auf die Zinszahlung bezieht, und überhaupt jedes in diesem Handbuch vorkommende Datum sowohl für die in Gold-Rubeln (1 G.-Rubel = $\frac{1}{10}$ Imperial) und in ausländischer Währung als auch für die in Rubeln (1 Rbl. = $\frac{1}{15}$ Imperial) ausgestellten Anleihen versteht sich nach dem Gregorianischen Kalender (*nach neuem Stil*).

5% Capitalrentensteuer.

Die Bezahlung gewisser Coupons unterliegt der 5%igen Capitalrentensteuer laut Gesetz vom 20. Mai (1. Juni) 1885. Die Coupons folgender Staatsfonds sind unter Abzug dieser Steuer zahlbar:

- 5% Prämien-Anleihe von 1864,
- 5% " " " 1866,
- 5% Pfandbriefe der früheren gegens. Bodencredit-Gesellschaft,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Iwangorod-Dombrowo Oblig., 2^{te} Emission,
- 4% Staatsrente,
- 4% Moskau-Kursk Obligationen,
- 4% Obligationen der Großen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft von 1888 (Nicolaibahn),
- 4% Obligationen der Großen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft, 4^{te} Emission von 1890,
- 4% Obligationen der Großen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft von 1893 (Nicolaibahn),
- 4% Donetz Obligationen,
- 4% Riga-Dwinsk Obligationen,
- 4% Kursk-Charkow-Azow Obligationen von 1894,
- 4% Moskau-Jaroslaw-Archangel Obligationen, 1^{te}, 2^{te}, 4^{te} und 5^{te} Emission in Rubeln,
- 3% Morschansk-Sysran Obligationen,
- 3% Rjaschk-Wiasma Obligationen,
- 3% Warschau-Wiener Obligationen,
- Ewige Depots 4 $\frac{1}{2}$ %, 4%, 3 $\frac{1}{2}$ %, 3%.

Bei den beiden Prämienanleihen von 1864 und 1866 ist die Zahlung der **Gewinne** ebenfalls der 5%igen Steuer unterworfen.

Verjährung der fälligen Coupons.

Die fälligen Coupons aller russischen Staatsanleihen verjähren 10 Jahre nach ihrer Fälligkeit.

Erneuerung der Couponsbogen.

Die Russischen Staatsobligationen bestehen im allgemeinen aus zwei verschiedenen Teilen: dem Stücke selbst und dem Couponsbogen mit dem Talon.

Bei Ablauf der Couponsbogen können die Obligationeninhaber, um neue Bogen zu erhalten, die Talons allein einreichen, doch müssen sie die Stücke selbst auf das sorgfältigste aufbewahren.

Die Gültigkeit der Talons für die Erhebung der neuen Couponsbogen bleibt nur 18 Monate, vom Fälligkeitstage des letzten Coupons des vorhergehenden Bogens an gerechnet, in Kraft; nach Ablauf dieser Frist werden die neuen Couponsbogen nur gegen Vorlegung der Stücke selbst ausgeliefert.

Wird der neue Couponsbogen gleichzeitig von zwei Personen reklamiert, wovon die eine das Stück, die andere den Talon in Händen hat, so wird der Couponsbogen dem Inhaber des Stückes ausgeliefert.

Tilgung. Ziehung. Rückzahlung.

Die Tilgung der Russischen Staatsanleihen findet größtenteils durch Auslosungen statt, die teils jährlich, teils halbjährlich erfolgen.

Verjährung der gezogenen Obligationen.

Bei der Mehrzahl der Russischen Staatsanleihen verjähren die gezogenen Obligationen 30 Jahre nach ihrem Rückzahlungstermin; eine Ausnahme bilden die nachstehenden Anleihen, deren Obligationen in 10 Jahren nach ihrem Rückzahlungstermin verjähren:

4 $\frac{1}{2}$ % Iwongorod-Dombrowo Obligationen 1^{te} und 2^{te} Emission,

4% Moskau - Jaroslaw - Archangel Obligationen (innere Anleihen 1^{te} und 2^{te} Emission 1895 und 4^{te} Emission 1897),

4% Warschau-Wiener Obligationen v. 1890 (7^{te} Serie u. Goldanleihe), v. 1894 (9^{te} Serie), von 1901 (10^{te} u. 11^{te} Serie).

3% Warschau-Wiener Obligationen von 1860 (1^{te} Serie).

4% Schatzbonds (Serienbillets),

3 $\frac{6}{10}$ % „ „

3% „ „

Die Besitzer russischer, durch Auslosung amortisierbarer Fonds werden ersucht, die Ziehungslisten sehr aufmerksam zu verfolgen, da, wenn sie die Zinsen von gekündigten Effecten weiter einkassieren würden, der Wert aller von ihnen zu Unrecht eingezogenen Coupons bei der Rückzahlung der Stücke vom Capital in Abzug gebracht werden würde.

Da das Finanzministerium die Nummern der gezogenen Obligationen sofort nach jeder Ziehung veröffentlicht und die Stücke größtenteils drei Monate nach der Ziehung rückzahlbar sind, so haben die Besitzer hinreichend Zeit, die Stücke rechtzeitig zum Incasso einzureichen.

Erleichterungen, die den Inhabern Russischer Fonds für die Prüfung der Ziehungslisten zu Gebote stehen.

1. Die Ziehungslisten der Russischen Staatsfonds werden alsbald nach jeder Ziehung den offiziellen Zahlstellen für die einzelnen Anleihen zugesandt und können bei diesen eingesehen werden.

Außerdem werden sie in einer großen Anzahl ausländischer Zeitungen veröffentlicht.

2. Zweimal jährlich werden Zusammenstellungen der Ziehungen veröffentlicht, in denen für sämtliche Anleihen die bis dahin gezogenen, aber noch nicht zur Einlösung vorgezeigten Nummern aufgeführt sind. Diese Zusammenstellungen (in Heftform) werden bei den offiziellen Zahlstellen unentgeltlich ausgegeben.

Wenn nur das Stück selbst abhanden gekommen, der Couponsbogen aber im Besitz des Antragstellers verblieben ist.

§ 4. Die Zahlung des Capitals des abhanden gekommenen Stückes kann erst stattfinden, wenn die Verzinsung durch Verlosung oder Kündigung aufgehört hat.

§ 5. Sobald die Verzinsung des Stückes aufgehört hat, wird dem Antragsteller, von dem für die Rückzahlung des Capitals festgesetzten Tage an, der Wert der ihm gebliebenen Coupons ausgezahlt, und zwar gegen deren Auslieferung. Der Capital-Saldo (die Differenz zwischen dem Nominal-Betrag des Stückes und der Summe der so bezahlten Coupons) wird 30 Jahre nach dem Aufhören der Verzinsung bezahlt, vorausgesetzt, daß in der Zwischenzeit das als verloren angemeldete Stück nicht zur Einlösung vorgelegt worden ist.

§ 6. Will der Antragsteller die ganze Capitalsumme erheben, sobald das Stück zahlbar geworden ist, so hat er eine Caution in vom Russischen Staate emittierten oder garantierten Werten zu hinterlegen, deren Höhe mindestens der Differenz zwischen dem Nominalbetrag des Stückes und der Gesamtsumme der von ihm überlieferten Coupons gleichkommen muß. Diese Caution muß bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission 30 Jahre lang, von dem Aufhören der Verzinsung des verschwundenen Stückes an gerechnet, hinterlegt bleiben; die Zinsen der hinterlegten Werte werden dem Hinterleger an den betreffenden Verfalltagen ausgezahlt.

Nach Ablauf der erwähnten Frist von 30 Jahren wird die Caution dem Hinterleger zurückgegeben, wenn inzwischen das als verschwunden angemeldete Stück

nicht zur Einlösung vorgelegt worden ist. Sollte dagegen das als verschwunden angemeldete Stück vor Ablauf der Frist vorgelegt werden, so wird das Capital (abzüglich der Summe der fehlenden Coupons) sofort dem Einreicher ausgezahlt, und der Kaiserliche Schatz deckt sich für diese Zahlung durch Verkauf der Caution. Der Überschuß, der sich eventuell aus dem Erlös zugunsten des Hinterlegers der Caution ergibt, wird diesem ausgehändigt.

§ 7. Wenn keine Caution bestellt wird, so kann die auf die verschwundene Obligation — deren Verzinsung aufgehört hat — zu zahlende Summe auf Wunsch des Antragstellers zum Kauf eines anderen vom Staate emittierten oder garantierten Papiers verwandt werden, welches bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission 30 Jahre lang, vom Aufhören der Verzinsung des verschwundenen Stückes an gerechnet, in Verwahrung zu verbleiben hat. Die Couponsbeträge dieses Papiers werden an den Fälligkeitsterminen ausgezahlt, und das Papier selbst wird nach Ablauf jener 30 Jahre dem Antragsteller ausgeliefert, wenn in dieser Zeit das verschwundene Stück nicht zur Einlösung vorgelegt worden ist. Im entgegengesetzten Falle wird demjenigen, der das als verschwunden angemeldete Stück vorlegt, sofort Zahlung geleistet, und zwar zum Capitalbetrage abzüglich der fehlenden Coupons, und das gekaufte Papier wird Eigentum des Kaiserlichen Schatzes.

§ 8. Die Zinsen auf das verschwundene Stück sind dem Besitzer durch den ihm verbliebenen Couponsbogen gesichert; dieser enthält außer den Coupons einen Talon, der bei Ablauf des alten Bogens zur Erhebung eines neuen berechtigt*). Die Zinsen werden bei Fälligkeit der Coupons bezahlt.

*) Vergleiche aber hierzu die Anmerkung bei § 13.

Wenn das Stück nebst dem Couponsbogen abhanden gekommen ist.

§ 9. Das Capital des verschwundenen Stückes wird dem Antragsteller unter den in §§ 5, 6 und 7 aufgeführten Bedingungen gezahlt, aber abzüglich des Wertes der nach dem Rückzahlungstermin der Obligation fälligen Coupons, welche in dem mit dem Stücke abhanden gekommenen Couponsbogen enthalten waren.

§ 10. Die Zinsen eines mit dem Couponsbogen verschwundenen Stückes können nur für diejenigen Termine bezahlt werden, welche auf den letzten Coupon des verschwundenen Couponsbogens folgen.

§ 11. Bei der ersten auf die Anzeige folgenden Erneuerung der betreffenden Couponsbogen wird der neue Couponsbogen des mit dem alten zusammen verschwundenen Stückes nicht ausgeliefert, er bleibt vielmehr bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission aufbewahrt. Der Wert der Coupons des neuen Bogens wird dem Antragsteller erst 10 Jahre nach ihrer Fälligkeit ausgezahlt, vorausgesetzt, daß in der Zwischenzeit weder das Stück noch der zu dem alten Bogen gehörige Talon vorgelegt worden ist. Bei Ablauf dieses Couponsbogens wird in gleicher Weise hinsichtlich des folgenden verfahren und so fort, bis die Verzinsung des Stückes aufgehört hat.

§ 12. Wenn jemand, der ein Stück und den dazu gehörigen Couponsbogen als verschwunden angemeldet hat, bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission eine Caution von russischen, vom Staate emittierten oder garantierten, Obligationen hinterlegt, und zwar mindestens im Werte der zehnjährigen Zinsen des verschwundenen Stückes, so wird folgendermaßen verfahren: Bei der ersten Erneuerung der betreffenden Couponsbogen, welche auf die Anzeige folgt, verbleibt der neue, dem verschwundenen Stücke zukommende Couponsbogen bei der Reichsschulden-

Tilgungs-Commission, welche die Coupons nach Maßgabe ihrer Fälligkeit — nicht erst zehn Jahre nach der Fälligkeit — an den Cautionsdeponenten ausliefert. Bei Ablauf dieses Couponsbogens wird der daran haftende Talon *) gegen einen neuen Bogen ausgetauscht, dessen Coupons in der vorher angegebenen Weise dem Deponenten ausgeliefert werden und so fort bis zu dem Termin, an dem die Verzinsung des betreffenden Stückes aufgehört hat.

Die erwähnte Caution bleibt bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission hinterlegt bis zum Ablauf von 10 Jahren von dem Datum an gerechnet, an dem die Verzinsung des verschwundenen Stückes aufgehört hat. Wenn während der Dauer dieser Hinterlegung der Talon oder das Stück selbst von irgend jemandem zum Zweck der Erhebung eines neuen Couponsbogens vorgelegt wird, so erhält der Inhaber des besagten Talons oder Stückes unverzüglich alle noch nicht getrennten Coupons zuzüglich des Wertes aller derjenigen — von der zehnjährigen Verjährung noch nicht erreichten —, welche dem Declaranten ausgeliefert worden sind. Der Kaiserliche Schatz deckt sich alsdann für den Wert dieser Coupons durch den Verkauf der Caution, deren zu Gunsten des Hinterlegers verbleibender Rest letzterem ausgehändigt wird.

Wenn das Stück selbst erhalten geblieben ist, der Couponsbogen und der Talon aber abhanden gekommen sind.

§ 13. Derjenige, dem der Couponsbogen nebst Talon verloren gegangen, das Stück selbst aber erhalten geblieben ist, kann bei der ersten Couponsbogen-Erneuerung, welche auf seine Anzeige folgt, den neuen

*) Vergleiche aber hierzu die Anmerkung bei § 13.

Couponsbogen erheben, wenn die auf dem Talon bezeichnete Frist für die Dauer ihrer Gültigkeit zur Erhebung der neuen Couponsbogen abgelaufen ist.

Anmerkung: Hierbei ist zu beachten, daß nach der Senatsentscheidung vom 9./22. Dezember 1908 der neue Couponsbogen, wenn er gleichzeitig von dem Inhaber der Obligation und dem Inhaber des Talons reklamiert wird, ausschließlich dem Obligationeninhaber ausgeliefert wird.

Übertragung des Eigentumsrechts an den abhanden gekommenen Stücken und an den als Caution hinterlegten Werten sowie an den Coupons.

§ 14 (am 14./27. Dezember 1902 vom Finanzminister genehmigt). Alle Erklärungen, betreffend den Übergang des Eigentumsrechts an Stücken, die als Caution für abhanden gekommene Inhaberpapiere bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission hinterlegt sind, sowie betreffend den Übergang der Rechte auf die abhanden gekommenen Stücke und die Coupons, sind durch Vermittelung der mit dem Einlösungsdienst der betreffenden Anleihen betrauten Stellen an die Commission zu richten. Diese Stellen prüfen die Rechtmäßigkeit der Anträge und geben der Commission die Namen der neuen Berechtigten auf.

Die an die Reichsschulden-Tilgungs-Commission bezüglich verlorener, gestohlener oder vernichteter Stücke zu richtenden Eingaben müssen so klar und leserlich als möglich abgefasst sein und folgende Angaben enthalten:

1. Namen und Vornamen des Antragstellers,
2. seine Adresse (Land, Provinz oder Departement, Stadt oder Ortschaft sowie Strasse und Hausnummer),

3. die genaue Benennung der Anleihe, zu der die Stücke gehören,

4. die Nummer der Emission oder der Serie, z. B.: *4% Gold-Anleihe, 3. Emission 1890, oder Consolidierte 4% Russische Eisenbahn-Obligationen, 3. Serie,*

5. die Nummern der verschwundenen Stücke und den Nominal-Betrag jedes Abschnitts.

Berechtigung der Besitzer Russischer Staatsfonds, ihre Inhaberstücke in auf den Namen lautende Stücke umwandeln zu lassen*)).

- I. Auf den Namen lautende Obligationen**), Seite 19 bis 23.
- II. Auf den Namen lautende Certificate**), Seite 23.
- III. Auf den Namen lautende Depotquittungen über 4 % Russische Staatsrente mit Befreiung von der 5 % igen Capitalrentensteuer auf die Coupons, Seite 23 bis 27.

*) Diese Bestimmungen für auf Namen lautende Obligationen und Certificate beziehen sich auf alle Staatsanleihen mit Ausnahme folgender Anleihen: 6 % von 1817—1818, 5 % von 1820, 1822, 5 % Prämien-Anleihen von 1864, 1866, 5 % Pfandbriefe der ehemaligen gegenseitigen Bodencredit-Gesellschaft, 4 % Anleihe von 1859 und 4 % Staatsrente. Die Stücke der beiden Prämien-Anleihen können nicht auf Namen umgeschrieben werden; für die anderen Anleihen bestehen besondere Bestimmungen.

**) Diese beiden Arten von Namenstücken bieten eine gleiche Garantie für den Besitz des Capitals, aber nicht für den Anspruch auf die Zinsen; die Zinsen einer auf den Namen lautenden Obligation sind zahlbar an den Inhaber der fälligen Coupons bei jeder beliebigen mit dem Dienst der betreffenden Anleihe betrauten Zahlstelle; die Zinsen eines auf den Namen lautenden Certificats dagegen können nur gezahlt werden an den eingetragenen Besitzer des Certificats oder an seinen Bevollmächtigten gegen Vorzeigung des Certificats selbst, und zwar ausschließlich bei der für diesen Zweck auf dem Certificat bezeichneten Kasse; demnach ist der Certificat-Besitzer gegen eine Zinszahlung an irgend einen Unbefugten vollständig geschützt.

I.

Namen-Obligationen.

Unterm 14./27. August 1906 sind Bestimmungen erlassen worden über die Ausgabe von Namenstücken und über die Mittel, im Falle des Abhandenkommens solcher Stücke einen Ersatz dafür zu erlangen.

Auszug aus dem Reglement für auf den Namen lautende Obligationen.

§ 1. Um eine Inhaber-Obligation in eine auf den Namen lautende zu tauschen, ist der Mantel des Stücks (ohne Talon und Couponsbogen) an die Reichsschulden-Tilgungs-Commission zu senden mit einer Declaration, in der in klarer und leserlicher Weise Vorname, Name und Stand der Person angegeben sind, auf deren Namen die neue Namen-Obligation ausgestellt werden soll.

§ 2. Der eingetragene Besitzer einer auf Namen lautenden Obligation, welcher dieselbe in eine Inhaber-Obligation umwandeln oder auf einen anderen Besitzer übertragen lassen will, muß die Obligation, ohne Talon und Couponsbogen, bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission einreichen mit einer Declaration, durch die er die Umwandlung in ein Inhaberstück oder die Umschreibung auf den neuen Besitzer beantragt. Damit diese Declaration gültig sei, muß die Unterschrift des Declaranten beglaubigt sein, wenn sie nicht der Reichsschulden-Tilgungs-Commission oder dem Bankhause oder der Bank, durch deren Vermittelung die Einreichung erfolgt, bekannt ist, und zwar durch einen Notar oder eine öffentliche, hierzu qualifizierte Behörde. Die Unterschrift der ausländischen Notare oder Behörden muß ihrerseits durch die diplomatischen oder Consular-Agenten der Kaiserlich Russischen Regierung beglaubigt sein.

§ 3. Wenn durch den Tod des eingetragenen Besitzers oder durch gerichtliche Entscheidung eine Namen-Obligation in andere Hände übergeht und die neuen Inhaber die Übertragung auf ihren Namen oder auf den Namen anderer Personen wünschen oder die Obligation in eine Inhaber-Obligation umwandeln wollen, so haben die Betreffenden die Obligation bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission einzureichen unter Beifügung einer von ihnen unterzeichneten Declaration, eventuell mit beglaubigter Unterschrift wie in § 2 angegeben. Überdies haben sie den Nachweis zu führen, daß sie wirklich Rechtsnachfolger des eingetragenen Besitzers sind. Die von der Reichsschulden-Tilgungs-Commission beauftragten Bankhäuser und Banken im Auslande können dem Declaranten angeben, welche Schriftstücke sie hierfür als genügend ansehen. Wenn sie die Beläge als ausreichend betrachten und der Reichsschulden-Tilgungs-Commission gegenüber die Verantwortung dafür übernehmen können, daß der Nachweis geführt ist, so bedarf es einer Übersendung der Schriftstücke nach Petersburg nicht. Wollen die Vermittlungsstellen diese Verantwortlichkeit nicht übernehmen, so sind die Belege an die Reichsschulden-Tilgungs-Commission zu senden; im Auslande müssen diese Schriftstücke von den diplomatischen oder Consular-Agenten der Kaiserlich Russischen Regierung visiert und mit der Bestätigung versehen werden, daß sie den Landesgesetzen entsprechen.

§ 4. Die Declarationen und beigefügten gerichtlichen Bescheinigungen, welche vom Auslande an die Tilgungs-Commission gesandt werden, können nach Belieben in einer der folgenden Sprachen abgefaßt werden: russisch, französisch, englisch oder deutsch. Wenn sie in einer anderen Sprache geschrieben sind, so müssen sie von einer durch die diplomatischen oder

Consular-Agenten der Kaiserlichen Regierung beglaubigten Übersetzung in einer der oben genannten Sprachen begleitet sein.

§ 6. Die Ausgaben für die Anfertigung, Sendung und Versicherung der neuen Stücke sowie die Kosten des ausländischen Stempels, der von den Inhabern auf die umzutauschenden oder zu übertragenden Obligationen bereits bezahlt ist, trägt die Kais. Russ. Regierung, sofern es sich um die Umwandlung von Inhaber-Stücken in Namen-Obligationen oder um die Übertragung von Namen-Obligationen handelt; bei der Umwandlung von Namen-Stücken in Inhaber-Stücke dagegen fallen diese Ausgaben und Stempelkosten den Interessenten zur Last.

§ 7. Der Eigentümer einer Namen-Obligation kann die Reichsschulden-Tilgungs-Commission ersuchen, ihn zu benachrichtigen, wenn die auf seinen Namen eingeschriebene Obligation ausgelost wird. Er hat in diesem Falle seine genaue Adresse anzugeben.

§ 8. Im Falle der Auslosung hat der Eigentümer die auf seinen Namen eingeschriebene Obligation bei einer der Zahlstellen vorzulegen. Das Capital einer solchen Obligation kann nur an den eingetragenen Eigentümer oder seinen Bevollmächtigten gezahlt werden. Wird eine ausgeloste Namen-Obligation von einem andern als dem eingeschriebenen Eigentümer präsentiert so kann die Einlösung nur nach Erfüllung der in § 3 vorgeschriebenen Formalitäten erfolgen.

§ 9. Anzeigen über den Verlust, die Entwendung oder die Vernichtung von Namen-Obligationen werden von der Reichsschulden-Tilgungs-Commission nur dann als zulässig erachtet, wenn sie von Personen ausgehen, auf deren Namen die Stücke im Großen Schuldbuch eingetragen stehen, oder von Personen, welche nach § 3 dieser Bestimmungen die Eintragung der Stücke auf ihren Namen

zu verlangen berechtigt sind. Letztere Personen müssen, um ihrer Anzeige Gültigkeit zu verleihen, alle im besagten Paragraphen angeführten Bedingungen erfüllen.

§ 10. Wenn binnen sechs Monaten nach der Anzeige die als verloren, gestohlen oder vernichtet erklärten Namen-Obligationen von Niemandem der Reichsschulden-Tilgungs-Commission vorgelegt worden sind, so werden diese Obligationen als nicht mehr vorhanden angesehen und die Commission gibt Duplicate ohne Talons und Coupons aus. Diese Duplicate tragen den mit der Unterschrift und dem Stempel der Reichsschulden-Tilgungs-Commission versehenen Vermerk, daß sie als Ersatz für verlorene, gestohlene oder vernichtete Namen-Obligationen ausgestellt worden sind. Außerdem werden die Ziehungslisten in einer besonderen Rubrik die Nummern derjenigen gezogenen Namen-Obligationen veröffentlichen. für die Duplicate ausgegeben sind. Wenn die Commission eine Declaration über das Abhandenkommen einer bereits ausgelosten Namen-Obligation erhält, so teilt sie den Zahlstellen mit, daß diese Obligation gesperrt ist.

§ 11. Geht der Talon einer Namen-Obligation verloren, so hat der Eigentümer die Reichsschulden-Tilgungs-Commission zu benachrichtigen und der Declaration das in seinen Händen verbliebene Stück selbst beizufügen. Wenn diese Declaration der Commission zukommt, bevor der neue Couponsbogen etwa dem Inhaber des Talons ausgehändigt worden ist, so erhält der Eigentümer der Obligation den neuen Couponsbogen. Damit die Aushändigung des neuen Couponsbogens an einen Dritten unmöglich wird, ist es erforderlich, daß der Eigentümer der Obligation der Commission seine Verlustanzeige nebst dem Stücke einen Monat vor dem Datum zukommen läßt, an dem die Auslieferung der neuen Couponsbogen gegen die Talons ihren Anfang nimmt.

§ 12. Bei Coupons von Namen-Obligationen ist weder ein Einspruch (Opposition) noch eine Anmeldung irgendwelcher Art zulässig.

II.

Auf den Namen lautende Certificate.

Die Inhaber Russischer Staatsfonds, welche ihre Obligationen in auf den Namen lautende Certificate umzutauschen wünschen (d. i. in auf den Namen lautende Stücke, von denen sie allein die Zinsen erheben können), müssen ein Gesuch an die Reichsschulden-Tilgungs-Commission richten, unter Beifügung ihrer Stücke nebst den dazu gehörigen Talons und Couponsbogen.

Auf den Namen-Certificaten sind die sie betreffenden Bestimmungen ausführlich abgedruckt.

III.

Auf den Namen lautende Depotquittungen über 4⁰/₀ Russische Staatsrente, mit Befreiung von der 5⁰/₀ igen Capitalrentensteuer.

Kundmachung des russischen Finanzministers, erlassen in Gemäßheit des Ukases vom 4./17. Dezember 1900.

1. Inhaber von Titeln der Russischen 4⁰/₀ Staatsrente, die weder russische Untertanen sind, noch einen Wohnsitz in Rußland haben, können ihre Stücke bei den in Punkt 11 angegebenen Stellen einreichen, um dagegen vom Russischen Finanzministerium ausgestellte Depotquittungen zu erhalten. Die eingereichten Stücke werden an die Reichsschulden-Tilgungs-Commission in St. Petersburg befördert und bleiben bei dieser deponiert. Die Einreicher erhalten von der Einreichungsstelle eine Interimsquittung, welche später

gegen die definitive, von dem Russischen Finanzministerium ausgestellte Depotquittung umgetauscht wird; dieser Umtausch wird vor dem Fälligkeitstermin des ersten auf den laufenden Coupon folgenden Vierteljahrcoupons stattfinden.

Stücke, die nicht verfügbaren Personen, z. B. Minderjährigen, gehören, können auf den Namen dieser Personen von ihren gesetzlichen Vertretern deponiert werden.

2. Die Zinsen der deponierten Stücke sind ohne Abzug der Capitalrentensteuer, nach Maßgabe der Bestimmungen des Punktes 3, bei der Bank oder dem Bankhause zahlbar, wo die Einreichung geschehen ist.

Die Zinsenzahlung erfolgt, gemäß dem Ukase vom 6./18. März 1898, zum Tagescourse von avista Petersburg, aber nicht unter folgenden Paritäten: 100 Rubel = 216 Mark = Fr. 266,67 = Lstr. 10.11.5 = holl. Fl. 128 = V. St. Gold \$ 51,45.

3. Der steuerfreie Zinsgenuß beginnt erst nach Verlauf von mindestens drei Monaten nach dem Tage der Einreichung (Punkt 1). Demgemäß wird erst der nächste auf den laufenden Coupon der eingereichten Stücke folgende Vierteljahrcoupon ohne den Steuerabzug bezahlt. Der Betrag des laufenden Coupons wird sofort bei der Einreichung unter Abzug der Capitalrentensteuer ausgezahlt.

4. Die Depotquittungen geben die Nationalität, den Namen, den Vornamen und das Domizil des Deponenten an, ebenso das Nominalcapital, die Serien und die Nummern der deponierten Stücke und die Stelle, wo die Zinsen zahlbar sind. Sie sind mit Controllcoupons versehen und enthalten Rubriken mit Angabe der Zinsenfälligkeitstage.

In Depotquittungen für Personen, die unter Vormundschaft stehen, kann auch der Name des Vormunds angegeben werden (der und der, unter Vormundschaft von dem und dem). Der Wortlaut der Depotquittungen darf nichts enthalten, wodurch das den Deponenten oder deren gesetzlichen Vertretern zustehende Recht, die Quittungen jederzeit wieder gegen die deponierten Stücke umzutauschen, in irgend einer Weise eingeschränkt wird.

5. Bei Erhebung der Zinsen, an den Fälligkeitstagen der Coupons der Russischen 4 0/0 Staatsrente, ist die Depotquittung bei der darin angegebenen Stelle vorzulegen. Die Zahlstelle detachiert bei Zahlung der Zinsen den Controllcoupon und stempelt die Fälligkeitsrubrik ab.

6. Die Depotquittungen können weder durch ein namentliches Indossament, noch durch ein Blancogiro auf einen anderen übertragen werden. Die Deponenten können aber ihr Eigentumsrecht an den deponierten Stücken einem anderen cedieren, vorausgesetzt, daß dieser die Bedingungen des Ukases vom 4./17. Dezember 1900 erfüllt (also weder russischer Untertan ist, noch in Rußland einen Wohnsitz hat), ohne daß sie deshalb nötig haben, ihre Stücke von der Reichsschuldentilgungs-Commission zurückkommen zu lassen. In diesem Fall werden den Cessionären neue Quittungen ausgestellt und ihnen die Zinsen nach den Modalitäten der Punkte 1 — 3 dieses Reglements ausgezahlt.

Geht das Eigentumsrecht an Depotquittungen durch Erbgang an andere über, so wird die Depotquittung durch eine oder mehrere andere, auf den Namen der Erben lautende ersetzt, ohne daß hierbei die Steuerfreiheit des Zinsgenusses eine Unterbrechung erleidet. Voraussetzung ist, daß die Erben den Bedingungen des Ukases vom 4./17. Dezember 1900 entsprechen.

7. Wenn eine Depotquittung durch Verlust, Diebstahl oder Vernichtung abhanden kommt, so wird dem Eigentümer eine neue ausgestellt auf eine einfache von ihm zu unterzeichnende Erklärung, daß die erste Depotquittung null und nichtig ist. Diese Erklärung ist bei der Ausgabestelle einzureichen.

8. Um die bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission deponierten Rententitel zurückzuerhalten, hat der Eigentümer einer Depotquittung des Russischen Finanzministeriums diese bei der darin angegebenen Stelle einzureichen. Die genannte Stelle wird alsdann ihm oder seinem Bevollmächtigten die Stücke ausliefern, sobald sie von der Reichsschulden-Tilgungs-Commission eintreffen.

9. Der Eigentümer einer Depotquittung kann auch einen Teil der bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission deponierten Stücke zurückverlangen und den Rest dort belassen. In diesem Fall hat er seine Depotquittung bei der Ausgabestelle einzureichen, die ihm eine neue von dem Russischen Finanzministerium ausgestellte Depotquittung über den bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission verbleibenden Rest der Stücke aushändigen wird. Ebenso kann der Eigentümer einer Depotquittung zu den bereits deponierten Stücken noch andere hinterlegen und sich über das Ganze eine Gesamtquittung ausstellen lassen. In diesem Fall hat er die Depotquittung über die früher deponierten Stücke mit einzuliefern.

10. Die bei dem Umtausch der Rententitel gegen Depotquittungen und umgekehrt entstehenden Kosten trägt die russische Staatskasse.

11. Die Einreichung der Rententitel zum Umtausch gegen Depotquittungen des Russischen Finanzministeriums kann bei folgenden Bankhäusern und Banken geschehen:

- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| in Deutschland: | bei Mendelssohn & Co. | } in Berlin |
| | „ S. Bleichröder | |
| | „ der Direction der Disconto-Gesellschaft | |
| | „ der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M. | |
| in Frankreich: | bei de Rothschild frères | } in Paris |
| | „ Hottinguer & Co. | |
| | „ E. Hoskier & Co. | |
| | „ dem Crédit Lyonnais | |
| | „ „ Comptoir National d'Escompte de Paris | |
| | „ der Banque de Paris et des Pays-Bas | |
| | „ der Société Générale pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie en France | |
| | „ der Société Générale de crédit industriel et commercial | |
| in England: | bei N. M. Rothschild & Sons in London | |
| in Belgien: | bei der Banque de Paris et des Pays-Bas in Brüssel | |
| in Holland: | bei Hope & Co. | } in Amsterdam |
| | „ Lippmann, Rosenthal & Co. | |
| in der Schweiz: | bei der Banque de Paris et des Pays-Bas in Genf | |
| in Amerika: | bei J. P. Morgan & Co. | } in New-York. |
| | „ August Belmont & Co. | |
| | „ Kidder, Peabody & Co. | |
| | „ der National City Bank | |

Russische Staatsschuld

am 1./14. Januar 1913.

Vom Russischen Staate emittierte Anleihen und vom Staate als öffentliche Schuld übernommene Obligationen verstaatlichter Eisenbahnen.

NB. Die in Kursivschrift angeführten Anleihen sind im Auslande nicht notiert.

Jahr der Emission oder der Übernahme durch den Staat	BENENNUNG DER ANLEIHEN	Im Umlauf am 1./14. Jan. 1913
		In Rubeln zu $\frac{1}{15}$ Imp.
	<i>I. 6%₀ Anleihen. Steuerfrei.</i>	
1817—1818	Anleihen von 1817—1818.	38 446 527
	<i>II. 5%₀ Anleihen.</i>	
	a) Steuerfreie.	
1820	1 ^{te} Anleihe von 1820.	14 571 613
1822	2 ^{te} Anleihe von 1822.	37 783 440
1822	2 ^{te} Anleihe von 1822 (auf Rubel lautend).	1 893 248
1905	Anleihe von 1905, 1 ^{te} Emission.	191 793 500
1905	Anleihe von 1905, 2 ^{te} Emission.	192 764 900
1906	Anleihe von 1906	843 750 000
1908	Anleihe von 1908, 3 ^{te} Emission.	196 052 100
	b) Steuerpflichtige.	
1864	1 ^{te} Prämienanleihe.	41 730 000
1866	2 ^{te} Prämienanleihe.	44 480 000
1895	Pfandbriefe der ehemaligen Gesellschaft gegenseitigen Credits.	4 782 600

Jahr der Emission oder der Übernahme durch den Staat	BENENNUNG DER ANLEIHEN	Im Umlauf am 1./14. Jan. 1913
		In Rubeln zu $\frac{1}{15}$ Imp.
	<i>III. 4½%₀ Anleihen.</i>	
	a) Steuerfreie.	
1900	Iwangorod-Dombrowo-Obligationen, 1 ^{te} Emission.	17 793 000
1905	Anleihe von 1905	230 895 553
1909	Anleihe von 1909	525 000 000
	b) Steuerpflichtige.	
1900	Iwangorod-Dombrowo-Obligationen, 2 ^{te} Emission.	1 659 938
	<i>IV. 4%₀ Anleihen.</i>	
	a) Steuerfreie.	
1859	4% ₀ Anleihe	151 555 483
1867	Nicolai-Obligationen, 1 ^{te} Emission.	91 524 375
1869	Nicolai-Obligationen, 2 ^{te} Emission.	85 002 938
1880	Consolidierte Obligationen, 6 ^{te} Emission	200 434 687
1882	Tambow-Saratow-Obligationen	9 835 875
1889	Consolidierte Obligationen, 1 ^{te} Serie	246 056 250
1889	Consolidierte Obligationen, 2 ^{te} Serie	436 572 000
1889	Transkaukasische Obligationen	8 221 500
1889	Goldanleihe, 1 ^{te} Emission	175 359 375
1890	Goldanleihe, 2 ^{te} Emission	126 257 812
1890	Goldanleihe, 3 ^{te} Emission	105 909 375
1890	Goldanleihe, 4 ^{te} Emission	13 434 375
1891	Consolidierte Obligationen, 3 ^{te} Serie	112 481 250
1891	Orel-Griazi-Obligationen, Serie A	3 578 402
1891	Orel-Griazi-Obligationen, Serie B	19 818 138
1893	Obligationen der Russischen Großen Eisenbahn-Gesellschaft, 1 ^{te} Emission	37 266 750
1893	Obligationen der Russischen Großen Eisenbahn-Gesellschaft, 2 ^{te} Emission	2 538 562
1893	Goldanleihe, 5 ^{te} Emission	63 726 563
1894	Goldanleihe, 6 ^{te} Emission	162 642 188
1894	Dwinsk-Witebsk-Obligationen	24 990 498

Jahr der Emission oder der Übernahme durch den Staat	BENENNUNG DER ANLEIHEN	Im Umlauf am 1./14. Jan. 1913
		In Rubeln zu $\frac{1}{15}$ Imp.
1894	Kursk-Charkow-Azow-Obligationen, Serie A	5 267 617
1894	Kursk-Charkow-Azow-Obligationen, Serie B	10 459 995
1894	Orel-Witebsk-Obligationen	57 911 336
1894	Süd-West-Obligationen	15 138 750
1896	Moskau-Smolensk-Obligationen	37 769 625
1900	Moskau-Jaroslaw-Archangel-Obligationen .	4 192 700
1901	Russische konsolidierte Rente	15 205 015
1902	Anleihe von 1902	12 827 190
1911	Warschau-Wiener Obligationen 7 ^{te} Serie .	159 000 000
1911	„ „ „ 1890	176 553 244
1911	„ „ „ 9 ^{te} Serie	3 847 500
1911	„ „ „ 10 ^{te} Serie	21 018 000
1911	„ „ „ 11 ^{te} Serie	7 966 687
	b) Steuerpflichtige.	12 258 055
1892	Moskau-Kursk-Obligationen	9 048 306
1893	Donetz-Obligationen	8 321 322
1893	Obligationen der Russischen Großen Eisenbahn-Gesellschaft (Nicolai 1888)	9 432 750
1893	Obligationen der Russischen Großen Eisenbahn-Gesellschaft, 4 ^{te} Emission	15 092 813
1893	Obligationen der Russischen Großen Eisenbahn-Gesellschaft (Nicolai 1893)	20 207 812
1894	Riga-Dwinsk-Obligationen	1 158 600
1894	Kursk - Charkow - Azow - Obligationen, Emission von 1894	10 676 250
1894	Russische Staats-Rente *)	9 511 875
1900	Moskau-Jaroslaw - Archangel - Obligationen, 1 ^{te} Emission	2 820 000 000
1900	Moskau-Jaroslaw - Archangel - Obligationen, 2 ^{te} Emission	954 500
		8 526 800

*) Besitzer, die weder russischer Nationalität sind noch einen Wohnsitz in Rußland haben, können die Befreiung von der Steuer erwirken, wenn sie ihre Stücke bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission deponieren (siehe Seite 23—27).

Jahr der Emission oder der Übernahme durch den Staat	BENENNUNG DER ANLEIHEN	Im Umlauf am 1./14. Jan. 1913
		In Rubeln zu $\frac{1}{15}$ Imp.
1900	Moskau-Jaroslaw-Archangel-Obligationen, 4 ^{te} Emission	509 400
1900	Moskau-Jaroslaw-Archangel-Obligationen, 5 ^{te} Emission	144 000
	V. $3\frac{8}{10}\%$ Anleihen. Steuerfrei.	
1898	Conversions-Anleihe	82 457 400
	VI. $3\frac{1}{2}\%$ Anleihen. Steuerfrei.	
1894	Anleihe von 1894	141 965 625
	VII. 3% Anleihen.	
	a) Steuerfreie.	
1859	Anleihe von 1859	16 592 238
1889	Transkaukasische Obligationen	65 934 938
1891	Anleihe von 1891	171 970 312
1893	Obligationen der Russischen Großen Eisenbahn-Gesellschaft, 3 ^{te} Emission	15 230 625
1894	Gold-Anleihe von 1894, 2 ^{te} Emission	57 618 750
1896	Anleihe von 1896	150 000 000
	b) Steuerpflichtige.	
1889	Morschansk-Sysran-Obligationen	3 509 250
1889	Rjaschk-Wiasma-Obligationen	4 362 750
1911	Warschau-Wiener Obligationen, 1 ^{te} Serie	1 700 063
	Ewige Depots.	
	5 $\frac{0}{100}$ ige	817 377
	4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ ige	6 395 953
	4 $\frac{0}{100}$ ige	34 943 643
	3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ ige	20 976 241
	3 $\frac{0}{100}$ ige	3 129 790
	Schatzbonds (Serienbilletts).	
	4 $\frac{0}{100}$ ige	50 000 000
	3,6 $\frac{0}{100}$ ige	100 000 000
	3,6 $\frac{0}{100}$ ige und 3 $\frac{0}{100}$ ige	516 000
	Insgesamt	8 841 723 912

6% Anleihen von 1817—1818.

(Ukas vom 10./22. Mai 1817 und vom 16./28. Juni 1818.)

Verwendungszweck: Tilgung der Assignaten.

Im Auslande notiert: Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 93 325 432

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 38 446 527

Appoints: Inhaber-Stücke 500 Rbl.; Namenstücke verschieden, Minimal-Betrag 100 Rbl.

Zins-Termine: 28. Januar und 28. Juli.

Amortisation: Die Tilgung kann nur durch Ankauf an der Börse erfolgen.

5% Anleihe von 1820.

(Ukas vom 16./28. August 1820.)

Verwendungszweck: Tilgung der Assignaten.

Im Auslande notiert: Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 40 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 14 571 613

Appoints: Verschieden (ausschließlich Namenstücke, ohne Couponsbogen ausgegeben).

Zins-Termine: 14. März und 14. September.

Amortisation: Die Tilgung kann nur durch Ankauf an der Börse erfolgen.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

5% Anleihe von 1822.

(Ukas vom 23. Juni / 5. Juli 1822.)

Verwendungszweck: Tilgung der Assignaten.

I. Auf Pfund Sterling lautender Teil.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe £ 6 001 030

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 3 883 298

Appoints: 111, 148, 518 und 1036 £ Sterling.

Auf den Stücken verzeichnete Parität: 1 Rbl. Metall = 37 pence.

Zins-Termine: 14. März und 14. September.

Amortisation: Die Tilgung kann nur durch Ankauf an der Börse erfolgen.

Zahlstellen im Auslande.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Paris. — De Rothschild Frères (zum Tagescourse von vista London).

II. Auf Rubel lautender Teil.

Der Ukas vom 23. Juni / 5. Juli 1822 gab die Ermächtigung zur Emission eines Capitals von Rbl. 43 000 000. Da die Emission in Pfund Sterling sich auf £ 6 001 030 = Rbl. 38 925 600 belief, so wurden in Rußland Rbl. 4 074 400 emittiert.

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 Rbl. 1 893 248

Appoints: verschieden.

Zins-Termine: 14. März, 14. September.

Amortisation: Die Tilgung kann nur durch Ankauf an der Börse erfolgen.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

5% Prämien-Anleihe von 1864.

(Ukas vom 13./25. November 1864.)

Verwendungszweck: Allgemeine Bedürfnisse des Staatsschatzes.
Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin und Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 100 000 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 41 730 000

Appoints: 100 Rbl.

Zins-Termine: 15. Januar und 15. Juli.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 60 Jahren, von 1865 ab.

Amortisations-Ziehungen: 15. Januar und 14. Juli.

Die Regierung hat sich verpflichtet, weder eine Convertierung noch eine vorzeitige Rückzahlung der Anleihe vorzunehmen.

Gewinn-Ziehung: 15. Januar. In dieser Verlosung werden gezogen:

1	Gewinn von	200 000	Rbl.
1	„	75 000	„
1	„	40 000	„
1	„	25 000	„
3	Gewinne „ je	10 000	„
5	„	8 000	„
8	„	5 000	„
20	„	1 000	„
260	„	500	„

Auszahlung der Gewinne: 14. April.

Die Gewinne sind der 5%igen Capitalrentensteuer unterworfen. Die nicht erhobenen Gewinne verjähren 30 Jahre nach ihrem Fälligkeitstage.

Rückzahlungen: 14. April für die am 15. Januar gezogenen Stücke; 14. Oktober für die am 14. Juli gezogenen.

Die Stücke (nominal 100 Rbl.) sind rückzahlbar:

mit 120 Rbl. Ziehungen vom	13. Juli 1865 bis	14. Januar 1875
„ 125 „ do. „	13. „ 1875 „	14. „ 1890
„ 130 „ do. „	13. „ 1890 „	14. „ 1900
„ 135 „ do. „	14. „ 1900 „	15. „ 1910
„ 140 „ do. „	14. „ 1910 „	15. „ 1915
„ 145 „ do. „	14. „ 1915 „	15. „ 1921
„ 150 „ do. „	14. „ 1921 „	15. „ 1925

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

5% Prämien-Anleihe von 1866.

(Ukas vom 14./26. Februar 1866.)

Verwendungszweck: Allgemeine Bedürfnisse des Staatsschatzes.
Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin und Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 100 000 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 44 480 000

Appoints: 100 Rbl.

Zins-Termine: 14. März und 14. September.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 60 Jahren, von 1866 ab.

Amortisations-Ziehungen: 14. März und 14. September.

Die Regierung hat sich verpflichtet, weder eine Convertierung noch eine vorzeitige Rückzahlung der Anleihe vorzunehmen.

Gewinn-Ziehung: 14. März. In dieser Verlosung werden gezogen:

1	Gewinn von	200 000	Rbl.
1	„	75 000	„
1	„	40 000	„
1	„	25 000	„
3	Gewinne „ je	10 000	„
5	„	8 000	„
8	„	5 000	„
20	„	1 000	„
260	„	500	„

Auszahlung der Gewinne: 14. Juni.

Die Gewinne sind der 5%igen Capitalrentensteuer unterworfen. Die nicht erhobenen Gewinne verjähren 30 Jahre nach ihrem Fälligkeitstage.

Rückzahlungen: 14. Juni für die am 14. März gezogenen Stücke; 14. Dezember für die am 14. September gezogenen.

Die Stücke (nominal 100 Rbl.) sind rückzahlbar:

mit 120 Rbl. Ziehungen vom	13. Sept. 1866 bis	13. März 1876
„ 125 „ „ „	13. „ 1876 „	13. „ 1891
„ 130 „ „ „	13. „ 1891 „	14. „ 1901
„ 135 „ „ „	14. „ 1901 „	14. „ 1911
„ 140 „ „ „	14. „ 1911 „	14. „ 1916
„ 145 „ „ „	14. „ 1916 „	14. „ 1922
„ 150 „ „ „	14. „ 1922 „	14. „ 1926

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

5% Bodencredit-Pfandbriefe (Ex-Soc. de créd. fonc. mut.).

(Emittiert in 13 Serien à 10 Millionen Rbl., von 1868—1877; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 6./18. Februar 1895 bei der Liquidation der Gesellschaft.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin und Brüssel.

Betrag der Anleihe bei der Übernahme durch den Staat Rbl. Gold 4942500
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . „ „ 3188400
Appoints: 100 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 100 Rbl. Gold = 400 Frs.
= 16 £ = 188,80 Fl. Holl. = 107 $\frac{1}{5}$ Taler Preuß.

Zins-Termine: 14. Januar und 14. Juli.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt durch halbjährliche Verlosungen und die Rückzahlung mit 125 Rbl. Gold für jedes Stück von 100 Rbl. Gold.

Die russische Regierung hat sich verpflichtet, eine Convertierung dieser Anleihe nicht vorzunehmen.

Ziehungen: 14. Mai und 14. November.

Rückzahlungen: 14. Januar für die am 14. November gezogenen Stücke; 14. Juli für die am 14. Mai gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstelle im Auslande:

Berlin. — S. Bleichröder.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

5% Innere Anleihen.

Ukase vom 12./25. März 1905 (1. Emission).

29. Juli/11. August 1905 (2. Emission).

19. Juni/2. Juli 1908 (3. Emission).

Verwendungszweck: Allgemeine Bedürfnisse des Staatsschatzes.

Im Auslande nicht notiert.

Ursprünglicher Betrag:	1 te Emission	2 te Emission	3 te Emission
	Rbl. 200000000	Rbl. 200000000	Rbl. 200000000

Im Umlauf am

<i>1./14. Januar 1913:</i>	„ 191793500	„ 192764900	„ 196052100
----------------------------	-------------	-------------	-------------

Appoints: 100, 200, 500, 1000, 5000 Rubel.

Zins-Termine: 14. März, 14. September.

Amortisation: 1 te Emission in 49 Jahren von 1905 an;

2 te „ „ 48 „ „ 1906 „ ;

3 te „ „ 45 „ „ 1909 „ .

Die russische Regierung hat sich verpflichtet, vor dem 14. März 1917 diese Anleihen weder zu convertieren, noch ihre Amortisation zu verstärken.

Ziehung: 13. Dezember.

Rückzahlung: 14. März.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

5% Anleihe von 1906.

(Ukas vom 4./17. April 1906.)

Verwendungszweck: Allgemeine Bedürfnisse des Staatsschatzes.*Im Auslande notiert:* Paris, London, Amsterdam, Wien, Brüssel.

NB. In Paris sind die Serien 1—240 und 241—273 notiert, in London die Serien 274—339, in Amsterdam die Serien 340—350, in Wien die Serien 241—273.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 2 250 000 000*Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913* „ 2 250 000 000*Appoints:* 500, 2500, 5000 Frs.*Auf den Stücken verzeichnete Paritäten:* Rbl. 187,50 = Frs. 500 = Rm. 404 = holl. Fl. 239 = £ 19,17, — = östr. K. 474.*Zins-Termine:* 1. Mai und 1. November.*Amortisation:* Die Anleihe ist zu pari bis zum 1. Mai 1956 zu tilgen. Jährliche Ziehungen am 1. Februar, im Jahre 1917 beginnend. Bis zum 1. Mai 1916 kann die Anleihe nicht convertiert und zur Rückzahlung gekündigt werden, weder ganz noch teilweise.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Hottinguer & Co.; Comptoir National d'Escompte de Paris; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France; Société Générale de Crédit Industriel et Commercial.*Brüssel und Genf.* — Die Filialen und Agenturen der vorstehend angegebenen Institute.*Amsterdam.* — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.; Banque de Paris et des Pays-Bas.*Berlin.* — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.*London.* — Baring Brothers & Co., Lim.*Wien.* — Anglo-Österreichische Bank; Wiener Bank-Verein; K. k. priv. Allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt; K. k. priv. Österreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe; Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft; K. k. priv. Österreichische Länderbank.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4 $\frac{1}{2}$ % Iwangorod-Dombrowe E. B. Obligationen,
1^{te} und 2^{te} Emission.

(Emittiert 1882 resp. 1887; als öffentliche Schuld erklärt durch Decret vom 25. Dezember 1899/6. Januar 1900 infolge der Verstaatlichung der Iwangorod-Dombrowe Eisenbahn.)

Erste Emission.

Im Auslande notiert: Amsterdam und Berlin.*Ursprünglicher Betrag der Anleihe* Rbl. Gold 16 566 000*Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913* „ „ 11 862 000*Appoints:* 125 und 625 Rbl. Gold.*Auf den Stücken verzeichnete Paritäten:* 125 Rbl. Gold = 500 Frs. = 408 Rm. = 236 Fl. Holl. = 20 £.*Zins-Termine:* 2. Januar und 1. Juli.*Amortisation:* Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 50 Jahren.*Ziehung:* 2. Januar.*Rückzahlung:* 1. Juli.

Zweite Emission.

Im Auslande notiert: Brüssel.*Ursprünglicher Betrag der Anleihe* Rbl. Gold 1 518 125*Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913* „ „ 1 106 625*Appoints:* 125 Rbl. Gold.*Auf den Stücken verzeichnete Paritäten:* wie 1^{te} Emission.*Zins-Termine:* 2. Januar und 1. Juli. Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.*Amortisation:* Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 47 Jahren.*Ziehung:* 2. Januar.*Rückzahlung:* 1. Juli.*Anmerkung:* Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capitalbetrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.*Berlin.* — Mendelssohn & Co.; Direction der Disconto-Gesellschaft; Deutsche Bank.*Frankfurt a. M.* — Direction der Disconto-Gesellschaft.*London.* — Russian Bank for foreign trade.*Brüssel.* — St. Petersburger Internationale Handelsbank; Deutsche Bank.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4 1/2 % Anleihe von 1905.

(Ukas vom 15./28. Dezember 1904.)

Verwendungszweck: Allgemeine Bedürfnisse des Staatsschatzes.

Im Auslande notiert: Berlin und Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 231 500 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 230 895 553

Appoints: 500, 1000, 2000, 5000 Mark.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: M. 500 = Rbl. 231,50 =
Holl. Fl. 294 = £ 24.7.6.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Anleihe ist bis 1985 zu tilgen. Bis zum 1. Januar 1917 hat sich die Regierung des Rechtes begeben, die Anleihe zu convertieren und zu kündigen. Den Inhabern der Obligationen steht das Recht zu, ihre Stücke am 1. Januar 1914 zur Rückzahlung zu pari am 1. Juli 1914 zu kündigen. Von 1917 an wird der alsdann noch umlaufende Teil der Anleihe durch jährliche Verlosungen getilgt.

Ziehungen: Von 1917 an am 1. April.

Rückzahlungen: 1. Juli.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4 1/2 % Anleihe von 1909.

(Ukas vom 2./15. Januar 1909.)

Verwendungszweck: Rückzahlung der 5 % Schatzbonds von 1904 und Deckung der außerordentlichen Ausgaben des Budgets von 1909.
Im Auslande notiert: Paris, London, Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Fracs. 1 400 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 1 400 000 000

Appoints: 500, 2500, 5000 Fracs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: Rbl. 187,50 = Fracs. 500
= M. 404 = Holl. Fl. 239 = £ 19.17.—.

Zins-Termine: 15. Januar, 15. Juli.

Amortisation: Die Anleihe ist bis zum 15. Januar 1959 durch jährliche Verlosungen zu pari zu tilgen. Die Ziehungen finden am 15. Oktober statt; die erste am 15. Oktober 1919. Bis zum 15. Januar 1919 kann die Anleihe nicht convertiert und zur Rückzahlung gekündigt werden, weder ganz noch teilweise.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Hottinguer & Co.; Comptoir National d'Escompte de Paris; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France; Société Générale de Crédit Industriel et Commercial.

Brüssel und Genf. — Die Filialen und Agenturen der vorstehend angegebenen Institute.

London. — Baring Brothers & Co., Limited.

Amsterdam. — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.; Banque de Paris et des Pays-Bas.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Anleihe von 1859.

(Ukas vom 13./25. März 1859.)

Zweck der Anleihe: Personen, die ein Gelddepot bei den alten Creditinstitutionen des Staates hatten, wurde Gelegenheit gegeben, sich eine feste Verzinsung von 4% zu sichern, indem sie ihre Receptissen gegen Stücke dieser Anleihe umtauschten. Auch andere Personen konnten Fonds in der Anleihe anlegen.

Im Auslande nicht notiert.

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . Rbl. 151 555 483

Appoints der Inhaber-Stücke: Rbl. 250, 500, 1000, 5000, 10 000, 100 000.

„ „ *Namen-Stücke:* verschieden.

Zins-Termine: 14. Mai, 14. November.

Amortisation: Nach dem Ukas hatte die Regierung zwanzig Jahre nach der Emission das Recht, die Bedingungen für die Amortisation der Anleihe bekanntzumachen. Demgemäß kann die Regierung jederzeit zur Tilgung der Anleihe schreiten.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Nicolaibahn-Obligationen, 1^{te} Emission, 1867.

(Ukas vom 18./30. Juli 1867.)

Verwendungszweck: Eisenbahnen.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, London, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Fracs. 300 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 244 065 000

Appoints: 500 und 2500 Fracs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Fracs.
= 20 £ = 236 Fl. Holl.

Zins-Termine: 2. Mai und 2. November.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 84 Jahren, von 1868 ab.

Ziehung: 22. August.

Rückzahlung: 2. November.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungstermin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capitalbetrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Hottinguer & Co.; Comptoir National d'Escompte de Paris.

Amsterdam. — Hope & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4^o/₁₀₀ Nicolaibahn-Obligationen, 2^{te} Emission, 1869.

(Ukas vom 25. März / 6. April 1869.)

Verwendungszweck: Eisenbahnen.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, London, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 277 750 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913. „ 226 674 500

Appoints: 500 und 2500 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frs.
= 20 £ = 236 Fl. Holl.

Zins-Termine: 2. Mai und 2. November.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 82 Jahren, von 1870 ab.

Ziehung: 22. August.

Rückzahlung: 2. November.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Hottinguer & Co.; Comptoir National d'Escompte de Paris.

Amsterdam. — Hope & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4^o/₁₀₀ Consolidierte Anleihe von 1880, 6^{te} Emission.

(Ukas vom 12./24. Mai 1880.)

Verwendungszweck: Eisenbahnen.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 600 000 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913. „ 534 492 500

Appoints: 500 und 2500 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frs.
= 406,25 Reichsmark.

Einlösungscourse: 125 Rbl. Gold = 240,85 Fl. Holl. = 19 £ 18 sh. 1 d

Zins-Termine: 14. Mai und 14. November.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1881 ab.

Ziehung: 14. Mai.

Rückzahlung: 14. November.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Comptoir National d'Escompte de Paris.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft; Gebrüder Sulzbach.

Hamburg. — L. Behrens & Söhne.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Tambow-Saratow Obligationen.

(Ukas vom 28. Dezember 1881/9. Januar 1882.)

Verwendungszweck der Anleihe: Umtausch der Actien der Tambow-Saratow-Gesellschaft, deren Linien der Staat übernommen hat.
Im Auslande notiert: Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 7 494 500
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 6 557 250

Appoints: 125, 625 und 1250 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frs. =
20 £ = 402 Reichsmark = 236 Fl. Holl.

Zins-Termine: 15. Januar und 15. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 73 Jahren, von 1882 ab.

Ziehung: 1. Dezember.

Rückzahlung: 15. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Hottinguer & Co.

Amsterdam. — Hope & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Russische consolidierte Eisenbahn-Obligationen, 1^{te} Serie.

(Ukas vom 20. Februar/4. März 1889.)

Verwendungszweck der Anleihe: Convertierung eines Teils der 5% consolidierten Obligationen 1^{te}—4^{te} und 7^{te} Emission von 1870, 1872, 1873, 1874 und 1884.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, London, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 700 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 656 150 000

Appoints: 500, 2500, 5000 und 12 500 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frs. =
404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. = 96,25 \$
U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1890 ab.

Ziehungen: 1. Januar und 1. Juli.

Rückzahlungen: 1. April für die am 1. Januar gezogenen Stücke,
1. Oktober für die am 1. Juli gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₁₀₀ Russische consolidierte Eisenbahn-Obligationen, 2^{te} Serie.

(Ukas vom 26. April/8. Mai 1889.)

Verwendungszweck der Anleihe: Convertierung des Restes der 5% consolidierten Obligationen 1^{te}, 2^{te}, 3^{te}, 4^{te} und 7^{te} Emission von 1870, 1872, 1873, 1874 und 1884.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, London, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 1 241 992 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 1 164 192 000

Appoints: 500, 2500, 5000 und 12 500 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frs.
 = 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. = 96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1890 ab.

Ziehungen: 1. Januar und 1. Juli.

Rückzahlungen: 1. April für die am 1. Januar gezogenen Stücke,
 1. Oktober für die am 1. Juli gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₁₀₀ Transkaukasische Obligationen (frühere 5⁰/₁₀₀).

(Ukas vom 20. April/2. Mai-1889; auf 4⁰/₁₀₀ abgestempelt laut Ukas vom 5./17. Dezember 1897.)

Verwendungszweck der Anleihe: [Umtausch (i. J. 1889) der Actien der Transkaukasischen Eisenbahn-Gesellschaft, deren Linien der Staat übernommen hat.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 27 446 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 21 924 000

Appoints: 500, 2500 und 5000 Frs.

Zins-Termine: 5. April und 5. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 63 Jahren, von 1891 ab.

Ziehung: 15. Januar.

Rückzahlung: 5. April.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Comptoir National d'Escompte de Paris.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₁₀ Gold-Anleihe von 1889.

(Ukas vom 8./20. November 1888.)

Verwendungszweck: Convertierung der 5⁰/₁₀ Anleihe von 1877.
Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 500 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 467 625 000

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. =
96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1889 ab.

Ziehungen: 1. März und 1. September.

Rückzahlungen: 1. Juni für die am 1. März gezogenen Stücke
1. Dezember für die am 1. September gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Comptoir National d'Escompte de Paris; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France; Société Générale de Crédit Industriel et Commercial; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Hope & Co.; Banque de Paris et des Pays-Bas.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; Berliner Handels-Gesellschaft.

London. — Baring Brothers & Co., Limited; C. J. Hambro & Son.

New-York. — Kidder, Peabody & Co.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₁₀ Gold-Anleihe von 1890, 2^{te} Emission.

(Ukas vom 19./31. Januar 1890.)

Verwendungszweck: Convertierung der 5⁰/₁₀ Anleihe VI von 1855 (im Auslande emittierter Teil) und der 5⁰/₁₀ Englisch-Holländischen Anleihen von 1864/66.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 360 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 336 687 500

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. =
96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 80 Jahren, von 1890 ab.

Ziehungen: 1. März und 1. September.

Rückzahlungen: 1. Juni für die am 1. März gezogenen Stücke,
1. Dezember für die am 1. September gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Comptoir National d'Escompte de Paris; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France; Société Générale de Crédit Industriel et Commercial; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Hope & Co.; Banque de Paris et des Pays-Bas.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited; C. J. Hambro & Son.

New-York. — Kidder, Peabody & Co.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₁₀₀ Gold-Anleihe von 1890, 3^{te} Emission.

(Ukas vom 9./21. März 1890.)

Verwendungszweck: Convertierung der 5⁰/₁₀₀ Anleihe von 1862.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 300 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913. „ 282 425 000

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs
= 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. = 96,25 \$
U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1891 ab.

Ziehungen: 1. März und 1. September.

Rückzahlungen: 1. Juni für die am 1. März gezogenen Stücke
1. Dezember für die am 1. September gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₁₀₀ Gold-Anleihe von 1890, 4^{te} Emission.

(Ukas vom 1./13. August 1890.)

Verwendungszweck: Convertierung der 5⁰/₁₀₀ Charkow-Krementschug Obligationen.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 41 764 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913. „ 35 825 000

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. = 96,25 \$
U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 60 Jahren, von 1891 ab.

Ziehungen: 1. März und 1. September.

Rückzahlungen: 1. Juni für die am 1. März gezogenen Stücke
1. Dezember für die am 1. September gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4 ⁰/₁₀₀ Russische consolidierte Eisenbahn-Obligationen, 3^{te} Serie.

(Ukas vom 30. Dezember 1890/11. Januar 1891.)

Verwendungszweck: Convertierung der 4¹/₂ ⁰/₁₀₀ Consolidierten Obligationen von 1875, 5^{te} Emission.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, London, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 320 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 299 950 000

Appoints: 500, 2500, 5000 und 12 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. =
96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 80 Jahren, von 1891 ab.

Ziehungen: 1. Januar und 1. Juli.

Rückzahlungen: 1. April für die am 1. Januar gezogenen Stücke,
1. Oktober für die am 1. Juli gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4 ⁰/₁₀₀ Obligationen der Orel-Griasi Eisenbahn, Serie A.

(Emittiert im Jahre 1887; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 10./22. November 1891 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 9 133 200

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 7 730 400

Appoints: 600 Reichsmark.

Zinstermine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 63 Jahren, von 1888 ab.

Ziehung: 1. Juli.

Rückzahlung: 1. Oktober.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstelle im Auslande:

Berlin. — S. Bleichröder.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₀ Obligationen der Orel-Griasi Eisenbahn, Serie B.

(Emittiert im Jahre 1889; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 10.22. November 1891 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 50 117 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 42 813 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Reichsmark.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 20 Reichsmark = 24,70 Fracs.
= 11,86 Fl. Holl.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 61 Jahren, von 1889 ab.

Ziehungen: 1. Januar und 1. Juli.

Rückzahlungen: 1. April für die am 1. Januar gezogenen Stücke;
1. Oktober für die am 1. Juli gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₀ Obligationen der Moskau-Kursk Eisenbahn.

(Emittiert im Jahre 1886; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 31. Oktober/12. November 1892 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 21 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 17 976 500

Appoints: 500 und 1000 Reichsmark.

Zins-Termine: 1. Mai und 1. November.

Die Coupons sind der 5⁰/₀igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 66 Jahren, von 1887 ab.

Ziehung: 15. Januar.

Rückzahlung: 1. Mai.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Berlin. — Nationalbank für Deutschland.

Hamburg — L. Behrens & Söhne.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₀ Donetz Obligationen, 1893.

(Ukas vom 12./24. Juni 1893.)

Vermwendungszweck: Umtausch der Actien der Donetz-Eisenbahn-Gesellschaft, deren Linien durch den Staat übernommen wurden.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 27 758 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 25 154 000

Appoints: 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 19 £ 15 sh. 6 d. = 404 Reichsmark = 239 Fl. Holl.

Zins-Termine: 14. Juni und 14. Dezember.

Die Coupons sind der 5⁰/₀igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 65 Jahren, von 1894 ab.

Ziehung: 1. Oktober.

Rückzahlung: 14. Dezember.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₀ Obligationen der Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft, 1^{te} Emission, 1858.

Ehemals 4¹/₂ ⁰/₀, im Jahre 1898 auf 4 ⁰/₀ abgestempelt.

(Emissions-Ukas vom 26. Januar/7. Februar 1857; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 14./26. November 1893 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe. Rbl. Gold 35 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 24 844 500

Appoints: 500 Goldrubel.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Gold Rbl. = 2000 Frcs.
= 80 £ = 536 Preuss. Taler (1608 Reichsmark) = 944 Fl. Holl.

Zins-Termine: 14. April und 14. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 75 Jahren, von 1867 ab.

Ziehung: 1. Januar.

Rückzahlung: 14. Oktober.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Banque Russe pour le Commerce Etranger; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Hope & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited; Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4^o Obligationen der Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft, 2^{te} Emission, 1861.

Emissions-Ukas vom 26. Januar/7. Februar 1857; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 14./26. November 1893 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 2 359 625
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ „ 1 692 375
Appoints: 125 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
 = 20 £ = 236 Fl. Holl.

Zins-Termin: 14. April und 14. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 75 Jahren, von 1867 ab.

Ziehung: 1. Januar.

Rückzahlung: 14. Oktober.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris: — Banque de Paris et des Pays-Bas; Banque Russe pour le Commerce Etranger; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Hope & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited; Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4^o Obligationen der Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft, 1888 (Nicolaibahn).

(Emissions-Ukas vom 21. Dezember 1887/2. Januar 1888; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 14./26. November 1893 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe. Rbl. Gold 11 800 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ „ 10 061 85
Appoints: 625 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 625 Rbl. Gold = 100 £ = 1200 Fl. Holl.

Zins-Termine: 1. Februar und 1. August.

Die Coupons sind der 5^oigen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 64 Jahren von 1888 ab.

Ziehung: 14. Mai.

Rückzahlung: 1. August.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Banque Russe pour le Commerce Etranger; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Hope & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited; Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Obligationen der Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft, 4^{te} Emission, 1890.

Emissions-Ukas vom 23. Juni/5. Juli 1890; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 14. 26. November 1893 infolge der Übernahme der Linien durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 15 625 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ „ 13 471 875

Appoints: 625 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 625 Rbl. Gold = 100 £
= 1200 Fl. Holl.

Zins-Termine: 1. Januar und 1. Juli.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 61 Jahren, von 1891 ab.

Ziehung: 14. März.

Rückzahlung: 1. Juli.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Banque Russe pour le Commerce Etranger; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Hope & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited; Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Obligationen der Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft (Nicolaibahn) 1893.

(Emittiert 1893; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 14./26 November 1893 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande nicht notiert.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 9 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 1 158 600

Appoints: 100, 500, 1000, 5000 Rubel.

Zins-Termine: 15. Januar, 14. Juli.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 58 Jahren, von 1894 ab.

N.B. Ein Teil dieser Obligationen = (R. 7 614 300 Nom.) ist gegen 4 % Staatsrente umgetauscht worden.

Ziehung: 16. Oktober.

Rückzahlung: 15. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4 0/10 Gold-Anleihe von 1893, 5^{te} Emission.

(Ukas vom 9./21. August 1893.)

Verwendungszweck: Convertierung der 6 0/10 Gold-Rente von 1883.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Fracs. 178 037 500

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 169 937 500

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Fracs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Fracs.
= 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. =
96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1894 ab.

Ziehungen: 1. Februar und 1. August.

Rückzahlungen: 1. Mai für die am 1. Februar gezogenen Stücke,
1. November für die am 1. August gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Comptoir National d'Escompte de Paris; Hottinguer & Co.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.; Banque de Paris et des Pays-Bas.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Russian Bank for foreign trade.

New-York. — Kidder, Peabody & Co.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4 0/10 Riga-Dwinsk Obligationen.

(Ukas vom 30. Dezember 1893/11. Januar 1894.)

Verwendungszweck: Umtausch der Actien der Riga-Dwinsk Eisenbahn-Gesellschaft, deren Linien vom Staate übernommen wurden.

Im Auslande notiert: Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Fracs. 38 037 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 28 470 000

Appoints: 500 und 2500 Fracs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Fracs. =
19 £ 15 sh. 6 d. = 404 Reichsmark = 239 Fl. Holl.

Zins-Termine: 14. April und 14. Oktober.

Die Coupons sind der 5 0/10igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 42 Jahren, von 1894 ab.

Ziehung: 18. Juli.

Rückzahlung: 14. Oktober.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Gold-Anleihe von 1894, 6^{te} Emission.

(Ukas vom 9./21. Februar 1894.)

Verwendungszweck: Umtausch der Actien der Großen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft, deren Linien 1894 vom Staate übernommen wurden.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 454 400 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 433 712 500

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. =
96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1894 ab.

Ziehungen: 1. April und 1. Oktober.

Rückzahlungen: 1. Juli für die am 1. April gezogenen Stücke,
1. Januar für die am 1. Oktober gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Comptoir National d'Escompte de Paris; Banque Russe pour le Commerce Etranger; Hottinguer & Co.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Russian Bank for foreign trade.

New-York. — Kidder, Peabody & Co.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Dwinsk-Witebsk Obligationen.

(Ukas vom 6./18. Juni 1894.)

Verwendungszweck: Umtausch der Actien der Dwinsk-Witebsk Eisenbahn-Gesellschaft, deren Linien vom Staate übernommen wurden.

Im Auslande notiert: Paris, London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe £ 3 026 240

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 2 642 400

Appoints: 20 £.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 20 £ =
500 Frcs. = 404 Reichsmark = 240 Fl. Holl.

Zins-Termine: 5. April und 5. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 57 Jahren, von 1894 ab.

Ziehung: 14. Juni.

Rückzahlung: 5. Oktober.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque Russe pour le Commerce Etranger.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Obligationen der Kursk-Charkow-Azow Eisenbahn, Serie A.

(Emittiert im Jahre 1888; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 3./15. Juni 1894 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

<i>Ursprünglicher Betrag der Anleihe</i>	}	Rm. 12 732 600
		£ 1 287 200
<i>Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913</i>	}	Rm. 11 379 600
		£ 1 106 000

Appoints: 600 Reichsmark; 100, 500 und 1000 £.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 1 £ = 20,40 Reichsmark = 11,80 Fl. Holl.

Zins-Termine: 2. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 67 Jahren, von 1888 ab.

Ziehung: 13. November.

Rückzahlung: 2. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.; Wertheim & Gompertz.

Berlin. — Berliner Handels-Gesellschaft; F. W. Krause & Co. Bankgeschäft.

London. — C. J. Hambro & Son.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Obligationen der Kursk-Charkow-Azow Eisenbahn, Serie B.

(Emittiert im Jahre 1889; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 3./15. Juni 1894 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin.

<i>Ursprünglicher Betrag der Anleihe</i>	Rm. 142 157 000
<i>Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913</i>	„ 125 105 500

Appoints: 500, 1000 und 2000 Reichsmark.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 20 Reichsmark = 24,70 Frcs. = 11,86 Fl. Holl.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 65¹/₂ Jahren, von 1889 ab.

Ziehungen: 1. Januar und 1. Juli.

Rückzahlungen: 1. April für die am 1. Januar gezogenen Stücke; 1. Oktober für die am 1. Juli gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Kursk-Charkow-Azow Obligationen, Emission von 1894.

(Ukas vom 3./15. Juni 1894.)

Verwendungszweck: Umtausch der Actien der Kursk-Charkow-Azow Eisenbahn-Gesellschaft, deren Linien vom Staate übernommen wurden.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 28 283 500

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 25 365 000

Appoints: 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 19 £ 15 sh. 6 d. = 404 Reichsmark = 239 Fl. Holl.

Zins-Termine: 15. Januar und 14. Juli.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 61 Jahren, von 1894 ab.

Ziehung: 16. Oktober.

Rückzahlung: 15. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — C. J. Hambro & Son.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen
auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Orel-Witebsk Obligationen, 1894.

(Ukas vom 25. Januar/6. Februar 1894.)

Verwendungszweck: Umtausch der Actien der Orel-Witebsk Eisenbahn-Gesellschaft, deren Linien vom Staate übernommen wurden.

Im Auslande notiert: Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe. Rbl. Gold 11 420 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ „ 10 092 500

Appoints: 125 und 625 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 19 £ 15 sh. 6 d. = 404 Reichsmark = 239 Fl. Holl.

Zins-Termine: 18. April und 18. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 60 Jahren, von 1894 ab.

Ziehung: 1. Oktober.

Rückzahlung: 18. Oktober.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque Russe pour le Commerce Etranger.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — J. Thomson, T. Bonar & Co.; Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen
auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4 % Obligationen der Südwestbahn.

(Emittiert im Jahre 1885; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 6./18. Juni 1894 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 29 535 750

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ „ 25 179 750

Appoints: 125 und 625 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 408 Reichsmark = 20 £ = 500 Fracs. = 236 Fl. Holl.

Zins-Termine: 2. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 68 Jahren, von 1885 ab.

Ziehungen: 16. April und 16. Oktober.

Rückzahlungen: 2. Januar für die am 16. Oktober gezogenen Stücke;
1. Juli für die am 16. April gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungstermin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4 % Russische Rente.

Verwendungszweck: Siehe folgende Seiten.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, Brüssel, London, New-York.

Totalbetrag am 1./14. Januar 1913 Rbl. 2 820 000 000

Die Rente ist in Serien von je 10 000 000 Rbl. emittiert.

Appoints: 100, 200, 500, 1000, 5000 und 25 000 Rbl.

Die Besitzer können die Zerlegung großer Appoints in kleinere oder die Zusammenlegung mehrerer kleiner Appoints in ein großes verlangen.

Zins-Termine: 14. März, 14. Juni, 14. September und 14. Dezember.

Die Coupons sind der 5⁰/₀igen Steuer unterworfen.

Ausländische, in Rußland nicht domizilierte Inhaber können die Befreiung von der 5⁰/₀igen Steuer erlangen (vergl. Seite 23 u. ff.).

In Gemäßheit des Ukases vom 6./18. März 1898 erfolgt der Einlösungsdienst der 4⁰/₀ Russischen Rente im Auslande zum Tagescourse von vista St. Petersburg, aber auf alle Fälle nicht unter den folgenden Paritäten:

100 Rbl. = 266,67 Fracs. = 216 Rm. = 10 £ 11 sh. 5 d. = 128 Fl. Holl.
= U. S. \$ 51,45.

Amortisation: Die Regierung hat sich das Recht vorbehalten, die ausgegebenen Obligationen jederzeit zu tilgen, ganz oder teilweise, sowohl durch Ankauf wie durch Auszahlung des Nominal-Betrages, in letzterem Falle entweder durch Kündigung oder durch Verlosungen, welche in vollen Serien und mindestens drei Monate vor der Rückzahlung zu geschehen haben.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

New-York. — J. P. Morgan & Co.; August Belmont & Co.; Kidder Peabody & Co.; National City Bank of New-York.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Russische Rente.

Recapitulation der bis zum 14. Januar 1913 erfolgten Emissionen.

Emissions-Jahr	Serien-Nummer.	Nominal-Betrag jeder Emission. Rubel.	Zweck der Emissionen.
1894	1—112	1 120 000 000	Convertierung der 5% Orient-Anleihen 2. und 3. Emission und der 5% Obligationen der Reichsbank, 1. und 2. Emission.
1894	113—117	50 000 000	Rückzahlung der Südwestbahn-Actien
1895	118—142	250 000 000	Facultativer Umtausch von Obligationen der 4% inneren Anleihen von 1887 und 1891.
1895	143—148	60 000 000	Rückzahlung der Moskau-Kursk Eisenbahn-Actien.
1895	149—162	140 000 000	Fortsetzung des oben angeführten facultativen Umtausches (Serie 118—142).
1896	163	10 000 000	do.
1896	164	10 000 000	Facultativer Umtausch von 4% Obligationen von durch den Staat angekauften Eisenbahnen sowie von Obligationen der 4% inneren Anleihen von 1887 und 1891.
1896	165	10 000 000	Rückzahlung der Warschau-Terespol Eisenbahn-Actien.
1896	166—169	40 000 000	Fortsetzung des facultativen Umtausches.
1896	170—172	30 000 000	An die Russische Staatsbank vergütete Kurs-Differenz auf 75 000 000 Rbl. Gold, welche dieselbe dem Schatz überlassen hatte.
1896	173	10 000 000	Fortsetzung des facultativen Umtausches.
1896	174—183	100 000 000	Rückkauf der 5% Eisenbahnrente von 1886.
1896	184—185	20 000 000	Fortsetzung des facultativen Umtausches.
1897	186	10 000 000	Rückzahlung der Moskau-Brest Eisenbahn-Actien.
1897	187—189	30 000 000	Einlösung von 11 Serien Schatzbonds.
1897	190	10 000 000	Fortsetzung des facultativen Umtausches.
1897	191—193	30 000 000	Rückzahlung der Baltischen Eisenbahn-Actien.

Emissions-Jahr	Serien-Nummer.	Nominal-Betrag jeder Emission. Rubel.	Zweck der Emissionen.
1897	194	10 000 000	Rückzahlung der Weichselbahn-Actien.
1897	195	10 000 000	Fortsetzung des facultativen Umtausches.
1898	196	10 000 000	Einlösung von 5 Serien Schatzbonds.
1898	197	10 000 000	Rückzahlung des Restes der 4% in Creditrubeln emittierten Obligationen der Kursk-Charkow-Azow (Serie C), Orel-Griasi (Serie C) und Fastovo Eisenbahnen.
1898	198—202	50 000 000	Fortsetzung des facultativen Umtausches.
1898	203—205	30 000 000	Rückzahlung der nicht zur Convertierung eingereichten 4 1/2% Pfandbriefe der ehemaligen gegenseitigen Bodencredit-Gesellschaft.
1898	206—207	20 000 000	Rückerstattung von Ausgaben des Schatzes für den Erwerb von Eisenbahn-Obligationen.
1898	208	10 000 000	Rückzahlung der Fastovo Eisenbahn-Actien.
1899	209—213	50 000 000	Rückerstattung von Ausgaben des Schatzes für den Erwerb von Eisenbahn-Obligationen.
1899	214—215	20 000 000	Rückzahlung des im Umlauf gebliebenen Restes der 4% Anleihe von 1887 und von 4% Obligationen durch den Staat angekaufter Eisenbahnen.
1899	216—219	40 000 000	Einlösung eines Teiles der Serien No. 362—371 und 393—405 der Schatzbonds.
1899	220—221	20 000 000	Rückzahlung des im Umlauf gebliebenen Restes der 4% inneren Anleihen von 1891, 2., 3. und 4. Emission.
1899	222—224	30 000 000	Einlösung des Restes der Serien No. 362—371 und 393—405 der Schatzbonds.
1899	225—226	20 000 000	Rückerstattung von Ausgaben des Schatzes für den Erwerb von Eisenbahn-Obligationen.
1900	227—229	30 000 000	Rückzahlung der Moskau-Jaroslav-Archangel Eisenbahn-Actien.

Emissions-Jahr.	Serien-Nummer.	Nominal-Betrag jeder Emission. Rubel.	Zweck der Emissionen.
1901	230—231	20 000 000	Rückzahlung der Iwangorod - Dombrowo Eisenbahn-Actien.
1901	232—246	150 000 000	Facultativer Umtausch von Obligationen der 4 $\frac{1}{2}$ % Inneren consolidierten Anleihen von 1890 und 1892 und der Inneren Anleihe von 1893.
1902	247	10 000 000	do.
1902	248—252	50 000 000	Facultativer Umtausch von 4% Rubel-Obligationen der Moskau-Jaroslaw-Archangel und der Schuŭa-Iwanowo-Eisenbahn.
1903	253	10 000 000	Rückzahlung der 4 $\frac{1}{2}$ % Moskau-Jaroslaw Obligationen von 1893 und Ankauf von Obligationen gemeinnütziger Unternehmungen.
1903	254	10 000 000	Facultativer Umtausch der 4% Iwangorod-Dombrowo Eisenbahn-Obligationen von 1898.
1903	255—264	100 000 000	Convertierung und Rückzahlung des Restes der Obligationen der 4 $\frac{1}{2}$ % Inneren consolidierten Anleihen von 1890 und 1892 und der Inneren Anleihe von 1893.
1903	265	10 000 000	Rückzahlung der vom Schatz für Darlehen an gemeinnützige Gesellschaften ausgegebenen Beträge.
1906	266—270	50 000 000	Unterstützung der Bevölkerung der unter schlechter Ernte leidenden Gegenden.
1907	271—277	70 000 000	Unterstützung der Bevölkerung der unter schlechter Ernte leidenden Gegenden und Bestreitung von außerordentlichen Ausgaben laut Budget für 1907.
1907	278—280	30 000 000	do.
1913	281—282 *)	20 000 000	Gründungskapital und Betriebsmittel der Staatskasse für den Communal- und Provinzial-Credit.

*) Die alten Serien 281—282, die im Jahre 1907 für denselben Zweck wie die Serien 278—280 ausgegeben wurden, sind im Jahre 1912 zurückgezogen worden.

4% Obligationen der Moskau-Smolensk Eisenbahn.

(Früher 5%, auf 4% convertiert — abgestempelt — im Jahre 1898.)
(1869 emittiert; als öffentliche Schuld erklärt durch Decret vom 12./24. Mai 1896 infolge der Übernahme der Linien der Moskau-Brest Eisenbahn-Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe	{	Fl. Holl.	6 463 000
		Rm.	40 616 100
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913	{	Fl. Holl.	5 367 000
		Rm.	32 847 300

Appoints: 600, 1500 und 3000 Reichsmark: 1000 Fl. Holl.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 236 Fl. Holl. = 136 Taler (408 Reichsmark).

Zins-Termine: 1. Mai und 1. November.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1872 ab.

Ziehung: 1. August.

Rückzahlung: 1. November.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungstermin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; Berliner Handels-Gesellschaft; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Gebrüder Sulzbach.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Obligationen der Moskau-Jaroslaw-Archangel Eisenbahn, 1897.

(1897 emittiert, als öffentliche Schuld erklärt durch Decret vom 30. März/12. April 1900 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 33 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 27 710 500

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 1000 Rm. = 308,60 Rbl. Gold
= 592,50 Fl. Holl. = 48 £ 19 sh.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 45¹/₂ Jahren, von 1897 ab.

Ziehungen: 14. Juni und 14. Dezember.

Rückzahlungen: 1. Oktober für die am 14. Juni gezogenen Stücke;
1. April für die am 14. Dezember gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Berliner [Handels-Gesellschaft; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Obligationen der Moskau-Jaroslaw-Archangel Eisenbahn, 1^{te}, 2^{te}, 4^{te} und 5^{te} Emission.

(Als öffentliche Schuld erklärt durch Decret vom 30. März/12. April 1900.)

Im Auslande nicht notiert.

	Ursprünglicher Anleihebetrag	Im Umlauf am 1./14. Januar 1913
1 ^{te} Emission 1895	Rbl. 27 500 000	Rbl. 954 500
2 ^{te} „ 1895	„ 20 780 700	„ 8 526 800
4 ^{te} „ 1897	„ 8 400 000	„ 509 400
5 ^{te} „ 1899	„ 7 512 000	„ 144 000

Appoints: 100, 500, 1000, 5000 und 10 000 Rubel.

Zins-Termine: 1^{te}, 2^{te}, 5^{te} Emission: 15. Januar, 14. Juli;
4^{te} „ : 14. Juni, 14. Dezember.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch Auslosungen.
1^{te} und 2^{te} Emission in 48 Jahren, von 1895 an,
4^{te} „ „ 46 „ „ 1897 „ „
5^{te} „ „ 43¹/₂ „ „ 1899 „ „

Jährliche Verlosungen für die 1^{te} und 2^{te} Emission, halbjährliche für die 4^{te} und 5^{te}.

N.B. Ein Teil der Anleihen ist gegen 4% Staatsrente umgetauscht worden, und zwar:

Rbl. 24 793 400	von der ersten Emission,
„ 9 932 500	„ „ zweiten „ „
„ 7 468 500	„ „ vierten „ „
„ 7 132 000	„ „ fünften „ „

Ziehungen: 8. Oktober (1^{te} und 2^{te} Emission); 14. Februar und 14. August (4^{te} Emission); 16. April und 16. Oktober (5^{te} Emission).

Rückzahlungen: 15. Januar (1^{te} und 2^{te} Emission); 14. Juni und 14. Dezember (4^{te} Emission); 15. Januar und 14. Juli (5^{te} Emission).

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Konsolidierte Rente von 1901.

(Ukas vom 28. April / 11. Mai 1901.)

Verwendungszweck: Eisenbahnen.

Im Auslande notiert: Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 424 000 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 424 000 000

Die Anleihe ist in 53 Serien von je Frcs. 8 000 000 eingeteilt.

Appoints: 500, 2500 und 12500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 187,50 Rbl. = 500 Frcs. =
 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. = 96,25 \$
 U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember.

Amortisation: Bis zum 14. Januar 1916 wird weder ein Rückkauf noch eine Amortisation der Anleihe stattfinden. Von diesem Tage an behält sich die Regierung das Recht vor, die ausgegebenen Titres jederzeit ganz oder teilweise zu tilgen, sei es durch Ankauf, sei es durch Rückzahlung des Nominalkapitals, und zwar im letztern Falle durch Gesamtkündigung oder durch Verlosung von ganzen Serien. Kündigung und Verlosungen werden spätestens drei Monate vor dem Rückzahlungstage stattfinden.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Amsterdam. — L. Auerbach.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Brüssel. — L. Lambert.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Hamburg. — L. Behrens & Söhne; M. M. Warburg & Co.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

New-York. — Aug. Belmont & Co.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Russische Staats-Anleihe von 1902.

(Ukas vom 1./14. März 1902.)

Ausgegeben zur Realisierung der chinesischen Kriegsschadigungszahlungen.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 393 000 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 381 324 500

Appoints: 500, 1000, 2000 und 5000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 1000 Reichsmark = 463 Rbl. =
 590 Holl. Fl. = 49 £.

Zins-Termine: 1. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 39 Jahren, von 1902 ab.

Die Russische Regierung hat sich verpflichtet, vor dem 1. Januar 1915 die Anleihe weder zu convertieren, noch die Amortisation zu verstärken.

Ziehung: im September.

Rückzahlung: 1. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Obligationen der Warschau-Wiener Eisenbahn, 1890, Serie VII.

(Emittiert im Jahre 1890; als öffentliche Schuld erklärt durch Gesetz vom 19. Dezember 1911/1. Januar 1912 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 5 913 300

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 3 847 500

Appoints: 100 und 500 Rbl.

Zins-Termine: 2. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen binnen 41½ Jahren, von 1890 an.

Ziehung: Oktober.

Rückzahlung: 2. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft; Mendelssohn & Co.; Mitteldeutsche Creditbank; Berliner Handels-Gesellschaft.

Breslau. — Schlesischer Bankverein.

Brüssel. — Deutsche Bank; Banque Internationale de Commerce à St. Petersburg.

Dresden. — Dresdner Bank.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Krakau. — Galizische Handels- und Industrie-Bank.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Obligationen der Warschau-Wiener Eisenbahn, 1890.

(Emittiert im Jahre 1890; als öffentliche Schuld erklärt durch Gesetz vom 19. Dezember 1911/1. Januar 1912 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 21 535 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 14 012 000

Appoints: 125, 625 und 1250 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs. = 404 Reichsmark = 239 Fl. Holl.

Zins-Termine: 2. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen binnen 41½ Jahren, von 1890 an.

Ziehung: Oktober.

Rückzahlung: 2. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft; Mendelssohn & Co.; Mitteldeutsche Creditbank; Berliner Handels-Gesellschaft.

Breslau. — Schlesischer Bankverein.

Brüssel. — Deutsche Bank; Banque Internationale de Commerce à St. Petersburg.

Dresden. — Dresdner Bank.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Krakau. — Galizische Handels- und Industrie-Bank.

Paris. — Banque Internationale de Commerce à St. Petersburg.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₀ Obligationen der Warschau-Wiener Eisenbahn, 1894, Serie IX.

(Emittiert im Jahre 1894; als öffentliche Schuld erklärt durch Gesetz vom 19. Dezember 1911/1. Januar 1912 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 8 031 250
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 5 311 125

Appoints: 125, 625 und 1250 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Fracs. =
404 Reichsmark = 239 Fl. Holl.

Zins-Termine: 2. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen binnen 37 Jahren, von 1894 an.

Ziehung: Oktober.

Rückzahlung: 2. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft; Mendelssohn & Co.;
Mitteldeutsche Creditbank; Berliner Handels-Gesellschaft.

Breslau. — Schlesischer Bankverein.

Brüssel. — Deutsche Bank; Banque Internationale de Commerce à
St. Pétersbourg.

Dresden. — Dresdner Bank.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Krakau. — Galizische Handels- und Industrie-Bank.

Paris. — Banque Internationale de Commerce à St. Pétersbourg.

Man bittet, die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4⁰/₀ Obligationen der Warschau-Wiener Eisenbahn, 1901, Serie X.

(Emittiert im Jahre 1901; als öffentliche Schuld erklärt durch Gesetz vom 19. Dezember 1911/1. Januar 1912 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 34 271 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . „ 26 481 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Reichsmark.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Reichsmark = 231,45 Rbl.
= 617,25 Fracs. = 295 Fl. Holl.

Zins-Termine: 2. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 31 Jahren, von 1901 ab.

Ziehung: 31. März.

Rückzahlung: 1. Juli.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft; Mendelssohn & Co.;
Mitteldeutsche Creditbank; Berliner Handels-Gesellschaft.

Breslau. — Schlesischer Bankverein.

Brüssel. — Deutsche Bank; Banque Internationale de Commerce
à St. Pétersbourg.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

4% Obligationen der Warschau-Wiener Eisenbahn, 1901, Serie XI.

(Emittiert im Jahre 1901; als öffentliche Schuld erklärt durch Gesetz vom 19. Dezember 1911/1. Januar 1912 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 20 721 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 19 547 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Reichsmark.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Reichsmark = 231,45 Rbl.
= 617,25 Frcs. = 295 Fl. Holl.

Zins-Termine: 2. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 60 Jahren, von 1901 ab.

Ziehung: März.

Rückzahlung: 1. Juli.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft; Mendelssohn & Co.;
Mitteldeutsche Creditbank; Berliner Handels-Gesellschaft.

Breslau. — Schlesischer Bankverein.

Brüssel. — Deutsche Bank; Banque Internationale de Commerce
à St. Pétersbourg.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3 ⁸/₁₀ % Conversions-Anleihe.

(Ukas vom 6./18. März 1898.)

Verwendungszweck: Convertierung der Pfandbriefe der ehemaligen Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 85 412 400

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 82 457 400

Appoints: 150, 750 und 1500 Rbl.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 150 Rbl. = 324 Reichsm. =
400 Frcs. = 15 £ 17 sh. = 192 Fl. Holl.

Zins-Termine: 15. Januar und 14. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1898 ab.

Ziehungen: 1. April und 1. Oktober.

Rückzahlungen: 14. Juli für die am 1. April gezogenen Stücke,
15. Januar für die am 1. Oktober gezogenen Stücke.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande

Paris. — de Rothschild frères.

Amsterdam. — L. Auerbach.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Brüssel. — L. Lambert.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3 1/2 % Gold-Anleihe von 1894.

(Ukas vom 24. November/6. Dezember 1894.)

Verwendungszweck: Einlösung von 5% Obligationen verschiedener Eisenbahn-Gesellschaften, deren Linien vom Staat übernommen wurden.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, Brüssel, London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 400 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 378 575 000

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frs;
= 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. = 360 Kronen
= 96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1895 ab.

Ziehungen: 1. April und 1. Oktober.

Rückzahlungen: 1. Juli für die am 1. April gezogenen Stücke,
1. Januar für die am 1. Oktober gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3 % Anleihe von 1859.

(Ukas vom 20. März/1. April 1859.)

Verwendungszweck: Verstärkung des Umtauschfonds.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin, London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe £ 7 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 1 754 400

Appoints: 100 und 1000 £.

Zins-Termine: 1. Mai und 1. November.

Amortisation: Die Tilgung kann nur durch Rückkauf an der Börse erfolgen.

Zahlstellen im Auslande:

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — J. Thomson, T. Bonar & Co.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3^o Obligationen der Transkaukasischen Eisenbahn.

(Emissions-Ukas vom 23. April/5. Mai 1882; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 20. April/2. Mai 1889 infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, Brüssel, London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 222 605 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 175 826 500

Appoints: 500 und 2500 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frs.
= 20 £ = 408 Reichsmark = 236 Fl. Holl.

Zins-Termine: 15. Juni und 15. Dezember.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 70 Jahren, von 1883 ab.

Ziehungen: 16. April und 16. Oktober.

Rückzahlungen: 15. Juni für die am 16. April gezogenen Stücke, 15. Dezember für die am 16. Oktober gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Hottinguer & Co.; Comptoir National d'Escompte de Paris.

Amsterdam. — Hope & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3% Morschansk-Sysran Obligationen.

(Ukas vom 21. Juni/3. Juli 1889.)

Verwendungszweck: Umtausch der Actien der Eisenbahn-Gesellschaft Morschansk-Sysran, deren Linien vom Staate übernommen wurden.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 2 758 125

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ „ 2 339 500

Appoints: 125 Rbl. Gold.

Zins-Termine: 15. Januar und 15. Juli.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 66 Jahren, von 1890 ab.

Ziehung: 8. Oktober.

Rückzahlung: 15. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Comptoir National d'Escompte de Paris.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3% Rjaschk-Wiasma Obligationen.

(Ukas vom 21. Juni / 3. Juli 1889.)

Verwendungszweck: Umtausch der Actien der Eisenbahn-Gesellschaft Rjaschk-Wiasma, deren Linien vom Staate übernommen wurden.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 3 428 875
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ „ 2 908 500

Appoints: 125 Rbl. Gold.

Zins-Termine: 15. Januar und 15. Juli.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 66 Jahren, von 1890 ab.

Ziehung: 8. Oktober.

Rückzahlung: 15. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

Frankfurt a. M. — Gebrüder Sulzbach.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3% Gold-Anleihe von 1891.

(Ukas vom 17./29. September 1891.)

Verwendungszweck: Deckung von Ausgaben für Eisenbahnbauten und andere öffentlichen Arbeiten.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 500 000 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 458 587 500

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rubel Gold = 500 Frs.
 = 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. = 360 Kronen
 = 96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1892 ab.

Ziehungen: 1. April und 1. Oktober.

Rückzahlungen: 1. Juli für die am 1. April gezogenen Stücke, 1. Januar für die am 1. Oktober gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Crédit foncier de France; Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Comptoir National d'Escompte de Paris; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France; Société Générale de Crédit Industriel et Commercial; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Hope & Co.; Banque de Paris et des Pays-Bas.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

Copenhagen. — Privatbank in Copenhagen.

London. — C. J. Hambro & Son.

New-York. — Kidder, Peabody & Co.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3% Obligationen der Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft, 3^{te} Emission, 1881.

(Emissions-Ukas vom 19./31. Dezember 1880; als öffentliche Schuld erklärt durch Ukas vom 14./26. November 1893 [infolge der Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat].)

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 13 147 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ „ 10 153 750

Appoints: 125 und 625 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 20 £ = 402 Reichsmark = 236 Fl. Holl.

Zins-Termine: 14. Juni und 14. Dezember.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 70 Jahren, von 1881 ab.

Ziehung: 14. Juni.

Rückzahlung: 14. Dezember.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungstermin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Banque Russe pour le Commerce Etranger; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

Brüssel. — St. Petersburg Internationaler Handelsbank; Deutsche Bank.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3% Gold-Anleihe, 2^{te} Emission, 1894.

(Ukas vom 22. Juni/4. Juli 1894.)

Verwendungszweck: Einlösung der Pfandbriefe der Russischen Central-Boden-Credit-Bank.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 166 500 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 153 650 000

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.
= 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. = 360 Kronen
= 96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 79 Jahren, von 1894 ab.

Ziehungen: 1. April und 1. Oktober.

Rückzahlungen: 1. Juli für die am 1. April gezogenen Stücke, 1. Januar für die am 1. Oktober gezogenen.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungstermin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Comptoir National d'Escompte de Paris; Hottinguer & Co.; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

Copenhagen. — Privatbank in Copenhagen.

London. — Russian Bank for foreign trade; Crédit Lyonnais; Comptoir National d'Escompte de Paris.

New-York. — Kidder, Peabody & Co.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3% Gold-Anleihe von 1896.

(Ukas vom 8./20. Juli 1896.)

Verwendungszweck: Tilgung der zinslosen Schuld des Schatzes bei der Staatsbank.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Berlin, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 400 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 400 000 000

Appoints: 500, 2500 und 12 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: R. 187,50 (125 Rbl. Gold) = 500 Frcs. = 404 Reichsmark = 19 £ 15 sh. 6 d. = 239 Fl. Holl. = 360 Kronen = 96,25 \$ U. S. Gold.

Zins-Termine: 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November.

Amortisation: Die Regierung hat das Recht, die Anleihe jederzeit ganz oder teilweise zu tilgen, sei es durch Ankauf, sei es durch Rückzahlung zum Nennwert; im letzteren Falle entweder durch Kündigung mit dreimonatiger Frist oder durch Verlosungen, die ebenfalls mindestens 3 Monate vor dem Rückzahlungstermine stattzufinden haben.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — de Rothschild frères.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

3% Obligationen der Warschau-Wiener Eisenbahn, 1860, Serie I.

(Emittiert im Jahre 1860, als öffentliche Schuld erklärt durch Gesetz vom 19. Dezember 1911/1. Januar 1912 infolge Übernahme der Linien der Gesellschaft durch den Staat.)

Im Auslande notiert: Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 9 600 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 4 533 500

Appoints: 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Frcs. = 125 Rbl. Gold.

Zins-Termine: 2. Januar, 1. Juli.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen binnen 70 Jahren, von 1861 an.

Ziehung: Oktober.

Rückzahlung: 2. Januar.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft; Mendelssohn & Co.; Mitteldeutsche Creditbank; Berliner Handels-Gesellschaft.

Breslau. — Schlesischer Bankverein.

Brüssel. — Deutsche Bank; Banque Internationale de Commerce à St. Pétersbourg.

Dresden. — Dresdner Bank.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Krakau. — Galizische Handels- und Industrie-Bank.

Man bittet die allgemeinen Notizen über die russischen Anleihen auf Seite 5 und ff. zu beachten.

Ewige Depots.

5⁰/₁₀ige Depots.

Bis zum Jahre 1860 wurden ewige Depots durch die damals bestehenden Creditinstitute der Regierung angenommen.

Im Jahre 1860 nach Errichtung der Staatsbank und Liquidierung jener Regierungsinstitute hörte die Annahme ewiger Depots auf und die bestehenden wurden mit der öffentlichen Schuld vereinigt.

Am 1./14. Januar 1913 belief sich der Bestand der 5⁰/₁₀igen Depots auf Rbl. 817 377.

Die Zinsen der 5⁰/₁₀igen Depots sind steuerfrei.

4¹/₂⁰/₁₀ige, 4⁰/₁₀ige, 3¹/₂⁰/₁₀ige und 3⁰/₁₀ige Depots.

Durch kaiserliches Decret vom 25. Februar / 9. März 1883 ist die Staatsbank ermächtigt worden, ewige Depots für Rechnung des Staatsschatzes anzunehmen.

Alle diese Depots werden bei den Staatseinnahmen unter „Außerordentliche Einnahmen“ gebucht; der Staat vergütet den Deponenten oder ihren berechtigten Vertretern Zinsen zu dem bei der Einzahlung stipulierten Satze.

Die Empfangsbescheinigungen über diese Depots lauten auf den Namen; sie können nicht veräußert und nicht verpfändet werden. Beim Tode des Deponenten werden sie auf den Namen der gesetzlichen Erben übertragen.

Der Zinssatz für diese Depots wurde zunächst auf 4⁰/₁₀ festgesetzt. Durch kaiserliche Decrete wurde darauf der Satz für die Annahmen von Depots auf 3¹/₂⁰/₁₀ ermäßigt (27. Februar / 11. März 1898); alsdann auf 4¹/₂⁰/₁₀ erhöht (13./26. Januar 1906) und später wieder reduciert auf 4⁰/₁₀ (5./18. Juli 1909) und auf 3⁰/₁₀ (24. Dezember 1910/6. Januar 1911).

Am 1./14. Januar 1913 beliefen sich die Depots auf:

Rbl. 6 395 953	à 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀
„ 34 943 643	à 4 ⁰ / ₁₀
„ 20 976 241	à 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀
„ 3 129 790	à 3 ⁰ / ₁₀

Die Zinsen der 4¹/₂⁰/₁₀igen, 4⁰/₁₀igen, 3¹/₂⁰/₁₀igen und 3⁰/₁₀igen Depots unterliegen der 5⁰/₁₀igen Steuer.

Schatzbonds (Serienbillets).

Seit dem Jahre 1840 sind in Rußland Schatzbonds ausgegeben worden, welche kurzfristige Anleihen des Staatsschatzes sind.

Diese Bonds, die zum Nennwerte emittiert werden, tragen Zinsen und sind gegenwärtig nach Ablauf einer vierjährigen Frist rückzahlbar.

Sie werden zum Nennwert, gleich barem Gelde, bei allen an die Regierung zu leistenden Zahlungen angenommen; sie lauten auf Beträge von 50 und von 100 Rubel.

Am 1./14. Januar 1913 waren im Umlauf:

4 ⁰ / ₁₀ ige Schatzbonds (Serien 431—432)	. . .	Rbl. 50 000 000
3 ⁶ / ₁₀ ⁰ / ₁₀ ige Schatzbonds (Serien 433—436)	. . .	„ 100 000 000
3 ⁶ / ₁₀ ⁰ / ₁₀ ige und 3 ⁰ / ₁₀ ige Schatzbonds*)	. . .	„ 516 000

Insgesamt Rbl. 150 516 000

Die Zinsen der Schatzbonds sind halbjährlich, am 14. Februar und 14. August, zahlbar.

Die Zinsen sind steuerfrei.

*) Bonds älterer Serien, deren Verzinsung am 1. August 1910 aufgehört hat.

Die Besitzer russischer, durch Auslosung amortisierbarer Fonds werden ersucht, die Ziehungslisten sehr aufmerksam zu verfolgen, da, wenn sie die Zinsen von gekündigten Effecten weiter einkassieren würden, der Wert aller von ihnen zu Unrecht eingezogenen Coupons bei der Rückzahlung der Stücke vom Capital in Abzug gebracht werden würde.

II.

Vom Staate garantierte
von Eisenbahn-Gesellschaften
emittierte Obligationen.

Eisenbahn-Gesellschaften,
deren Obligationen vom Russischen Staate garantiert sind.

Umlaufender Betrag der Actien und Obligationen
am 1./14. Januar 1913.

Benennung der Gesellschaften	Actien	Obligationen
	R u b e l (= 1/15 Imperial)	
Altai	7 201 000	57 000 000
Armavir Tuapse	4 000 000	33 499 872
Jejsker	1 200 000	7 550 000
Ost-Chinesische	5 000 000	14 476 700
Herby-Kielce	2 320 000	9 262 500
Kachetinische	1 800 000	13 230 000
Kokand-Namangan	800 000	3 799 845
Lodzer*)	1 446 600	7 603 714
Moskau-Kasan*)	9 804 500	185 162 493
Moskau-Kiew-Woronesch*)	12 614 414	260 507 741
Moskau-Windau-Rybinsk	13 509 300	186 112 101
Nord-Donetz	10 000 000	98 290 887
Nord-Ost-Ural	2 700 000	22 875 000
Podolische	3 500 000	19 758 062
Rjäsan-Uralsk*)	6 197 500	299 230 653
Schwarzes Meer-Kuban	2 813 000	18 085 032
Süd-Ost	27 987 938	198 607 814
Tokmaker	1 750 000	6 000 000
Troitzker	1 657 000	5 631 822
West-Ural	3 816 000	33 490 875
Wladikawkas	9 635 500	210 106 949
Wolga-Bugulma	5 591 800	51 208 238
Insgesamt	135 344 552	1 741 490 298

*) Das Aktienkapital ist gleichfalls vom Russischen Staate garantiert.

Obligations-Anleihen Russischer Eisenbahn-Gesellschaften,
die vom Russischen Staate garantiert sind, in chronologischer Reihenfolge:

Jahr der Em.	Benennung der Anleihen	Ursprünglicher Betrag	Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913.
		in Rubeln zu 1/15 Imperial	
1885	4 ⁰ / ₁₀₀ Wladikawkas Obligationen . .	30 797 250	27 317 813
	„ Moskau-Rjäsan ¹⁾ „ . .	14 843 750	11 907 629
1886	„ Rjäsan-Kozlow ²⁾ „ . .	22 520 833	18 674 768
1887	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Lodzer „ . .	1 156 000	919 000
	4 ⁰ / ₁₀₀ Kursk-Kiew ³⁾ „ . .	31 151 157	27 278 240
	4 ⁰ / ₁₀₀ Koslow - Woronesch - Rostow ⁴⁾ Obligationen	9 163 333	7 866 389
1889	5 ⁰ / ₁₀₀ Rjäsan - Koslow ²⁾ Obligationen	4 245 000	3 732 000
	4 ⁰ / ₁₀₀ Koslow - Woronesch - Rostow ⁴⁾ Obligationen	7 003 704	6 068 056
	4 ⁰ / ₁₀₀ Koslow - Woronesch - Rostow ⁴⁾ Obligationen	968 300	839 000
1892	„ Moskau-Kasan Obligationen . .	30 000 000	24 983 300
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Kursk-Kiew ³⁾ „ . .	25 000 000	22 603 200
1893	„ Rjäsan-Uralsk „ . .	60 000 000	51 757 800
	4 ⁰ / ₁₀₀ Moskau-Kasan „ . .	10 365 000	8 678 000
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Kiew - Woronesch ³⁾ Obligationen	13 000 000	11 803 200
	„ Rjäsan - Uralsk Obligationen	28 000 000	24 299 400
	5 ⁰ / ₁₀₀ Süd-Ost Obligationen	925 700	845 700
1894	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Süd-Ost „	30 000 000	27 033 400
	4 ⁰ / ₁₀₀ Wladikawkas Obligationen . .	18 750 000	16 880 625
	„ Moskau-Kasan „ . .	7 125 000	5 981 400
	„ Rjäsan-Uralsk „ . .	28 125 000	24 106 875
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Süd-Ost „	28 000 000	25 273 400
1895	4 ⁰ / ₁₀₀ Wladikawkas „ . .	26 263 094	23 831 712
	„ Lodzer „ . .	1 600 000	1 291 500

¹⁾ jetzt Moskau-Kasan Eisenbahn-Gesellschaft.

²⁾ „ Rjäsan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft.

³⁾ „ Moskau-Kiew-Woronesch Eisenbahn-Gesellschaft.

⁴⁾ „ Süd-Ost Eisenbahn-Gesellschaft.

Jahr der Em.	Benennung der Anleihen	Ursprünglicher Betrag	Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913
		in Rubeln zu $\frac{1}{16}$ Imperial	
1895	4 $\frac{0}{10}$ Rybinsk ⁵⁾ Obligationen	31 682 265	28 556 301
	„ Moskau-Kasan „	7 500 000	6 326 400
	„ Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	41 557 310	37 537 255
	„ Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	4 750 000	4 277 000
	„ Süd-Ost Obligationen, 1 ^{te} Em.	19 500 000	17 320 300
„ „ „ 2 ^{te} „	17 365 000	15 468 500	
1897	„ Wladikawkas Obligationen . .	29 625 600	27 055 579
	„ Ost-Chinesische „	15 000 000	14 476 700
	„ Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen	10 230 090	9 281 376
	„ Moskau-Kasan Obligationen . .	27 300 000	23 419 800
	„ Rjäsan-Uralsk „	35 643 300	30 904 824
„ Süd-Ost „	21 807 219	19 646 865	
1898	„ Wladikawkas „	15 321 990	14 057 347
	„ Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen	32 683 055	29 790 161
	„ Moskau-Kasan Obligationen . .	11 000 000	9 465 500
	„ Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	10 000 000	9 134 100
	„ Rjäsan-Uralsk Obligationen . .	39 832 545	34 766 336
„ Süd-Ost „	20 631 453	18 683 801	
1899	„ Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen	28 113 750	25 666 200
	„ Moskau-Kasan Obligationen . .	12 000 000	10 401 600
	„ Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	15 750 000	14 390 400
	„ Rjäsan-Uralsk Obligationen, 1 ^{te} Em.	10 000 000	8 758 200
	„ Rjäsan-Uralsk Obligationen, 2 ^{te} Em.	10 000 000	8 817 000
1900	„ Wladikawkas Obligationen . .	13 212 400	12 219 527
	„ Moskau-Kasan „	7 800 000	6 812 900
	„ Rjäsan-Uralsk „	16 130 000	14 228 200
	„ Süd-Ost „	6 217 600	5 683 275

⁵⁾ jetzt Moskau-Windau-Rybinsk Eisenbahn-Gesellschaft.

Jahr der Em.	Benennung der Anleihen	Ursprünglicher Betrag	Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913
		in Rubeln zu $\frac{1}{13}$ Imperial	
1901	4 $\frac{0}{10}$ Wladikawkas Obligationen . .	12 000 000	11 160 000
	„ Lodzer Obligationen	5 397 414	4 623 214
	„ Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen	25 000 000	23 180 000
	„ Moskau-Kasan Obligationen . .	16 608 852	14 741 068
	„ Rjäsan-Uralsk „	10 000 000	8 946 700
„ Süd-Ost „	15 025 734	13 830 478	
1903	„ Wladikawkas „	18 330 000	17 160 000
	„ Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen	11 625 000	11 528 063
	„ Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen	27 175 000	25 360 000
	„ Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	17 625 000	17 625 000
	„ Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	14 735 000	13 773 300
„ Rjäsan-Uralsk Obligationen . .	35 625 000	34 041 375	
„ „ „ „	13 985 000	12 661 200	
„ Süd-Ost „	2 360 000	2 187 300	
1904	„ Wladikawkas „	9 781 600	9 236 000
	„ Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen	10 814 600	10 210 000
	„ Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	11 293 000	10 663 600
	„ Rjäsan-Uralsk Obligationen . .	15 649 000	14 318 100
	„ Süd-Ost „	3 903 800	3 654 000
1908	4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Wolga-Bugulma „	373 200	370 800
	„ „ „ „	13 095 000	13 053 000
	4 $\frac{0}{10}$ Moskau-Kasan „	2 226 549	2 111 287
	4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Rjäsan-Uralsk „	9 528 750	9 217 875
	„ Nord-Donetz „	87 859 875	87 706 687
„ Süd-Ost „	19 431 937	18 969 750	
1909	„ Armavir-Tuapse „	33 459 872	33 499 872
	„ Wladikawkas „	6 786 191	6 640 346
	„ „ „ „	4 492 200	4 387 000
	4 $\frac{0}{10}$ „ „ „	9 280 000	9 262 500
	4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Herby-Kielce „	7 570 000	7 550 000
„ Jeisker „			

Jahr der Em.	Benennung der Anleihen	Ursprünglicher Betrag	Noch zu tilgendes Kapital am 1./14. Januar 1913
		in Rubeln zu 1/15 Imperial	
1909	4 1/2 %/0 Lodzer Obligationen	810 300	770 000
	4 %/0 Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen	20 079 400	19 590 000
	4 1/2 %/0 Moskau-Kasan Obligationen	9 610 491	9 468 350
	4 %/0 " " " "	11 878 900	11 401 000
	4 1/2 %/0 Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	12 038 000	11 779 414
	" Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	27 780 000	27 183 424
	4 %/0 Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	15 279 000	14 903 100
1910	" Wolga-Bugulma Obligationen	37 950 000	37 784 438
	4 1/2 %/0 Kokand-Namangan " "	3 799 845	3 799 845
	4 %/0 Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen	3 006 900	2 950 000
	" Moskau-Kasan Obligationen	4 519 100	4 475 000
	" " " " " "	10 132 200	9 851 600
	4 1/2 %/0 Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	4 434 200	4 368 900
	" Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen	33 683 713	33 187 608
	" Troitzker Obligationen	5 631 822	5 631 822
" Süd-Ost " "	11 017 000	10 827 600	
1911	4 %/0 Wladikawkas Obligat. 1te Em.	2 187 700	2 170 000
	" " " " 2te " "	951 000	951 000
	4 1/2 %/0 Moskau-Kasan Obligationen	25 224 703	25 137 659
	" Podolische " "	19 758 062	19 758 062
	" Tokmak " "	6 000 000	6 000 000
	" Schwarzes Meer-Kuban Obligationen	18 085 032	18 085 032
1912	" Altaï Obligationen	57 000 000	57 000 000
	" Wladikawkas Obligationen	37 040 000	37 040 000
	" West-Ural " "	33 490 875	33 490 875
	" Kachetinsche " "	13 230 000	13 230 000
	" Nord-Ost-Ural " "	22 875 000	22 875 000
	" Nord-Donetz " "	10 584 200	10 584 200
	" Süd-Ost " "	4 410 000	4 410 000
Insgesamt		1 873 221 715	1 741 490 298

Altaï Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	7 201 000	7 201 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 1/2 %/0 von 1912	57 000 000	57 000 000

ALTAÏ EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4¹/₂⁰/₀ Obligationen von 1912.

Im Auslande notiert: Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 57 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 57 000 000

Appoints: 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 187,50 Rbl. = 500 Frcs.
= £ 19.15.6 = 404 Rm = 239 Holl. Gulden.

Zins-Termine: 1. Februar, 1. August.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, gerechnet vom Beginn des regelmäßigen Verkehrs auf der Linie.

Diese Anleihe kann vor dem 14. Januar 1922 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Zielung: 1. November.

Rückzahlung: 1. Februar.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Comptoir National d'Escompte de Paris; Crédit Lyonnais; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Werden noch bestimmt.

Armavir-Tuapse Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	4 000 000	4 000 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ von 1909 £ 3 544 960	33 499 872	33 499 872

ARMAVIR-TUAPSE EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4¹/₂⁰/₀ Obligationen von 1909.

Im Auslande notiert: London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe £ 3 544 960
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 3 544 960

Appoints: 20, 100, 500 £.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: £ 20 = 189 Rbl.

Zins-Termine: 1. Juni und 1. Dezember.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1912 an.

Diese Anleihe kann vor dem 14. Januar 1919 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: 1. Dezember.

Rückzahlung: 1. Juni.

Verjährung der Stücke: 10 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

London. — London City & Midland Bank Limited; Russisch-Asiatische Bank.

Andere Städte in England. — Filialen der London City & Midland Bank, Limited.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Werden noch bestimmt.

Jejsker Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
 (= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	1 200 000	1 200 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 1/2 % von 1909	7 570 000	7 550 000

Die 4 1/2 % Anleihe von 1909, vom Staate garantiert, im Auslande nicht notiert, ist in Abschnitten von 100, 500, 1000 und 5000 Rubeln eingeteilt.

Die auf den Stücken verzeichneten Paritäten sind 100 Rubel = Rm. 216 = Holl. Fl. 128 = £ 10. 11. 4 = Frs. 266.

Die Zinsen sind halbjährlich, am 14. Juni und 14. Dezember, zahlbar.

Die Anleihe ist in 81 Jahren, von 1911 an, durch jährliche Ziehungen zu pari tilgbar. Die Ziehungen finden im März statt; die gezogenen Stücke sind am 14. Juni rückzahlbar.

Diese Anleihe kann vor dem 14. Juni 1919 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre. Verjährung der Coupons: 10 Jahre

Ost-Chinesische Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= $\frac{1}{15}$ Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	5 000 000	5 000 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4% von 1897.	15 000 000	14 476 700

Die 4%igen Obligationen von 1897, vom Staate garantiert, im Auslande nicht notiert, sind in Abschnitten von 100, 500, 1000 und 5000 Rubeln ausgestellt.

Die Zinsen sind halbjährlich, am 14. Juni und 14. Dezember, zahlbar.

Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Die Anleihe ist in 81 Jahren, von 1898 an, durch jährliche Verlosungen, die im März stattfinden, zu tilgen. Die ausgelosten Obligationen sind an dem der Ziehung folgenden 14. Juni rückzahlbar.

Die ausgelosten Obligationen verjähren 30 Jahre nach ihrem Rückzahlungstermine und die Coupons 10 Jahre nach ihrem Fälligkeitstage.

Herby-Kielce Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= $\frac{1}{15}$ Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	2 320 000	2 320 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1909	9 280 000	9 262 500

Die 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1909, vom Staate garantiert, im Auslande nicht notiert, ist in Abschnitten von 100, 500, 1000 und 5000 Rubeln eingeteilt.

Die auf den Stücken verzeichneten Paritäten sind: 100 Rubel = 216 Rm.

Die Zinsen sind halbjährlich, am 14. Mai und 14. November, zahlbar.

Die Anleihe ist in 73 Jahren, von 1912 an, durch jährliche Verlosungen zu pari tilgbar. Die Ziehungen finden im Juli statt; die gezogenen Stücke sind am 14. November rückzahlbar.

Diese Anleihe kann vor dem 14. Juli 1920 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Verjähren der Stücke: 30 Jahre. Verjähren der Coupons: 10 Jahre.

Kachetinische Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= $\frac{1}{15}$ Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	1 800 000	1 800 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 $\frac{1}{2}$ % von 1912 £ 1 400 000	13 230 000	13 230 000

KACHETINISCHE EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen von 1912.

Im Auslande notiert: London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe £ 1 400 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913. „ 1 400 000

Appoints: 20, 100, 500 £.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: £ 20 = Rbl. 189.

Zins-Termine: 1. März und 1. September.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, gerechnet vom Beginn des regelmäßigen Verkehrs auf der Linie.

Diese Anleihe kann vor dem 14. Januar 1922 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: 1. Juni.

Rückzahlung: 1. September.

Verjährung der Stücke: 10 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

London. — British Bank for foreign trade, Limited; Russisch-Asiatische Bank; Russische Handels- und Industrie-Bank.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Werden noch bestimmt.

Kokand-Namangan Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= $\frac{1}{15}$ Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	800 000	800 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 $\frac{1}{2}$ % von 1910 £ 402 100	3 799 845	3 799 845

KOKAND-NAMANGAN EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen von 1910.

Im Auslande notiert: London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe £ 402 100

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 402 100

Appoints: 20, 100, 500 £.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: £ 20 = Rbl. 189.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1913 an.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1921 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: 1. Januar.

Rückzahlung: 1. April.

Verjährung der Stücke: 10 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

London. — Lloyds Bank Limited; Russisch-Asiatische Bank.

Andere Städte in England. — Filialen von Lloyds Bank Limited.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

London. — Financial News; Financial Times; Statist; Economist; Times.

Lodzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= $\frac{1}{15}$ Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, vom Staate garantiert	1 911 000	1 446 600
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 $\frac{1}{2}$ % von 1887	1 156 000	919 000
4% von 1895	1 600 000	1 291 500
4% von 1901, Rm. 11 660 000	5 397 414	4 623 214
4% von 1909	810 300	770 000
Obligationen insgesamt	8 963 714	7 603 714

LODZER EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Obligationen, 1901.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 11 660 000
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 9 987 500

Appoints: 500, 1000 und 2000 Reichsmark.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 231,45 Rbl. =
 295 Holl. Gulden = £ 24.9.6.

Zins-Termine: 1. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Ver-
 losungen im Laufe von 38 $\frac{1}{2}$ Jahren, von 1902 an.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1915 weder convertiert
 noch zurückgezahlt werden.

Ziehungen: März und September.

Rückzahlungen: 1. Juli für die im März gezogenen Stücke, 1. Januar
 für die im September gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-
 Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

Lodzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Angaben über die im Auslande nicht notierten Obligationen.

Benennung der Anleihen	Betrag		Appoints	Zins-Termine	Amortisation	Ziehungen	Rückzahlung	Verjähungsfristen	
	ursprünglich	am 1./14. Januar 1913						Stücke	Coupons
R u b e l									
4 1/2 % von 1887	1 156 000	919 000	500	1. I., 1. VII.	In 54 Jahren	Januar	1. VII.	30	10
4 % von 1895*)	1 600 000	1 291 500	500	14. V., 14. XI.	" 47 "	Juli	14. XI.	30	10
4 % von 1909*)	810 300	770 000	100, 1000	14. V., 14. XI.	" 32 "	Februar	14. V.	30	10

* Die Coupons sind der 5 % igen Steuer unterworfen.

Moskau-Kasan Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, vom Staate garantiert	10 000 000	9 804 500
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 % von 1885, (Moskau-Rjäsan) Rm. 32 300 000	14 843 750	11 907 629
4 % „ 1892	30 000 000	24 983 300
4 % „ 1893	10 365 000	8 678 000
4 % „ 1894	7 125 000	5 981 400
4 % „ 1895	7 500 000	6 326 400
4 % „ 1897	27 300 000	23 419 800
4 % „ 1898	11 000 000	9 465 500
4 % „ 1899	12 000 000	10 401 600
4 % „ 1900	7 800 000	6 812 900
4 % „ 1901, Rm. 35 880 000	16 608 852	14 741 068
4 % „ 1908, Rm. 4 810 000	2 226 549	2 111 287
4 % „ 1909	11 878 900	11 401 000
4 1/2 % von 1909, Rm. 20 757 000	9 610 491	9 468 350
4 % von 1910	4 519 100	4 475 000
4 % „ 1910	10 132 200	9 851 600
4 1/2 % von 1911, Rm. 54 481 000	25 224 703	25 137 659
Obligationen insgesamt	208 134 545	185 162 493

MOSKAU-KASAN EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4⁰/₀ Moskau-Rjäsan Obligationen, 1885.*Im Auslande notiert:* Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 32 300 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 25 911 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.*Auf den Stücken verzeichnete Paritäten:* 100 Rbl. Gold = 326,40 Rm.*Zins-Termine:* 1. Februar und 1. August.*Amortisation:* Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 60 Jahren, von 1885 ab.*Ziehung:* 1. November.*Rückzahlung:* 1. Februar.*Verjährung der Stücke:* 10 Jahre.„ „ *Coupons:* 5 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft.*Frankfurt a. M.* — Direction der Disconto-Gesellschaft.**Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:***Berlin.* — Reichs-Anzeiger, Berliner Börsen-Courier, Berliner Börsen-Zeitung und National-Zeitung.*Köln.* — Kölnische Zeitung.*Frankfurt a. M.* — Frankfurter Zeitung.

MOSKAU-KASAN EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4⁰/₀ Moskau-Kasan Obligationen, 1901.*Im Auslande notiert:* Amsterdam, Berlin.*Ursprünglicher Betrag der Anleihe* Rm. 35 880 000*Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913* . . . „ 31 845 000*Appoints:* 500, 1000 und 2000 Reichsmark.*Auf den Stücken verzeichnete Paritäten:* 500 Rm. = 231,45 Rbl. =
295 Holl. Gulden = £ 24.9.6.*Zins-Termine:* 1. Januar und 1. Juli.*Amortisation:* Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 43¹/₂ Jahren von 1902 an.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1915 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehungen: März und September.*Rückzahlungen:* 1. Juli für die im März gezogenen Stücke, 1. Januar für die im September gezogenen.*Verjährung der Stücke:* 30 Jahre.„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.*Berlin.* — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.*Frankfurt a. M.* — Direction der Disconto-Gesellschaft.*London.* — Russian Bank for foreign trade.**Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:***Amsterdam.* — Amsterdamsch Effectenblad.*Berlin.* — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.*Frankfurt a. M.* — Frankfurter Zeitung.

MOSKAU-KASAN EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4¹/₂⁰/₀ Moskau-Kasan Eisenbahn- Obligationen, 1909.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 20 757 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 20 450 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 231,50 Rbl.
= 294 Holl. Gulden = £ 24.7.6.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 60 Jahren, von 1909 an.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1920 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: September.

Rückzahlung: 1. Januar.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung;

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

MOSKAU-KASAN EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4¹/₂⁰/₀ Moskau-Kasan Eisenbahn- Obligationen, 1911.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 54 481 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 54 293 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 231,50 Rbl.
= 294 Holl. Gulden = £ 24.7.6.

Zins-Termine: 1. Mai, 1. November.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 60 Jahren, von 1912 an.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1921 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: August.

Rückzahlung: 1. November.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade; Russisch-Asiatische Bank.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Reichs-Anzeiger, Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

Moskau-Kiew-Woronesch Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, vom Staate garantiert: £ 1 500 000	14 186 250	12 614 414
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 0/0 Kursk-Kiew von 1887, Rm. 67 286 500	31 151 157	27 278 240
4 1/2 0/0 Kursk-Kiew von 1892	25 000 000	22 603 200
„ Kiew-Woronesch von 1893	13 000 000	11 803 200
4 0/0 von 1895, Rm. 89 776 000	41 557 310	37 537 255
„ „ 1895	4 750 000	4 277 000
„ „ 1898	10 000 000	9 134 100
„ „ 1899	15 750 000	14 390 400
„ „ 1903	14 735 000	13 773 300
„ „ 1903, Frcs. 47 000 000	17 625 000	17 625 000
„ „ 1904	11 293 000	10 663 600
„ „ 1909	15 279 000	14 903 100
4 1/2 0/0 von 1909, Rm. 26 000 000	12 038 000	11 779 414
„ „ 1909, „ 60 000 000	27 780 000	27 183 424
„ „ 1910	4 434 200	4 368 900
„ „ 1910, Rm. 72 751 000	33 683 713	33 187 608
Obligationen insgesamt	278 076 380	260 507 741

Moskau-Kasan Eisenbahn-Gesellschaft.

Angaben über die im Auslande nicht notierten Obligationen.

Benennung der Anleihen	Betrag		Appoints	Zins-Termine	Amortisation	Ziehungen	Rückzahlungen	Verjährungsfristen	
	ursprünglich	am 1./14. Januar 1913						Stücke	Coupons
4 0/0 von 1892 ^{*)}	30 000 000	24 983 300	100, 500, 1000, 5000	14. I., 14. VII.	In 54 Jahren	März und Septbr.	14. I., 14. VII.	30	10
„ 1893 ^{*)}	10 365 000	8 678 060	1000, 5000	14. I., 14. VII.	53	„ Juli	14. I., 14. VII.	30	10
„ 1894 ^{*)}	7 125 000	5 981 400	100, 500, 1000, 5000	14. V., 14. XI.	51	„ „	14. XI.	30	10
„ 1895 ^{*)}	7 500 000	6 326 400	ebenso	14. V., 14. XI.	50 1/2	Januar und Juli	14. V., 14. XI.	30	10
„ 1897 ^{*)}	27 300 000	23 419 800	100, 500, 1000, 5000, 10 000	14. I., 14. VII.	49	März und Septbr.	14. I., 14. VII.	30	10
„ 1898 ^{*)}	11 600 000	9 465 500	ebenso	14. V., 14. XI.	47 1/2	Januar und Juli	14. V., 14. XI.	30	10
„ 1899 ^{*)}	12 000 000	10 401 600	ebenso	14. V., 14. XI.	46 1/2	„ „	14. V., 14. XI.	30	10
„ 1900 ^{*)}	7 800 000	6 812 900	ebenso	14. V., 14. XI.	45 1/2	„ „	14. V., 14. XI.	30	10
„ 1908	2 226 549	2 111 287	462,90	14. V., 14. XI.	37	„ Juli	14. V., 14. XI.	30	10
„ 1909 ^{*)}	(M. 4 810 000)	(M. 4 561 000)	(M. 1000)	14. I., 14. VII.	36	März	14. VII.	30	10
„ 1910 ^{*)}	4 519 100	4 475 000	100, 500, 1000, 5000, 10 000	14. IV., 14. X., 14. IV., 14. X.	57	Januar	14. IV., 14. X.	30	10
„ 1910 ^{*)}	10 132 200	9 851 600	ebenso	14. IV., 14. X.	35	„	14. IV., 14. X.	30	10

^{*)} Die Coupons unterliegen der 5/10-igen Steuer.

MOSKAU-KIEW-WORONESCH EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Kursk-Kiew Obligationen, 1887.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 67 286 500

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 58 921 000

Appoints: 500 (A u. B), 1000 und 2000 Rm.

Zins-Termine: 1. Februar und 1. August.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 68 Jahren, von 1888 an.

Ziehung: Oktober.

Rückzahlung: 1. Februar.

Verjährung der Stücke: 10 Jahre.

„ „ *Coupons:* 5 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Berlin. — Mendelssohn & Co.; Berliner Handels-Gesellschaft; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Berlin. — Reichsanzeiger, Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

München. — Münchener Allgemeine Zeitung.

MOSKAU-KIEW-WORONESCH EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen, 1895.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 89 776 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 81 091 500

Appoints: 500 (A u. B), 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 154,30 Rbl. Gold
= 296,25 Holl. Fl. = £ 24.9.6.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 59 Jahren, von 1896 ab.

Ziehungen: Juni und Dezember.

Rückzahlungen: 1. April für die im Dezember gezogenen Stücke,
1. Oktober für die im Juni gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamer Zeitung.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

MOSKAU-KIEW-WORONESCH EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4⁰/₁₀₀ Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen, 1903.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 47 000 000
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 47 000 000
 Appoints: 500 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Frs. = Rbl. 187,50
 = Holl. Fl. 239.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt binnen 51 Jahren, von 1904 an.

Diese Anleihe kann vor dem 13. Januar 1919 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Bis zum genannten Termin, 13. Januar 1919, können Tilgungen nur durch Rückkäufe an der Börse stattfinden; die Gesellschaft hat das Recht, solche Käufe vorzunehmen, wann ihr der Zeitpunkt dafür geeignet erscheint. Nach Ablauf dieser Periode vollzieht sich die Tilgung nach Wahl der Gesellschaft durch Ankauf an der Börse oder durch Ziehungen; die Ziehungen finden eintretendenfalls einmal jährlich, im Januar, statt. Falls die Gesellschaft bis zu dem vorgenannten Termin keine Ankäufe hätte vornehmen können, oder wenn nur für einen Teil der dafür bestimmten Beträge Obligationen der Anleihe im Markte erhältlich gewesen wären, so würde sie den Betrag der ersten Ziehung derart zu vergrößern haben, daß danach die Gesamtsumme der getilgten Obligationen mit der übereinstimmt, die im Tilgungsplan angegeben ist.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Hottinguer et Cie.; Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France; Comptoir National d'Escompte de Paris; Société Générale de Crédit Industriel et Commercial; Banque Française pour le Commerce et l'Industrie; Banque Russo-Asiatique.

Genf. } — Bei den Filialen der Banque de Paris et des Pays-Bas
 Brüssel. } und des Crédit Lyonnais.

Amsterdam. — Hope & Co.; Banque de Paris et des Pays-Bas.

MOSKAU-KIEW-WORONESCH EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4¹/₂⁰/₁₀₀ Moskau-Kiew-Woronesch Obligationen, 1909.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe } I. Emission Rm. 26 000 000
 } II. „ „ 60 000 000
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 } I. Emission Rm. 25 441 500
 } II. „ „ 58 711 500

Appoints: 500, 1000, 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = Rbl. 231,50
 = Holl. Fl. 294 = £ 247.6.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 46 Jahren, von 1910 an.

Diese Anleihen können vor dem 1. Januar 1920 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: September.

Rückzahlung: 1. Januar.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

MOSKAU-KIEW-WORONESCH EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 1/2 % Moskau - Kiew - Woronesch Obligationen, 1910.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 72 751 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 71 679 500

Appoints: 500, 1000, 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 231,50 Rbl. =
294 Holl. Gulden = £ 24.7.6.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen
im Laufe von 45 Jahren, von 1911 an.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1921 weder con-
vertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: Juni.

Rückzahlung: 1. Oktober.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-
Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade; Russisch-Asiatische Bank.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

Moskau - Kiew - Woronesch Eisenbahn - Gesellschaft.

Angaben über die im Auslande nicht notierten Obligationen.

Benennung der Anleihen	Betrag		Appoints	Zins- termine	Amorti- sation	Ziehungen	Rück- zahlungen	Ver- jährungs- fristen	
	ursprüng- lich	am 1./14. Januar 1913						Stücke	Con- pons
4 1/2 % von 1892*)	25 000 000	22 603 200	100, 500, 1000, 5000	14. III., 14. IX.	In 63 Jahren	Mai u. No- vember	14. III., 14. IX.	30	10
" " 1893*)	13 000 000	11 803 200	ebenso	14. III., 14. IX.	" 61 1/2 "	Mai u. No- vember	14. III., 14. IX.	30	10
4 % von 1895*)	4 750 000	4 277 000	ebenso	14. III., 14. IX.	" 60 "	November	14. III.	30	10
" " 1898*)	10 000 000	9 134 100	100, 500, 1000, 5000, 10 000	14. VI., 14. XII.	" 57 "	März u. Sep- tember	14. VI., 14. XII.	30	10
" " 1899*)	15 750 000	14 390 400	ebenso	14. VI., 14. XII.	" 56 "	März u. Sep- tember	14. VI., 14. XII.	30	10
" " 1903*)	14 735 000	13 773 300	ebenso	14. II., 14. IX.	" 52 1/2 "	Juni u. De- zember	14. III., 14. IX.	30	10
" " 1904*)	11 293 000	10 663 600	ebenso	15. I., 14. VII.	" 51 1/2 "	April u. Ok- tober	15. I., 14. VII.	30	10
" " 1909*)	15 279 000	14 903 100	ebenso	14. III., 14. IX.	" 46 "	Dezember	14. III.	30	10
4 1/2 % " 1910	4 434 200	4 368 900	100, 200, 500, 1000, 5000	14. V., 14. XI.	" 45 "	September	14. XI.	30	10

*) Die Coupons sind der 5% igen Steuer unterworfen.

Moskau-Windau-Rybinsk Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, vom Staate nicht garantiert	13 631 400	13 509 300
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 % von 1895, (Rybinsk) Rm. 68 443 000	31 682 265	28 556 301
" " 1897, Rm. 22 100 000	10 230 090	9 281 376
" " 1898, " 70 605 000	32 683 055	29 790 161
" " 1899, £ 2 975 000	28 113 750	25 666 200
" " 1901	25 000 000	23 180 000
" " 1903, Fcs. 31 000 000	11 625 000	11 528 063
" " 1903	27 175 000	25 360 000
" " 1904	10 814 600	10 210 000
" " 1909	20 079 400	19 590 000
" " 1910	3 006 900	2 950 000
Obligationen insgesamt	200 410 060	186 112 101

MOSKAU-WINDAU-RYBINSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 % Rybinsk Obligationen, 1895.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 68 443 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 61 690 000

Appoints: 500 (A u. B), 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 154,30 Rbl. Gold
= 296,25 Holl. Fl. = £ 24. 9. 6.

Zins-Termine: 1. Juni und 1. Dezember.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 59 Jahren, von 1896 ab.

Ziehungen: März und September.

Rückzahlungen: 1. Juni für die im März gezogenen Stücke, 1. Dezember für die im September gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

MOSKAU-WINDAU-RYBINSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4⁰/₁₀₀ Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen, 1897.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 22 100 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 20 050 500

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 154,30 Rbl. Gold
= 296,25 Holl. Fl. = £ 24.9.6.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 57¹/₂ Jahren, von 1897 ab.

Ziehungen: Juni und Dezember.

Rückzahlungen: 1. April für die im Dezember gezogenen Stücke,
1. Oktober für die im Juni gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

MOSKAU-WINDAU-RYBINSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4⁰/₁₀₀ Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen, 1898.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 70 605 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 64 355 500

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 231,45 Rbl.
= 295 Holl. Fl. = £ 24.9.6.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 56¹/₂ Jahren, von 1898 ab.

Ziehungen: Juni und Dezember.

Rückzahlungen: 1. April für die im Dezember gezogenen Stücke,
1. Oktober für die im Juni gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

MOSKAU-WINDAU-RYBINSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4^o Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen, 1899.

Im Auslande notiert: Amsterdam, London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe £ 2 975 000
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 2 716 000

Appoints: 20, 100, 500 und 1000 £.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 20 £ = 189 Rbl. = 408 Rm.
 = 240 Holl. Fl.

Zins-Termine: 1. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Ver-
 losungen im Laufe von 55 Jahren, von 1900 ab.

Ziehung: April.

Rückzahlung: 1. Juli.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-
 Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

London. — J. Henry Schröder & Co.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen.

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

London. — Times.

MOSKAU-WINDAU-RYBINSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Moskau-Windau-Rybinsk Obligationen, 1903.

Im Auslande notiert: Paris, Amsterdam, Brüssel.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Fracs. 31 000 000
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 30 741 500
 Appoints: 500 Fracs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Fracs. = 187,50 Rbl.
 = 239. Holl. Fl.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt binnen 51 Jahren, von 1904 an.

Diese Anleihe kann vor dem 13. Januar 1919 weder convertiert
 noch zurückgezahlt werden.

Bis zum genannten Termin, 13. Januar 1919, können Tilgungen
 nur durch Rückkäufe an der Börse stattfinden; die Gesellschaft
 hat das Recht solche Käufe vorzunehmen, wann ihr der Zeit-
 punkt dafür geeignet erscheint. Nach Ablauf dieser Periode
 vollzieht sich die Tilgung nach Wahl der Gesellschaft durch
 Ankauf an der Börse oder durch Ziehungen; die Ziehungen
 finden eintretendenfalls einmal jährlich, im Januar, statt. Falls
 die Gesellschaft bis zu dem vorgenannten Termin keine Ankäufe
 hätte vornehmen können, oder wenn nur für einen Teil der dafür
 bestimmten Beträge Obligationen der Anleihe im Markte er-
 hältlich gewesen wären, so würde sie den Betrag der ersten
 Ziehung derart zu vergrößern haben, daß danach die Gesamt-
 summe der getilgten Obligationen mit der übereinstimmt, die im
 Tilgungsplan angegeben ist.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Hottinguer et Cie.; Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit
 Lyonnais; Société Générale pour favoriser le développement
 du Commerce et de l'Industrie en France; Comptoir National
 d'Escompte de Paris; Société Générale de Crédit Industriel et
 Commercial; Banque Française pour le Commerce et l'Industrie;
 Banque Russo-Asiatique.

Genf. } — Bei den Filialen der Banque de Paris et des Pays-Bas
 Brüssel. } und des Crédit Lyonnais.

Amsterdam. — Hope & Co.; Banque de Paris et des Pays-Bas.

Moskau - Windau - Rybinsk Eisenbahn-Gesellschaft.

Angaben über die im Auslande nicht notierten Obligationen.

Benennung der Anleihen	Betrag		Appoints	Zins-Termine	Amortisation	Ziehungen	Rückzahlungen	Verjährungsfristen	
	ursprünglich	am 1./14. Januar 1913						Stücke	Coupons
	R u b e l							Jahre	
4 ⁰ / ₁₀₀ von 1901*)	25 000 000	23 180 000	100, 500, 1 000, 5 000, 10 000	15. I., 14. VII.	In 54 Jahren	April u. Oktober	15. I., 14. VII.	30	10
" " 1903*)	27 175 000	25 360 000	ebenso	14. III., 14. IX.	" 52 "	Juni u. Dezember	14. III., 14. IX.	30	10
" " 1904*)	10 814 600	10 210 000	ebenso	15. I., 14. VII.	" 51 "	April u. Oktober	15. I., 14. VII.	30	10
" " 1909*)	20 079 400	19 590 000	ebenso	14. V., 14. XI.	" 46 "	Februar	14. V.	30	10
" " 1910*)	3 006 900	2 950 000	ebenso	14. V., 14. XI.	" 45 "	Februar	14. V.	30	10

*) Die Coupons sind der 5 %igen Steuer unterworfen.

Nord-Donetz Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	10 000 000	10 000 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 1/2 % von 1908, Frs. 234 293 000 . .	87 859 875	87 706 687
4 1/2 % " 1912, " Belg. 28 300 000	10 584 200	10 584 200
Obligationen insgesamt . .	98 444 075	98 290 887

NORD-DONETZ EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 1/2 % Nord-Donetz Obligationen, 1908.*Im Auslande notiert:* Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 234 293 000
Noch zu tilgendes Capital am 1/14. Januar 1913 „ 233 884 500
Appoints: 500 Francs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: Frs. 500 = Rbl. 187,50
 = £ 19.15.6 = Rm. 404 = Holl. Fl. 239.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt binnen 81 Jahren gerechnet von der Eröffnung des Verkehrs auf den Linien, für die diese Obligationen emittiert worden sind.

Die Anleihe kann vor dem 1. Juli 1923 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Bis zum genannten Termin, 1. Juli 1923, können Tilgungen nur durch Rückkäufe an der Börse stattfinden; die Gesellschaft hat das Recht, solche Käufe vorzunehmen, wann ihr der Zeitpunkt dafür geeignet erscheint. Nach Ablauf dieser Periode vollzieht sich die Tilgung nach Wahl der Gesellschaft durch Ankauf an der Börse oder durch Ziehungen; die Ziehungen finden eintretendenfalls einmal jährlich, im Dezember, statt. Falls die Gesellschaft bis zu dem vorgenannten Termine keine Ankäufe hätte vornehmen können, oder wenn nur für einen Teil der dafür bestimmten Beträge Obligationen der Anleihe im Markte erhältlich gewesen wären, so würde sie den Betrag der Ziehung im Jahre 1923 derart zu vergrößern haben, daß danach die Gesamtsumme der getilgten Obligationen mit der übereinstimmt, die im Tilgungsplan angegeben ist.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Banque de l'Union Parisienne; Comptoir National d'Escompte de Paris; Crédit Lyonnais; Société Française de Banque et de Dépôts; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France; Société Générale de Crédit Industriel et Commercial.

Brüssel. — Société Générale de Belgique.

Amsterdam. } — Die Filialen der vorgenannten französischen Institute;
Genf. } ferner in London die der St. Petersburger Internationalen
London. } Handelsbank und Russisch-Asiatischen Bank.

NORD-DONETZ EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 1/2 % Nord-Donetz Obligationen, 1912.*Im Auslande notiert:* Antwerpen, Basel, Brüssel, Genf und Zürich.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 28 300 000
Noch zu tilgendes Capital am 1/14. Januar 1913 „ 28 300 000
Appoints: 500 Belg. Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Belg. Frs. = 187 Rbl.

Zins-Termine: 15. März, 15. September.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt im Laufe von 79 Jahren, gerechnet von der Eröffnung des Verkehrs auf den Linien, für die diese Obligationen emittiert worden sind.

Die Anleihe kann vor dem 15. September 1923 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: März.

Rückzahlung: 15. September.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Antwerpen. — Crédit Anversois.

Basel. — Basler Handelsbank.

Brüssel. — Crédit Anversois.

Genf. — Union Financière.

Zürich. — Basler Handelsbank.

Nord-Ost Ural Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= $\frac{1}{15}$ Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	2 700 000	2 700 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 $\frac{1}{2}$ % von 1912. Frs. 61 000 000 . . .	22 875 000	22 875 000

NORD-OST URAL EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen von 1912.

Im Auslande notiert: Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 61 000 000
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 61 000 000

Appoints: 500 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Frs. = Rbl. 187.50 =
 £ 19.15.6 = Rm. 404 = Holl. Fl. 239.

Zins-Termine: 1. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen
 im Laufe von 81 Jahren, gerechnet vom Beginn des regelmäßigen
 Verkehrs auf der Linie.

Diese Anleihe kann vor 1922 weder convertiert noch zurück-
 gezahlt werden.

Ziehung: 1. April.

Rückzahlung: 1. Juli.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Frankreich. — Crédit Français.

England. —

Deutschland. —

Belgien. —

Holland. —

Schweiz. —

} Werden noch bestimmt.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Paris. — L'Information.

Podolische Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actienkapital, nicht vom Staate garantiert	3 500 000	3 500 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 1/2 % von 1911, M. 42 674 000	19 758 062	19 758 062

PODOLISCHE EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 1/2 % Obligationen von 1911.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 42 674 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 42 674 000

Appoints: 500, 1000, 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 231.50 Rbl. =
294 Holl. Gulden = £ 24.7.6.

Zins-Termine: 1. Mai und 1. November.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Ver-
losungen im Laufe von 81 Jahren, von 1915 an.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1921 weder con-
vertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: Februar.

Rückzahlung: 1. Mai.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-
Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade; Russisch-Asiatische Bank.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Werden noch bestimmt.

Rjäsan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, vom Staate garantiert, £ 782 500	7 400 494	6 197 500
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 ⁰ / ₁₀₀ Rjäsan-Kozlow von 1886, Rm. 48 645 000	22 520 833	18 674 768
5 ⁰ / ₁₀₀ Rjäsan-Kozlow von 1889	4 245 000	3 732 000
4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ von 1892	60 000 000	51 757 800
„ „ 1893	28 000 000	24 299 400
4 ⁰ / ₁₀₀ von 1894, Goldrbl. 18 750 000	28 125 000	24 106 875
„ „ 1897, Rm. 77 000 000	35 643 300	30 904 824
„ „ 1898, Rm. 86 050 000	39 832 545	34 766 336
„ „ 1899, I. Emission	10 000 000	8 758 200
„ „ 1899, II. „	10 000 000	8 817 000
„ „ 1900	16 130 000	14 228 200
„ „ 1901	10 000 000	8 946 700
„ „ 1903	13 985 000	12 661 200
„ „ 1903, Fcs. 95 000 000	35 625 000	34 041 375
„ „ 1904	15 649 000	14 318 100
4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ von 1908, Fcs. 25 410 000	9 528 750	9 217 875
Obligationen insgesamt	339 284 428	299 230 653

RJÄSAN-URALSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4⁰/₁₀₀ Rjäsan-Kozlow Obligationen, 1886.

Im Auslande notiert: Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 48 645 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 40 337 500

Appoints: 500 (A. u. B), 1000 und 2000 Rm.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Ver-
losungen im Laufe von 62 Jahren, von 1887 ab.

Ziehung: 1. Januar.

Rückzahlung: 1. April.

Verjährung der Stücke: 10 Jahre.

„ „ Coupons: 5 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Berlin. — Mendelssohn & Co.; Bank für Handel und Industrie;
Berliner Handels-Gesellschaft; Direction der Disconto-Gesell-
schaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Berlin. — Reichsanzeiger, Berliner Börsen-Courier und Berliner
Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

München. — Münchener Allgemeine Zeitung.

RJÄSAN-URALSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Rjäsan-Uralisk Obligationen, 1894.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 18 750 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 16 071 250

Appoints: 125 und 625 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 500 Frcs.

= 19 £ 15 sh. 6 d. = 404 Rm. = 239 Holl. Fl.

Zins-Termine: 1. März und 1. September.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 52½ Jahren, von 1895 ab.

Ziehungen: Mai und November.

Rückzahlungen: 1. März für die im November gezogenen Stücke;

1. September für die im Mai gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Brüssel. — St. Petersburger Internationale Handelsbank; Deutsche Bank.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Brüssel. — Moniteur des Intérêts Matériels.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

Paris. — Messenger de Paris.

RJÄSAN-URALSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Rjäsan-Uralisk Obligationen, 1897.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 77 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 66 763 500

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 154,30 Rbl. Gold
= 296,25 Holl. Fl. = £ 24,96.

Zins-Termine: 1. Mai und 1. November.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 49½ Jahren, von 1898 ab.

Ziehungen: Februar und August.

Rückzahlungen: 1. Mai für die im Februar gezogenen Stücke,
1. November für die im August gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

RJÄSAN-URALSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Rjäsan-Uralisk Obligationen, 1898.*Im Auslande notiert:* Amsterdam, Berlin.*Ursprünglicher Betrag der Anleihe* Rm. 86 050 000*Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913* „ 75 105 500*Appoints:* 500, 1000 und 2000 Rm.*Auf den Stücken verzeichnete Paritäten:* 500 Rm. = 231,45 Rbl. =
295 Holl. Fl = £ 24.9.6.*Zins-Termine:* 1. April und 1. Oktober.*Amortisation:* Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 48 $\frac{1}{2}$ Jahren, von 1899 ab.*Ziehungen:* Januar und Juli.*Rückzahlungen:* 1. April für die im Januar gezogenen Stücke,
1. Oktober für die im Juli gezogenen.*Verjährung der Stücke:* 30 Jahre.„ „ *Coupons:* 10 Jahre.**Zahlstellen im Auslande:***Amsterdam.* — Lippmann, Rosenthal & Co.*Berlin.* — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.*Frankfurt a. M.* — Direction der Disconto-Gesellschaft.*London.* — Russian Bank for foreign trade.**Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:***Amsterdam.* — Amsterdamsch Effectenblad.*Berlin.* — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.*Frankfurt a. M.* — Frankfurter Zeitung.

RJÄSAN-URALSK EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Rjäsan-Uralisk Obligationen, 1903.*Im Auslande notiert:* Paris, Amsterdam, Brüssel.*Ursprünglicher Betrag der Anleihe* Fracs. 95 000 000*Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913* „ 90 777 000*Appoints:* 500 Francs.*Auf den Stücken verzeichnete Paritäten:* Fracs. 500 = Rbl. 187,50
= Holl. Fl. 239.*Zins-Termine:* 1. Januar, 1. Juli.*Amortisation:* Die Tilgung der Anleihe erfolgt binnen 60 Jahren von 1904 an.

Die Anleihe kann vor dem 13. Januar 1919 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Bis zum genannten Termin, 13. Januar 1919, können Tilgungen nur durch Rückkäufe an der Börse stattfinden; die Gesellschaft hat das Recht, solche Käufe vorzunehmen, wann ihr der Zeitpunkt dafür geeignet erscheint. Nach Ablauf dieser Periode vollzieht sich die Tilgung nach Wahl der Gesellschaft durch Ankauf an der Börse oder durch Ziehungen; die Ziehungen finden eintretendenfalls einmal jährlich, im Januar, statt. Falls die Gesellschaft bis zu dem vorgenannten Termine keine Ankäufe hätte vornehmen können, oder wenn nur für einen Teil der dafür bestimmten Beträge Obligationen der Anleihe im Markte erhältlich gewesen wären, so würde sie den Betrag der ersten Ziehung derart zu vergrößern haben, daß danach die Gesamtsumme der getilgten Obligationen mit der übereinstimmt, die im Tilgungsplan angegeben ist.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.„ „ *Coupons:* 10 Jahre.**Zahlstellen im Auslande:***Paris.* — Hottinguer et Cie; Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France; Comptoir National d'Escompte de Paris; Société Générale de Crédit Industriel et Commercial; Banque Française pour le Commerce et l'Industrie; Banque Russo-Asiatique.*Amsterdam.* — Hope & Co., Banque de Paris et des Pays-Bas.*Brüssel.* } Bei den Filialen der Banque de Paris et des Pays-Bas
Genf. } und des Crédit Lyonnais.

Rjasan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft.

Angaben über die im Auslande nicht notierten Obligationen.

Benennung der Anleihen	Betrag		Appoints	Zins-Termine	Amortisation	Ziehungen	Rückzahlungen	Verjähungsfristen	
	ursprünglich	am 1./14. Januar 1913						Stücke	Coupons
5% v. 1889*)	4 245 000	3 732 000	500	14. VI., 14. XII.	In 58 Jahren	Dezember	14. VI.	10	10
4 1/2 % v. 1892*)	60 000 000	51 757 800	100, 500, 1000	14. III., 14. IX.	" 55 1/2 "	Mai u. November	14. III., 14. IX.	30	10
" " 1893*)	28 000 000	24 299 400	ebenso	ebenso	" 54 "	ebenso	ebenso	30	10
4 % v. 1899*)	10 000 000	8 758 200	100, 500, 1000	14. V., 14. XI.	" 48 "	Februar u. August	14. V., 14. XI.	30	10
" " 1899*)	10 000 000	8 817 000	5000, 10 000	15. I., 14. VII.	" 48 "	April und Oktober	15. I., 14. VII.	30	10
" " 1900*)	16 130 000	14 228 200	ebenso	14. V., 14. XI.	" 47 "	Februar u. August	14. V., 14. XI.	30	10
" " 1901*)	10 000 000	8 946 700	ebenso	15. I., 14. VII.	" 46 "	April und Oktober	15. I., 14. VII.	30	10
" " 1903*)	13 985 000	12 661 200	ebenso	14. III., 14. IX.	" 44 1/2 "	Juni u. Dezember	14. III., 14. IX.	30	10
" " 1904*)	15 649 000	14 318 100	ebenso	14. V., 14. XI.	" 42 1/2 "	Februar u. August	14. V., 14. XI.	30	10
4 1/2 % v. 1908	9 528 750	9 217 875	187,50	15. VI., 15. XII.	" 38 "	August**)	—	30	10

*) Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

***) In den ersten 15 Jahren kann die Amortisation nur durch Ankauf an der Börse bewirkt werden.

Schwarzes Meer-Kuban Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

Actiencapital, nicht vom Staate garantiert

Obligationen, vom Staate garantiert:

4 1/2 % von 1911, £ 1913 760

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	2 813 000	2 813 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 1/2 % von 1911, £ 1913 760	18 085 032	18 085 032

SCHWARZES MEER-KUBAN EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 1/2 % Obligationen von 1911.

Im Auslande notiert: London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe £ 1 913 760
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 1 913 760

Appoints: 20, 100, 500 £.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: £ 20 = Rbl. 189.

Zins-Termine: 1. Mai, 1. November.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, gerechnet von dem Beginn des regelmäßigen Verkehrs auf der Linie.

Diese Anleihe kann vor dem 14. Januar 1921 weder convertiert, noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: 1. August.

Rückzahlung: 1. November.

Verjährung der Stücke: 10 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

London: British Bank for foreign trade, Limited; Russische Handels- und Industrie-Bank.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Werden noch bestimmt.

Süd-Ost Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
 (= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, vom Staate nicht garantiert	32 926 125	27 987 938
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 % von 1887, Rm. 19 792 800	9 163 333	7 866 389
„ „ 1889, Rm. 15 128 000	7 003 704	6 068 056
„ „ 1889	968 300	839 000
5 % „ 1893	925 700	845 700
4 1/2 % von 1893	30 000 000	27 033 400
„ „ 1894	28 000 000	25 273 400
4 % von 1895, I. Emission	19 500 000	17 320 300
„ „ 1895, II. „	17 365 000	15 468 500
„ „ 1897, Rm. 47 110 000	21 807 219	19 646 865
„ „ 1898, Rm. 44 570 000	20 631 453	18 683 801
„ „ 1900, \$ 3 200 000	6 217 600	5 683 275
„ „ 1901, Rm. 32 460 000	15 025 734	13 830 478
„ „ 1903	2 360 000	2 187 300
„ „ 1904	3 903 800	3 654 000
4 1/2 % von 1908, Fcs. 51 818 500	19 431 937	18 969 750
„ „ 1910	11 017 000	10 827 600
„ „ 1912	4 410 000	4 410 000
Obligationen insgesamt	217 730 780	198 607 814

SÜD-OST EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Kozlow-Woronesch-Rostow Obligationen, 1887.

Im Auslande notiert: Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 19 792 800

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 16 991 400

Appoints: 600 Rm.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 65 Jahren, von 1888 ab.

Ziehung: Juni.

Rückzahlung: 1. Oktober.

Verjährung der Stücke: 10 Jahre.

„ „ *Coupons:* 5 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.; L. Auerbach.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad und Nederlandsche Financier.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

SÜD-OST EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Kozlow-Woronesch-Rostow Obligationen, 1889.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 15 128 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 13 107 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 617,50 Frcs.
= 296,50 Holl. Fl.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 63 Jahren, von 1889 ab.

Ziehungen: Juni und Dezember.

Rückzahlungen: 1. April für die im Dezember gezogenen Stücke,
1. Oktober für die im Juni gezogenen.

Verjährung der Stücke: 10 Jahre.

„ „ *Coupons:* 5 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.; L. Auerbach.

Berlin. — S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Brüssel. — Société Générale de Belgique.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad und Nederlandsche Financier.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Journal und Frankfurter Zeitung.

Brüssel. — Moniteur des Intérêts Matériels.

Paris. — Les Petites Affiches.

SÜD-OST EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Süd-Ost Obligationen, 1897.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe	Rm. 47 110 000
Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913	„ 42 443 000
Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.	
Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 154,30 Rbl. Gold = 296,25 Holl. Fl. = £ 24.9.6.	
Zins-Termine: 1. Mai und 1. November.	
Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 55 Jahren, von 1898 ab.	
Ziehungen: Januar und Juli.	
Rückzahlungen: 1. Mai für die im Januar gezogenen Stücke, 1. November für die im Juli gezogenen.	
Verjährung der Stücke: 30 Jahre.	
„ „ Coupons: 10 Jahre.	

Zahlstellen im Auslande:

- Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.
 Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.
 Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.
 London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

- Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad
 Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.
 Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

SÜD-OST EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Süd-Ost Obligationen, 1898.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe	Rm. 44 570 000
Noch zu tilgendes Capital am 1/14. Januar 1913	„ 40 362 500
Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.	
Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 231,45 Rbl. = 295 Holl. Fl. = £ 24.9.6.	
Zins-Termine: 1. Mai und 1. November.	
Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 54 Jahren, von 1899 ab.	
Ziehungen: Januar und Juli.	
Rückzahlungen: 1. Mai für die im Januar gezogenen Stücke, 1. November für die im Juli gezogenen.	
Verjährung der Stücke: 30 Jahre.	
„ „ Coupons: 10 Jahre.	

Zahlstellen im Auslande:

- Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.
 Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.
 Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.
 London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

- Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad
 Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.
 Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

SÜD-OST EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Süd-Ost Obligationen, 1901.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 32 460 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 29 878 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Rm. = 231,45 Rbl.
= 295 Holl. Fl. = £ 24.9.6.

Zins-Termine: 1. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 51 Jahren, von 1902 an.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1915 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehungen: März und September.

Rückzahlungen: 1. Juli für die im März gezogenen Stücke, 1. Januar für die im September gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

SÜD-OST EISENBAHN-GESELLSCHAFT

4½% Süd-Ost Obligationen, 1908.

Im Auslande notiert: Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 51 818 500

Noch zu tilgendes Capital am 1. 14. Januar 1913 50 500 000

Appoints: 500 Francs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: Frs. 500 = Rbl. 187,50
Rm. 404 = Holl. Fl. 239 = £ 19. 15. 6.

Zins-Termine: 1. April, 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung der Anleihe erfolgt binnen 44 Jahren, von 1909 an.

Die Anleihe kann vor dem 1. Januar 1925 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Bis zum genannten Termin, 1. Januar 1925, können Tilgungen nur durch Rückkäufe an der Börse stattfinden; die Gesellschaft hat das Recht, solche Käufe vorzunehmen, wann ihr der Zeitpunkt dafür geeignet erscheint. Nach Ablauf dieser Periode vollzieht sich die Tilgung nach Wahl der Gesellschaft durch Ankauf an der Börse oder durch Ziehungen; die Ziehungen finden eintretendenfalls einmal jährlich, im Dezember, statt. Falls die Gesellschaft bis zu dem vorgenannten Termine keine Ankäufe hätte vornehmen können, oder wenn nur für einen Teil der dafür bestimmten Beträge Obligationen der Anleihe im Markte erhältlich gewesen wären, so würde sie den Betrag der ersten Ziehung derart zu vergrößern haben, daß danach die Gesamtsumme der getilgten Obligationen mit der übereinstimmt, die im Tilgungsplan angegeben ist.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Hottinguer & Cie.; Banque Internationale de Commerce et St Pétersbourg.

Amsterdam. — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

Brüssel. — Société Générale de Belgique.

London. — Baring Brothers & Co., Lim.

Süd-Ost Eisenbahn-Gesellschaft.

Angaben über die im Auslande nicht notierten Obligationen.

Benennung der Anleihen	Betrag		Appoints	Zins-Termine	Amortisation	Ziehungen	Rückzahlungen	Verjährungsfristen	
	ursprünglich	am 1./14. Januar 1913						Stücke	Coupons
	Rubel							Jahre	
4% von 1889	968 300	839 000	100, 1000	14. IV., 14. X.	In 63 Jahren	Juni, Dez.	14. IV., 14. X.	10	5
5% " 1893*)	925 700	845 700	100, 500, 1000	15. I., 14. VII.	" 60 "	März	14. VII.	10	10
4 1/2% v. 1893*)	30 000 000	27 033 400	100, 500, 1000 und 5000	14. III., 14. IX.	" 60 "	Juni, Dez.	14. III., 14. IX.	10	10
" " 1894*)	28 000 000	25 273 400	ebenso	14. III., 14. IX.	" 59 1/2 "	Juni, Dez.	14. III., 14. IX.	10	10
4% von 1895*)	19 500 000	17 320 300	100, 500, 1000 5000 u. 10000	14. V., 14. XI.	" 58 "	Januar, Juli	14. V., 14. XI.	10	10
" " 1895*)	17 365 000	15 468 500	ebenso	14. V., 14. XI.	" 57 1/2 "	Januar, Juli	14. V., 14. XI.	10	10
" " 1900	6 217 600	5 683 275	1943	15. I., 14. VII.	" 53 "	Januar	14. VII.	30	10
" " 1903*)	2 360 000	2 187 300	100, 500, 1000 5000 u. 10000	14. III., 14. IX.	" 50 "	Juni, Dez.	14. III., 14. IX.	30	10
" " 1904*)	3 903 800	3 654 000	ebenso	14. V., 14. XI.	" 48 1/2 "	Februar und August	14. V., 14. XI.	30	10
4 1/2% v. 1910	11 017 000	10 827 600	100, 200, 500 1000, 5000	14. V., 14. XI.	" 42 "	März	14. V.	30	10
" " 1912*)	4 410 000	4 410 000	100, 500, 1000 und 5000	14. III., 14. IX.	" 41 "	Juni	14. IX.	30	10

*) Die Coupons sind der 5%igen Steuer unterworfen.

Tokmaker Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	1 750 000	1 750 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 1/2% von 1911.	6 000 000	6 000 000

Die 4 1/2% Anleihe von 1911, vom Staate garantiert, im Auslande nicht notiert, ist in Abschnitten von 100, 500, 1000 und 5000 Rubeln eingeteilt.

Die auf den Stücken verzeichneten Paritäten sind 100 Rubel = Rm. 216 = Holl. Fl. 128 = £ 10.11.5 = Frs. 266,67.

Die Zinsen sind halbjährlich, am 15. Januar und 14. Juli, zahlbar.

Die Anleihe ist in 81 Jahren, gerechnet von dem Beginn des regelmäßigen Verkehrs auf der Linie, durch jährliche Ziehungen zu pari tilgbar. Die Ziehungen finden im April statt; die gezogenen Stücke sind am 14. Juli rückzahlbar.

Diese Anleihe kann vor dem 14. Juli 1921 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre. Verjährung der Coupons: 10 Jahre.

Troitzker Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= $\frac{1}{15}$ Imperial)

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	1 657 000	1 657 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
$4\frac{1}{2}\%$ von 1910, £ 595 960	5 631 822	5 631 822

TROITZKER EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

$4\frac{1}{2}\%$ Obligationen, 1910.

Im Auslande notiert: London.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe £ 595 960

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 595 960

Appoints: 20, 100, 500 £.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: £ 20 = Rbl. 189.

Zins-Termine: 1. April, 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen im Laufe von 81 Jahren, von 1913 ab

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1912 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: 1. Januar.

Rückzahlung: 1. April.

Verjährung der Stücke: 10 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

London: Lloyds Bank, Limited; Russisch-Asiatische Bank.

Andere Städte in England: — Filialen von Lloyds Bank, Limited.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

London. — Financial News; Financial-Times; Statist; Economist; Times.

West-Ural Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= 1/15 Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, nicht vom Staate garantiert	3 816 000	3 816 000
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 1/2% von 1912, Frcs. 89 309 000	33 490 875	33 490 875

WEST-URAL EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 1/2% Obligationen von 1912.

Im Auslande notiert: Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 89 309 000
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 89 309 000
 Appoints: 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 500 Frcs. = Rbl. 187,50
 = Rm. 404 = Holl. Fl. 239 = £ 19. 15. 6.

Zins-Termine: 1. Januar, 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen
 binnen 81 Jahren, gerechnet vom Beginn des regelmäßigen Ver-
 kehrs auf der Linie.

Diese Anleihe kann vor 1922 weder convertiert noch zu-
 rückgezahlt werden.

Ziehung: 1. September.

Rückzahlung: 1. Januar.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Société
 Générale pour favoriser le développement du Commerce et de
 l'Industrie en France; Comptoir National d'Escompte de Paris.

Amsterdam. }

Brüssel. }

Genf. }

London. }

— Bei den Filialen der vorgenannten Institute.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:
 Werden noch bestimmt.

Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft.

	Capital in Rubeln (= 1/15 Imperial).	
	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, vom Staate nicht garantiert	9 647 858	9 635 500
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4% von 1885, R. Gold 20 531 500	30 797 250	27 317 813
„ „ 1894, R. Gold 12 500 000	18 750 000	16 880 625
„ „ 1895, Rm. 56 736 000	26 263 094	23 831 712
„ „ 1897, Rm. 64 000 000	29 625 600	27 055 579
„ „ 1898, Rm. 33 100 000	15 321 990	14 057 347
„ „ 1900, \$ 6 800 000	13 212 400	12 219 527
„ „ 1901	12 000 000	11 160 000
„ „ 1903	18 330 000	17 160 000
„ „ 1904	9 781 600	9 236 000
„ „ 1909	4 492 200	4 387 000
4 1/2% von 1909, Rm. 14 657 000	6 786 191	6 640 346
4% „ 1911, 1. Em.	2 187 700	2 170 000
„ „ „ 2. „	951 000	951 000
4 1/2% „ 1912, Rm. 80 000 000	37 040 000	37 040 000
Obligationen insgesamt	225 539 025	210 106 949

WLADIKAWKAS EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Obligationen von 1885.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 20 531 500
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 .. 18 211 875

Appoints: 125 und 625 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 408 Rm.
 = 20 £ = 500 Fracs. = 236 Holl. Fl.

Zins-Termine: 2. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Ver-
 losungen im Laufe von 68 Jahren, von 1888 ab.

Ziehung: Januar.

Rückzahlung: 1. Juli.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — N. M. Rothschild & Sons.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentliche Zeitungen:

Berlin. — Reichs-Anzeiger, Berliner Börsen-Courier und Berliner
 Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Journal und Frankfurter Zeitung.

Amsterdam. — Algemeen Handelsblad.

Cöln. — Kölnische Zeitung.

WLADIKAWKAS EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Obligationen von 1894.

Im Auslande notiert: Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. Gold 12 500 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 11 253 750

Appoints: 125 und 625 Rbl. Gold.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 125 Rbl. Gold = 239 Holl. Fl.
= 500 Fracs. = 404 Rm. = 19 £ 15 sh. 6 d.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 62 Jahren, von 1894 ab.

Ziehungen: Juni und Dezember.

Rückzahlungen: 1. April für die im Dezember gezogenen Stücke,
1. Oktober für die im Juni gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

Brüssel. — St. Petersburg Internationaler Handelsbank; Deutsche Bank.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Amsterdam. — Algemeen Handelsblad.

Berlin. — Reichs-Anzeiger, Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Journal und Frankfurter Zeitung.

Brüssel. — Moniteur des Intérêts Matériels.

Cöln. — Kölnische Zeitung.

WLADIKAWKAS EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Obligationen von 1895*).

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 56 736 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 51 483 500

Appoints: 500 (A u. B), 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 1000 Rm. = 308.60 Rbl. Gold
= 592,50 Holl. Fl. = 48 £ 19 sh.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 60 Jahren, von 1896 ab.

Ziehungen: Juni und Dezember.

Rückzahlungen: 1. April für die im Dezember gezogenen Stücke,
1. Oktober für die im Juni gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Amsterdam. — Algemeen Handelsblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

Cöln. — Kölnische Zeitung.

*) Die Anleihe wurde im Jahre 1895 abgeschlossen und im Jahre 1896 emittiert.

WLADIKAWKAS EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Obligationen von 1897.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 64 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 58 448 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 1000 Rm. = 308,60 Rbl. Gold
= 592,50 Holl. Fl. = 48 £ 19 sh.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 58 Jahren, von 1898 ab.

Ziehungen: Juni und Dezember.

Rückzahlungen: 1. April für die im Dezember gezogenen Stücke,
1. Oktober für die im Juni gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Amsterdam. — Algemeen Handelsblad und Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

Cöln. — Kölnische Zeitung.

WLADIKAWKAS EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Obligationen von 1898.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 33 100 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 30 368 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 1000 Rm. = 462,90 Rbl.
= 590 Holl. Fl. = 48 £ 19 sh.

Zins-Termine: 1. April und 1. Oktober.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 57 Jahren, von 1899 ab.

Ziehungen: Juni und Dezember.

Rückzahlungen: 1. April für die im Dezember gezogenen Stücke,
1. Oktober für die im Juni gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Amsterdam. — Algemeen Handelsblad und Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

Cöln. — Kölnische Zeitung.

WLADIKAWKAS EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen von 1909.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 14 657 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 14 342 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 1000 Rm. = 463 Rbl. =
588 Holl. Fl. = 48 £ 15 sh.

Zins-Termine: 1. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen
im Laufe von 46 Jahren, von 1910 ab.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1920 weder con-
vertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: März.

Rückzahlung: 1. Juli.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-
Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Amsterdam. — Amsterdamsch Effectenblad.

Berlin. — Berliner Börsen-Courier und Berliner Börsen-Zeitung.

Frankfurt a. M. — Frankfurter Zeitung.

Cöln. — Kölnische Zeitung.

WLADIKAWKAS EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen von 1912.

Im Auslande notiert: Amsterdam, Berlin.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rm. 80 000 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 . . . „ 80 000 000

Appoints: 500, 1000 und 2000 Rm.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 1000 Rm. = 463 Rbl. =
588 Holl. Fl. = 48 £ 15 sh.

Zins-Termine: 1. Januar und 1. Juli.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen
im Laufe von 60 Jahren, von 1913 ab.

Diese Anleihe kann vor dem 1. Januar 1922 weder con-
vertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: September.

Rückzahlung: 1. Januar.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Amsterdam. — Hope & Co.; Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.; S. Bleichröder; Direction der Disconto-
Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft.

Frankfurt a. M. — Direction der Disconto-Gesellschaft.

London. — Russian Bank for foreign trade; Russisch-Asiatische Bank.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Werden noch bestimmt.

Wolga-Bugulma Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital in Rubeln
(= $\frac{1}{15}$ Imperial).

	Ursprünglich	Am 1./14. Januar 1913
Actiencapital, vom Staate nicht garantiert	5 591 800	5 591 800
Obligationen, vom Staate garantiert:		
4 $\frac{1}{2}$ % von 1908 *)	373 200	370 800
4 $\frac{1}{2}$ % " 1908, Frs. 34 920 000 . . .	13 095 000	13 053 000
4 % " 1910, Frs. 101 200 000 . . .	37 950 000	37 784 438
Obligationen insgesamt	51 418 200	51 208 238

*) Diese Obligationen sind ausgegeben worden gegen 5 % Obligationen der Melekess-Gesellschaft, die einen Teil der Fonds der Angestellten der Post- und Telegraphen-Verwaltung bildeten.

Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft.

Angaben über die im Auslande nicht notierten Obligationen.

Benennung der Anleihen	Betrag		Appoints	Zins-terminne	Amortisation	Ziehungen	Rückzahlungen	Verjährungsfristen	
	ursprünglich	am 1./14. Januar 1913						Stücke	Coupons
4 $\frac{1}{2}$ % von 1900	13 212 400 (\$ 6 800 000)	12 219 527 (\$ 6 289 000)	1943 (\$ 1000)	14. I., 14. VII.	In 56 Jahren	Januar	14. VII.	30	10
" 1901*)	12 000 000	11 160 000	100, 500, 1000, 5000, 10 000	15. I., 14. VII.	" 55	April und Oktober	15. I., 14. VII.	30	10
" 1903**)	18 330 000	17 160 000	ebenso	14. III., 14. IX.	" 53	Juni und Dezember	14. III., 14. IX.	30	10
" 1904**)	9 781 600	9 236 000	ebenso	14. V., 14. XI.	" 51 $\frac{1}{2}$	Februar u. August	14. V., 14. XI.	30	10
" 1909**)	4 492 200	4 387 000	ebenso	14. V., 14. XI.	" 47	Februar	14. V.	30	10
" 1911**)	2 187 700	2 170 000	ebenso	14. III., 14. IX.	" 45	Dezember	14. III.	30	10
" 1911**)	951 000	951 000	ebenso	14. V., 14. XI.	" 44	Februar	14. V.	30	10

*) Die Coupons unterliegen der 5 %igen Steuer.

WOLGA-BUGULMA EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Wolga-Bugulma Obligationen, 1908.

Im Auslande notiert: Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 34 920 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 34 808 000

Appoints: 500 Frcs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 187,50 Rbl. = 500 Frcs.
= 239 Holl. Fl. = 19 £ 17 sh.

Zins-Termine: 1. März, 1. September.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch jährliche Verlosungen
im Laufe von 77 Jahren, von 1911 an.

Diese Anleihe kann vor dem 13. Januar 1919 weder con-
vertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehung: Mai.

Rückzahlung: 1. September.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Paris.

Amsterdam.

Brüssel.

Genf.

London.

— Die von der Banque Privée Lyon-Marseille zu be-
zeichnenden Stellen.

Ausländische die Ziehungslisten veröffentlichende Zeitungen:

Paris. — Temps.

Amsterdam. — Algemeen Handelsblad.

Berlin. — Berliner Tageblatt.

Genf. — Journal de Genève.

London. — Financial News.

WOLGA-BUGULMA EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

4% Wolga-Bugulma Obligationen, 1910.

Im Auslande notiert: Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frcs. 101 200 000

Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 100 758 500

Appoints: 500 Francs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: Frcs. 500 = Rbl. 187,50

Zins-Termine: 1. Juni und 1. Dezember.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt binnen 76 Jahren, von 1911 an.

Die Anleihe kann vor dem 13. Januar 1916 weder convertiert
noch zurückgezahlt werden.

Bis zum genannten Termin, 13. Januar 1916, können
Tilgungen nur durch Rückkäufe an der Börse stattfinden; die
Gesellschaft hat das Recht, solche Käufe vorzunehmen, wann
ihr der Zeitpunkt dafür geeignet erscheint. Nach Ablauf dieser
Periode vollzieht sich die Tilgung nach Wahl der Gesellschaft
durch Ankauf an der Börse oder durch Ziehungen; die Ziehungen
finden eintretendenfalls einmal jährlich, im August, statt. Falls
die Gesellschaft bis zu dem vorgenannten Termine keine
Ankäufe hätte vornehmen können, oder wenn nur für einen
Teil der dafür bestimmten Beträge Obligationen der Anleihe
im Markte erhältlich gewesen wären, so würde sie den Betrag
der ersten Ziehung derart zu vergrößern haben, daß danach die
Gesamtsumme der getilgten Obligationen mit der übereinstimmt,
die im Tilgungsplan angegeben ist.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Zahlstellen im Auslande:

Paris.

Amsterdam.

Brüssel.

Genf.

London.

— Die von der Banque Privée Lyon-Marseille zu be-
zeichnenden Stellen.

Vom Russischen Staate garantierte

Obligationsanleihen Russischer Eisenbahn - Gesellschaften

ausgegeben in der Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1913.

	Nominal- betrag in Rubeln.
4 $\frac{1}{2}$ % Akkermann-Obligationen	5 625 000.—
„ Armavir-Tuapse-Obligationen	20 999 979.—
„ Wladikawas-Obligationen	18 001 671.50
„ Zufuhrbahn-Obligationen	27 434 812.50
„ Erste Russische Lokalbahn-Obligationen	8 499 750.—
„ Troitzker-Obligationen	29 295 000.—
„ Schwarzes Meer-Obligationen	38 408 625.—

*Die Besitzer Russischer, durch Auslosung amortisierbarer Fonds werden er-
sucht, die Ziehungslisten sehr aufmerksam
zu verfolgen, da, wenn sie die Zinsen von
gekündigten Effekten weiter einkassieren
würden, der Wert aller von ihnen zu Un-
recht eingezogenen Coupons bei der Rück-
zahlung der Stücke vom Capital in Abzug
gebracht werden würde.*

III.

Anleihen, die von Regierungs-Instituten
emittiert sind und demgemäss die Garantie
des Staates geniessen.

A. Reichs-Adels-Agrarbank.

B. Bauern-Agrarbank.

A. Reichs-Adels-Agrarbank.

Am 1./14. Januar 1913 umlaufender Betrag der einzelnen Pfandbrief-Emissionen.

Capital in Rubeln
(= $\frac{1}{15}$ Imperial).

	Genehmigter Emissions-betrag	Im Umlaufe befindlicher Betrag am 1./14. Jan. 1913
$3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe, 1 ^{te} Emission, 1897	100 000 000	71 883 000
$3\frac{1}{2}\%$ „ 2 ^{te} „ 1898	172 785 200	122 743 500
$3\frac{1}{2}\%$ „ 3 ^{te} „ 1898	100 000 000	76 481 000
$3\frac{1}{2}\%$ „ 4 ^{te} „ 1900	100 000 000	81 950 000
$3\frac{1}{2}\%$ „ 5 ^{te} „ 1903	50 000 000	43 793 000
4% „ 1 ^{te} „ 1895	53 000 000	22 971 900
4% „ 2 ^{te} „ 1896	100 000 000	43 035 000
4% „ 3 ^{te} „ 1903	72 000 000	61 735 000
4% „ 4 ^{te} „ 1904	25 000 000	22 805 800
4% „ 5 ^{te} „ 1906	15 000 000	9 048 900
$4\frac{1}{2}\%$ „ 1 ^{te} „ 1906	10 000 000	9 534 200
$4\frac{1}{2}\%$ „ 2 ^{te} „ 1911	15 000 000	14 946 700
$4\frac{1}{2}\%$ „ 3 ^{te} „ 1912	50 000 000	41 612 800
$4\frac{1}{2}\%$ „ 4 ^{te} „ 1912	50 000 000	—
5% „ 1 ^{te} „ 1906	25 000 000	23 932 800
5% „ 2 ^{te} „ 1907	25 000 000	24 111 700
5% „ 3 ^{te} „ 1909	25 000 000	24 359 600
5% „ 4 ^{te} „ 1910	25 000 000	24 313 700
5% „ 5 ^{te} „ 1910	25 000 000	24 495 200
5% „ 6 ^{te} „ 1911	25 000 000	24 613 800
5% „ 7 ^{te} „ 1911	10 000 000	8 929 800
5% „ 8 ^{te} „ 1912	5 000 000	1 993 000
5% Prämien-Pfandbriefe, 1889	80 000 000	44 480 000
Insgesamt	1 157 785 200	823 770 400

$3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank, 1^{te} Emission.

(Kaiserliche Decrete vom 4./16. April, 20. Juni /2. Juli und 27. Juni /9. Juli 1897.)

Im Auslande notiert: Paris, London.

N.B. Der Capital-Betrag der in Paris cotierten Stücke 1^{ter} Emission beläuft sich auf 90 155 800 Rbl.

Genehmigter Emissions-Betrag Rbl. 100 000 000

Im Umlauf befindlicher Betrag am 1./14. Januar 1913 „ 71 883 000

Appoints: 100, 150, 750, 1000, 1500, 5000 und 10 000 Rbl.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 100 Rbl. = 266,67 Frs. = 216 Rm. = 128 Holl. Fl. = 10 £ 11 sh. 5 d.

Zins-Termine: 14. Februar, 14. Mai, 14. August und 14. November.

Amortisation: Zur Amortisation aller im Umlauf befindlichen $3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank werden die von den Darlehensschuldern halbjährlich zu leistenden diesbezüglichen Zahlungen sowie auch deren Zahlungen behufs vorzeitiger Tilgung der Schulden verwandt.

Ziehungen: 28. März und 28. September.

Rückzahlungen: 14. Mai für die am 28. März gezogenen Stücke, 14. November für die am 28. September gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ Coupons: 10 Jahre.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Crédit Lyonnais; E. Hoskier & Cie.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — C. J. Hambro & Son; Seligman Brothers.

3 1/2% Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank, 2^{te} Emission.

(Ukas vom 16./28. Januar 1898.)

Im Auslande notiert: Paris.

N.B. Der Capital-Betrag der in Paris cotierten Stücke 2^{ter} Emission beläuft sich auf 50 000 000 Rbl.

Genehmigter Emissions-Betrag Rbl. 172 785 200
Im Umlauf befindlicher Betrag am 1./14. Januar 1913 „ 122 743 500
Appoints: 100, 150, 750, 1000, 1500, 5000 und 10 000 Rbl.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 100 Rbl. = 266,67 Fracs. = 216 Rm.
 = 128 Holl. Fl. = 10 £ 11 sh. 5 d.

Zins-Termine: 14. Februar, 14. Mai, 14. August und 14. November.

Amortisation: Zur Amortisation aller im Umlauf befindlichen 3 1/2% Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank werden die von den Darlehnschuldnern halbjährlich zu leistenden diesbezüglichen Zahlungen sowie auch deren Zahlungen behufs vorzeitiger Tilgung der Schulden verwandt.

Ziehungen: 28. März und 28. September.

Rückzahlungen: 14. Mai für die am 28. März gezogenen Stücke, 14. November für die am 28. September gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Crédit Lyonnais; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — C. J. Hambro & Son; Seligman Brothers.

3 1/2% Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank, 3^{te} Emission.

(Kaiserliches Decret vom 17./29. Juli 1898.)

Im Auslande notiert: Paris.

N.B. Der Capital-Betrag der in Paris cotierten Stücke 3^{ter} Emission beläuft sich auf 56 000 100 Rbl.

Genehmigter Emissions-Betrag Rbl. 100 000 000
Im Umlauf befindlicher Betrag am 1./14. Januar 1913 „ 76 481 000
Appoints: 100, 150, 750, 1000, 1500, 5000 und 10 000 Rbl.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 100 Rbl. = 266,67 Fracs. = 216 Rm.
 = 128 Holl. Fl. = 10 £ 11 sh. 5 d.

Zins-Termine: 14. Februar, 14. Mai, 14. August und 14. November.

Amortisation: Zur Amortisation aller im Umlauf befindlichen 3 1/2% Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank werden die von den Darlehnschuldnern halbjährlich zu leistenden diesbezüglichen Zahlungen sowie auch deren Zahlungen behufs vorzeitiger Tilgung der Schulden verwandt.

Ziehungen: 28. März und 28. September.

Rückzahlungen: 14. Mai für die am 28. März gezogenen Stücke, 14. November für die am 28. September gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

„ „ *Coupons:* 10 Jahre.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit **allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons** versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Crédit Lyonnais; E. Hoskier & Co.

Amsterdam. — Lippmann, Rosenthal & Co.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — C. J. Hambro & Son; Seligman Brothers.

3 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.

Auszug aus den Bestimmungen

betreffend die Umwandlung der 3 $\frac{1}{2}$ % Inhaber-Pfandbriefe in Namen-Stücke und umgekehrt, sowie den Umtausch von großen Appoints gegen kleinere und umgekehrt.

1. Alle emittierten Pfandbriefe lauten auf den Inhaber. Die Abschnitte sind 100, 150, 750, 1000, 1500, 5000 und 10 000 Rubel.

2. Die Personen oder Institute, welche beabsichtigen, ihnen gehörige Inhaber-Pfandbriefe in Namen-Stücke umzuwandeln und umgekehrt, dieselben auf einen anderen Namen zu übertragen, große Appoints dieser Pfandbriefe in kleinere umzutauschen oder gegen kleine Appoints größere Stücke für denselben Nominalbetrag zu erhalten, müssen zu diesem Zweck einen Antrag bei der Reichs-Adels-Agrarbank in St. Petersburg einreichen.

3. In diesem Antrage müssen genau und deutlich angegeben sein: a) Vornamen und Familiennamen der den Antrag stellenden Person (bzw. Benennung des Instituts); b) Angabe der Nummern der umzutauschenden Pfandbriefe nebst Bezeichnung der Emission und der Appoints in arithmetischer Reihenfolge; c) im Falle Umtauschs von Inhaber-Stücken in Namen-Stücke oder im Falle der Übertragung von einer Person auf die andere, die Vornamen und der Familienname der Person (bzw. Name des Instituts), auf deren Namen die Pfandbriefe ausgestellt werden sollen; d) im Falle eines Umtauschs großer Appoints gegen kleinere oder umgekehrt, Angabe der gewünschten Appoints; e) wenn die neuen Pfandbriefe durch die Post zugesandt werden sollen, die genaue Adresse der Person oder des betreffenden Instituts.

4. Dem Antrage müssen beigefügt sein: 1. die zum Umtausch bestimmten Pfandbriefe nebst dazu gehörigen Talons und Coupons, anfangend mit dem Coupon, der unmittelbar auf den laufenden Coupon folgt; 2. der für die Anfertigung der neuen Pfandbriefe nötige Barbetrag, berechnet mit 20 Kop. p. Stück. Falls die neuen Pfandbriefe durch die Post gesandt werden sollen, ist dem Antrage ferner der für die Kosten von Porto und Versicherung erforderliche Betrag beizufügen; die Höhe der Versicherung hat der Interessent anzugeben (wofern dieser nicht den Wunsch ausspricht, daß die Pfandbriefe ihm auf seine Gefahr, ohne Versicherung gesandt werden). — Sind die Beträge für die Kosten des Portos bzw. der Versicherung nicht beigefügt, so bleiben die neuen Pfandbriefe bei der Adelsbank in Verwahrung, bis der Interessent das Erforderliche besorgt hat.

9. Die Anträge auf Umwandlung von Inhaber-Stücken in Namen-Stücke und umgekehrt, oder auf Übertragung von Namenstücken von einer Person auf die andere, sowie auf den Umtausch großer Appoints in kleinere und umgekehrt können eingereicht werden, entweder bei der Reichs-Adels-Agrarbank oder bei den vom Finanz-Minister für den Einlösungsdienst der 3 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe bezeichneten Kassen der Staatsbank-Comptoire und der ausländischen Firmen. Diese Stellen haben, nachdem sie sich von der Rechtmäßigkeit der Gesuche überzeugt haben, der Reichs-Adels-Agrarbank die bei ihnen deponierten Pfandbriefe sowie die Originaleingaben der Pfandbriefbesitzer einzusenden, unter Angabe für jeden Pfandbrief, ob er gegen ein Inhaber-Stück oder ein Namen-Stück umzutauschen ist (im letzteren Falle auf welchen Namen) oder ob er gegen Stücke von anderen Nominalbeträgen und in welche Appoints umzutauschen ist.

Anmerkung: Die für die Anfertigung neuer Pfandbriefe erforderlichen Beträge sowie diejenigen für Porto und Versicherung der zu sendenden Stücke (§ 4) müssen bei den Staatsbank-Comptoiren oder den ausländischen Zahlstellen, zugleich mit der Übergabe der Pfandbriefe, eingezahlt werden.

10. Die Umwandlung von Inhaber-Pfandbriefen in Namen-Stücke und umgekehrt, die Übertragung von Namen-Stücken von einer Person auf die andere, sowie der Umtausch großer Appoints gegen kleinere und umgekehrt können nur bei Stücken derselben Emission

vorgenommen werden, so daß die Pfandbriefe einer Emission weder bei einem Umtausch noch bei einer Übertragung durch Pfandbriefe anderer Emissionen ersetzt werden können.

Die Anordnungen über den Ersatz von verlorenen, gestohlenen oder vernichteten Namen-Pfandbriefen sind dieselben, wie für die Namen-Stücke von Staats-Anleihen (s. Seite 19).

Die Capital-Rückzahlung und die Zahlung der Zinsen von verlorenen, gestohlenen oder vernichteten Inhaber-Pfandbriefen geschieht durch die Reichs-Adels-Agrarbank in Gemäßheit der Bestimmungen betreffend abhanden gekommene Stücke von Staats-Anleihen (s. Seite 11).

5% Prämienpfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.

(Ukas vom 12./24. Oktober 1889.)

Im Auslande notiert: Amsterdam.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Rbl. 80 000 000
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 44 480 000

Appoints: 100 Rbl.

Zins-Termine: 14. Mai und 14. November.

Die Coupons sind der 5% igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt im Laufe von 36 $\frac{1}{2}$ Jahren, von 1889 ab, durch halbjährliche Verlosungen, von denen die erste am 13. Mai 1896 stattgefunden hat.

Gewinn-Ziehung: 14. Mai. In dieser Verlosung werden gezogen:

1	Gewinn von	200 000 Rbl.
1	„ „	75 000 „
1	„ „	40 000 „
1	„ „	25 000 „
3	Gewinne von je	10 000 „
5	„ „ „	8 000 „
8	„ „ „	5 000 „
20	„ „ „	1 000 „
260	„ „ „	500 „

Amortisations-Ziehungen: 14. Mai und 14. November.

Es ist weder eine Convertierung noch eine frühere Rückzahlung der Anleihe zulässig.

Auszahlung der Gewinne: 14. August.

Die Gewinne sind der 5% igen Capitalrentensteuer unterworfen. Die nicht erhobenen Gewinne verjähren 30 Jahre nach dem Tage, an dem sie zahlbar sind.

Rückzahlungen: 14. August für die am 14. Mai gezogenen Stücke, 14. Februar für die am 14. November gezogenen.

Die Stücke (von 100 Rbl. Nom.) sind rückzahlbar:

mit 130 Rbl. für die Ziehungen vom	13. Mai	1896 bis	14. Mai 1901
„ 135 „ „ „ „	„	14. Novemb.	1901 „ 14. „ 1911
„ 140 „ „ „ „	„	14. „	1911 „ 14. „ 1916
„ 145 „ „ „ „	„	14. „	1916 „ 14. „ 1922
„ 150 „ „ „ „	„	14. „	1922 „ 14. „ 1926

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht.

Angaben über die im Auslande nicht notierten Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.

3½ % Pfandbriefe, 4^{te} und 5^{te} Emission.

Alle Bestimmungen dieser Pfandbriefe sind identisch mit denen der 3½ % Pfandbriefe 1^{ter}, 2^{ter} und 3^{ter} Emission. (S. 187—192).

4 % Pfandbriefe.

Die Abschnitte dieser Pfandbriefe lauten über 100, 300, 500, 1000, 5000 und 10 000 Rubel.

Die Zinsen sind halbjährlich zahlbar, am 14. Mai und 14. November.

Die Coupons unterliegen der 5 %igen Steuer.

Die Ziehungen finden am 28. März und 28. September statt.

Die gezogenen Stücke sind von dem ersten der Ziehung folgenden Zinstermin an rückzahlbar.

4½ % und 5 % Pfandbriefe.

Die Abschnitte lauten über 100, 500, 1000, 5000 und 10 000 Rubel.

Die Daten der Couponsfälligkeiten, der Ziehungen und der Rückzahlbarkeit der gezogenen Stücke sind dieselben wie für die 4 % Pfandbriefe.

Die Coupons unterliegen der 5 %igen Steuer.

B. Bauern-Agrarbank.

Noch umlaufender Betrag der Obligationen am 1./14. Januar 1913.

4 %	Obligationen	Rbl.	406 187 500
4½ %	„	„	212 568 300
5 %	„	„	490 460 650
6 %	„	„	128 327 431
Insgesamt			Rbl. 1 237 543 881

4½ % Staatscertificate der Bauern-Agrarbank, 2. Serie.

(Laut Gesetz vom 19. Dezember 1911/1. Januar 1912 und gemäß des am 17. Februar/1. März 1912 Allerhöchst bestätigten Beschlusses des Finanz-Komitees.)

Im Auslande notiert: Paris.

Ursprünglicher Betrag der Anleihe Frs. 266 666 800
 Noch zu tilgendes Capital am 1./14. Januar 1913 „ 266 666 800

Appoints: 400 und 2000 Frs.

Auf den Stücken verzeichnete Paritäten: 400 Frs. = 125 Rbl. =
 323,20 Reichsmark = 15 £ 17 sh. 7½ d.

Zins-Termine: 14. März, 14. September.

Die Coupons sind der 5 %igen Steuer unterworfen.

Amortisation: Die Tilgung erfolgt zu pari durch halbjährliche Verlosungen im Laufe von 55½ Jahren, gerechnet vom 14. März 1912 ab.

Diese Anleihe kann vor dem 14. März 1922 weder convertiert noch zurückgezahlt werden.

Ziehungen: 14. Mai und 14. November.

Rückzahlungen: 14. März für die am 14. November gezogenen Stücke,
 14. September für die am 14. Mai gezogenen.

Verjährung der Stücke: 30 Jahre.

Verjährung der Coupons: 10 Jahre.

Anmerkung: Bei der Vorzeigung zum Incasso müssen die gezogenen Stücke mit allen nach dem Rückzahlungs-Termin fälligen Coupons versehen sein.

Der Wert etwa fehlender Coupons wird von dem Capital-Betrage in Abzug gebracht

Zahlstellen im Auslande:

Paris. — Banque de Paris et des Pays-Bas; Crédit Lyonnais; Comp-toir National d'Escompte de Paris; Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France; Société Générale de Crédit Industriel et Commercial; Hottinguer & Cie.

Berlin. — Mendelssohn & Co.

London. — Baring Brothers & Co., Limited.

Belgien und Schweiz. — Die Filialen und Agenturen der vorstehend angegebenen Pariser Institute.

Angaben über die im Ausland nicht notierten Obligationen der Bauern-Agrarbank.

4 % und 4 1/2 % Obligationen.

Die Abschnitte lauten über 100, 500 und 1000 Rubel.

Die Zinsen sind halbjährlich, am 15. Januar und 14. Juli zahlbar.

Die Coupons unterliegen der 5 %igen Steuer.

Die Ziehungen finden am 14. Mai und 14. November statt.

Die gezogenen Stücke sind von dem ersten der Ziehung folgenden Zinstermin an rückzahlbar.

5 % Obligationen.

Die Abschnitte lauten über 100, 150, 500, 1000, 5000 und 10 000 Rubel.

Die Daten der Couponsfälligkeiten, der Ziehungen und der Rückzahlbarkeit der gezogenen Stücke sind dieselben wie für die 4 %igen und 4 1/2 %igen Obligationen.

Die Coupons unterliegen der 5 %igen Steuer.

6 % Obligationen.

Diese Obligationen sind sämtlich Namenstücke. Sie sind zuerst im Jahre 1906 ausgegeben worden. Seit dem Jahre 1909 (Gesetz vom 10./23. Mai 1909) ist die Ausgabe geschlossen.

Die Zinsen unterliegen der 5 %igen Steuer nicht; sie sind halbjährlich zahlbar.

Nach Ablauf von fünf Jahren, vom Tage ihrer Eintragung in die Bücher der Bank gerechnet, können die Obligationen jederzeit mit dreimonatiger Frist zur Rückzahlung gekündigt werden.

Die Besitzer Russischer, durch Auslosung amortisierbarer Fonds werden ersucht, die Ziehungslisten sehr aufmerksam zu verfolgen, da, wenn sie die Zinsen von gekündigten Effekten weiter einkassieren würden, der Wert aller von ihnen zu Unrecht eingezogenen Coupons bei der Rückzahlung der Stücke vom Capital in Abzug gebracht werden würde.

Fälligkeits-Termine

für die Coupons und gezogenen Stücke der in diesem Handbuch
aufgeführten Anleihen.

Alles Gregorianischer Kalender — neuer Stil.

Januar.

- 1. Coupons:** 4⁰/₀ Consols, 1. Serie.
 4⁰/₀ Consols, 2. Serie.
 4⁰/₀ Consols, 3. Serie.
 4¹/₂⁰/₀ Staatsanleihe von 1905.
 4⁰/₀ Staatsanleihe von 1902.
 4⁰/₀ Goldanleihe von 1894, 6. Emission.
 3¹/₂⁰/₀ Goldanleihe von 1894.
 3⁰/₀ Goldanleihe von 1891.
 3⁰/₀ Goldanleihe von 1894, 2. Emission.
 4⁰/₀ Oblig. Große E.-B.-Ges., 4. Emission, 1890.
 4⁰/₀ Oblig. Warschau-Wien, 1901, X.
 4⁰/₀ Oblig. Warschau-Wien, 1901, XI.
 4¹/₂⁰/₀ Oblig. Moskau-Kasan, 1909.
 4¹/₂⁰/₀ Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1909.
 4¹/₂⁰/₀ Oblig. Nord-Donetz, 1903.
 4¹/₂⁰/₀ Oblig. Nord-Ost-Ural, 1912.
 4¹/₂⁰/₀ Oblig. West-Ural, 1912.
 4¹/₂⁰/₀ Oblig. Wladikawkas, 1909.
 4¹/₂⁰/₀ Oblig. Wladikawkas, 1912.
 4⁰/₀ Oblig. Lodzer E.-B., 1901.
 4⁰/₀ Oblig. Moskau-Kasan, 1901.
 4⁰/₀ Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1903.
 4⁰/₀ Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1899.
 4⁰/₀ Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1903.
 4⁰/₀ Oblig. Rjasan-Uralsk, 1903.
 4⁰/₀ Oblig. Süd-Ost, 1901.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 0/0 Staatsanleihe von 1902 (Ziehung vom September).
- 4 0/0 Goldanleihe von 1894, 6. Emission (Ziehung vom 1. Oktober).
- 3 1/2 0/0 Goldanleihe von 1894 (Ziehung vom 1. Oktober).
- 3 0/0 Goldanleihe von 1891 (Ziehung vom 1. Oktober).
- 3 0/0 Goldanleihe von 1894, 2. Emission (Ziehung vom 1. Oktober).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1909 (Ziehung vom September).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1909 (Ziehung vom September).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1912 (Ziehung vom Oktober).
- 4 0/0 Oblig. Lodzer E.-B., 1901 (Ziehung vom September).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1901 (Ziehung vom September).
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1901 (Ziehung vom September).

2. Coupons: 4 1/2 0/0 Oblig. Iwangerod-Dombrowo, 1. Emission und 2. Emission.

- 4 0/0 Oblig. Kursk-Charkow-Azow, Serie A.
- 4 0/0 Oblig. Süd-West.
- 4 0/0 Oblig. Warschau-Wien, 7. Serie, 1890.
- 4 0/0 Oblig. Warschau-Wien, 1890.
- 4 0/0 Oblig. Warschau-Wien, 1894, IX.
- 3 0/0 Oblig. Warschau-Wien, 1860.
- 4 1/2 0/0 Oblig. Lodzer E.-B., 1887.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1885.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 0/0 Oblig. Kursk-Charkow-Azow, Serie A (Ziehung vom 13. November).
- 4 0/0 Oblig. Süd-West (Ziehung vom 16. Oktober).
- 4 0/0 Oblig. Warschau-Wien, 7. Serie, 1890 (Ziehung vom Oktober).
- 4 0/0 Oblig. Warschau-Wien, 1890 (Ziehung vom Oktober).
- 4 0/0 Oblig. Warschau-Wien, 1894, IX (Ziehung vom Oktober).
- 3 0/0 Oblig. Warschau-Wien, 1860 (Ziehung vom Oktober).

14. Coupons: 5 0/0 Pfandbriefe der früheren gegenseitigen Boden-credit-Gesellschaft.

- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1892.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1893.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1897.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1909.
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1900.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1900.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 5 0/0 Pfandbriefe der früheren gegenseitigen Boden-credit-Gesellschaft (Ziehung vom 14. November)
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1892 (Ziehung vom September).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1893 (Ziehung vom September).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1897 (Ziehung vom September).

15. Coupons: 5 0/0 Prämien-Anleihe von 1864.

- 4 1/2 0/0 Staatsanleihe von 1909.
- 3 8/10 0/0 Conversions-Anleihe.
- 4 0/0 Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 1893 (Nicolai-Bahn).
- 4 0/0 Oblig. Kursk-Charkow-Azow, 1894.
- 4 0/0 Oblig. Moskau - Jaroslaw - Archangel, 1., 2. und 5. Emission.
- 4 0/0 Oblig. Tambow-Saratow.
- 3 0/0 Oblig. Morschansk-Sysran.
- 3 0/0 Oblig. Rjaschk-Wiasma.
- 5 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1893.
- 4 1/2 0/0 Oblig. Tokmak, 1911.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1904.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1901.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1904.
- 4 0/0 Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1899, 2. Emission.
- 4 0/0 Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1901.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1901.
- 5 0/0 Oblig. der Bauern-Agrarbank.
- 4 1/2 0/0 Oblig. der Bauern-Agrarbank.
- 4 0/0 Oblig. der Bauern-Agrarbank.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 3⁸/₁₀ % Conversions-Anleihe (Ziehung vom 1. Oktober).
 4 % Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 1893 (Nicolai-Bahn), (Ziehung vom 16. Oktober).
 4 % Oblig. Kursk-Charkow-Azow, 1894 (Ziehung vom 16. Oktober).
 4 % Oblig. Moskau-Jaroslaw-Archangel, 1., 2. und 5. Emission (Ziehung vom Oktober).
 4 % Oblig. Tambow-Saratow (Ziehung vom 1. Dezember).
 3 % Oblig. Morschansk-Sysran (Ziehung vom 8. Oktober).
 3 % Oblig. Rjaschk-Wiasma (Ziehung vom 8. Oktober).
 4 % Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1904 (Ziehung vom Oktober).
 4 % Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1901 (Ziehung vom Oktober).
 4 % Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1904 (Ziehung vom Oktober).
 4 % Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1899, 2. Emission (Ziehung vom Oktober).
 4 % Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1901 (Ziehung vom Oktober).
 4 % Oblig. Wladikawkas, 1901 (Ziehung vom Oktober).
 5 % Oblig. der Bauern - Agrarbank (Ziehung vom 14. November).
 4¹/₂ % Oblig. der Bauern-Agrarbank (Ziehung vom 14. November).
 4 % Oblig. der Bauern - Agrarbank (Ziehung vom 14. November).

28. Coupons: 6 % Anleihen von 1817—1818.

Februar.

1. Coupons: 4 % Goldanleihe von 1893, 5. Emission.
 3 % Goldanleihe von 1896.
 4 % Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 1888 (Nicolai-bahn).
 4¹/₂ % Oblig. Altaï, 1912.
 4 % Oblig. Kursk-Kiew, 1887.
 4 % Oblig. Moskau-Rjäsan, 1885.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 % Oblig. Kursk-Kiew, 1887 (Ziehung vom Oktober).
 4 % Oblig. Moskau-Rjäsan, 1885 (Ziehung vom November).

14. Coupons: 3¹/₂ % Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.
 Schatzbonds.

Rückzahlung gezogener Stücke:

5 % Prämienpfandbriefe der Reichs - Adels - Agrarbank
 (Ziehung vom 14. November).

März.

1. Coupons: 4 % Goldanleihe von 1889.
 4 % „ „ 1890, 2. Em.
 4 % „ „ 1890, 3. „
 4 % „ „ 1890, 4. „
 4 % consol. Rente von 1901.
 4¹/₂ % Oblig. Kachetinische E.-B., 1912.
 4¹/₂ % Oblig. Wolga-Bugulma, 1908.
 4 % Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1894.

Rückzahlung gezogener Stücke:

4 % Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1894 (Ziehung vom November).

14. Coupons: 5 % Anleihe von 1820.
 5 % Anleihe von 1822.
 5 % Prämien-Anleihe von 1866.
 5 % Innere Anleihen, 1., 2. und 3. Emission.
 4 % Russische Rente.
 4¹/₂ % Oblig. Kursk-Kiew, 1892.
 4¹/₂ % Oblig. Kiew-Woronesch, 1893.
 4¹/₂ % Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1892.
 4¹/₂ % Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1893.
 4¹/₂ % Oblig. Süd-Ost, 1893.
 4¹/₂ % Oblig. Süd-Ost, 1894.
 4¹/₂ % Oblig. Süd-Ost, 1912.
 4 % Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1895.
 4 % Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1903.
 4 % Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1909.
 4 % Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1903.
 4 % Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1903.
 4 % Oblig. Süd-Ost, 1903.
 4 % Oblig. Wladikawkas, 1903.
 4 % Oblig. Wladikawkas, 1911.
 4¹/₂ % Certificate der Bauern-Agrarbank, 1912.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 5 0/0 Innere Anleihen, 1., 2. und 3. Emission (Ziehung vom 13. Dezember).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Kursk-Kiew, 1892 (Ziehung vom November).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Kiew - Woronesch, 1893 (Ziehung vom November).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1892 (Ziehung vom November).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1893 (Ziehung vom November).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1893 (Ziehung vom Dezember).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1894 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1895 (Ziehung vom November).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1903 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Moskau - Kiew - Woronesch, 1909 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1903 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1903 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1903 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1903 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1911 (Ziehung vom Dezember).
- 4 1/2 0/0 Certificate der Bauern-Agrarbank, 1912 (Ziehung vom 14. November).

15. **Coupons:** 4 1/2 0/0 Oblig. Nord-Donetz, 1912.

April.

1. **Coupons:** 4 0/0 Consols, 1. Serie.
 4 0/0 Consols, 2. Serie.
 4 0/0 Consols, 3. Serie.
 4 0/0 Goldanleihe von 1894, 6. Emission.
 3 1/2 0/0 Goldanleihe von 1894.
 3 0/0 Goldanleihe von 1891.
 3 0/0 Goldanleihe von 1894, 2. Emission.
 4 0/0 Oblig. Kursk-Charkow-Azow, Serie B.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Jaroslaw-Archangel, 1897.
 4 0/0 Oblig. Orel-Griasi, Serie A.
 4 0/0 Oblig. Orel-Griasi, Serie B.
 4 1/2 0/0 Oblig. Kokand-Namangan, 1910.
 4 1/2 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1910.

- 4 1/2 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1908.
- 4 1/2 0/0 Oblig. Troitzker E.-B., 1910.
- 4 0/0 Oblig. Kozlow-Woronesch-Rostow, 1887.
- 4 0/0 Oblig. Kozlow-Woronesch-Rostow, 1889.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1895.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1897.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1898.
- 4 0/0 Oblig. Rjäsan-Kozlow, 1886.
- 4 0/0 Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1898.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1894.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1895.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1897.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1898.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 0/0 Consols, 1. Serie (Ziehung vom 1. Januar).
- 4 0/0 Consols, 2. Serie (Ziehung vom 1. Januar).
- 4 0/0 Consols, 3. Serie (Ziehung vom 1. Januar).
- 4 0/0 Oblig. Kursk-Charkow-Azow, Serie B (Ziehung vom 1. Januar).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Jaroslaw-Archangel, 1897 (Ziehung vom 14. Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Orel-Griasi, Serie B (Ziehung vom 1. Januar).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Kokand-Namangan, 1910 (Ziehung 1. Januar).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Troitzker E.-B., 1910 (Ziehung vom Januar).
- 4 0/0 Oblig. Kozlow - Woronesch-Rostow, 1889 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1895 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1897 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1898 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Rjäsan-Kozlow, 1886 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1898 (Ziehung vom Januar).
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1894 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1895 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1897 (Ziehung vom Dezember).
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1898 (Ziehung vom Dezember).

5. **Coupons:** 4 0/0 Oblig. Dwinsk-Witebsk.
 4 0/0 Transkaukasische Oblig.

Rückzahlung gezogener Stücke:

4 0/0 Transkaukasische Oblig. (Ziehung vom 15. Januar).

14. **Coupons:** 4 0/0 Oblig. Große Eisenb.-Gesellschaft, 1. Emission, 1858.
 4 0/0 Oblig. Große Eisenb.-Gesellschaft, 2. Emission, 1861.
 4 0/0 Oblig. Riga-Dwinsk.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1910, 1. und 2. Emission.
 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1889.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 5 0/0 Prämien-Anleihe von 1864 (Ziehung vom 15. Januar).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1910, 1. und 2. Emission
 (Ziehung vom Januar).
 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1889 (Ziehung vom Dezember).

Auszahlung der Gewinne:

5 0/0 Prämien-Anleihe von 1864 (Ziehung vom 15. Januar).

18. **Coupons:** 4 0/0 Oblig. Orel-Witebsk.

M a i.

1. **Coupons:** 5 0/0 Staatsanleihe von 1906.
 4 0/0 Goldanleihe von 1893, 5. Emission.
 3 0/0 Anleihe von 1859.
 3 0/0 Goldanleihe von 1896.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kursk.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Smolensk.
 4 1/2 0/0 Oblig. Schwarzes Meer-Kuban, 1911.
 4 1/2 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1911.
 4 1/2 0/0 Podol. E.-B., 1911.
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1897.
 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1897.
 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1898.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 0/0 Goldanleihe von 1893, 5. Emission (Ziehung vom
 1. Februar).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kursk (Ziehung vom 15. Januar).
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1897 (Ziehung vom Februar).
 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1897 (Ziehung vom Januar).
 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1898 (Ziehung vom Januar).

2. **Coupons:** 4 0/0 Nicolai Oblig., 1867, 1. Emission.
 4 0/0 Nicolai Oblig., 1869, 2. Emission.

14. **Coupons:** Ewige Depots 5 0/0, 4 1/2 0/0, 4 0/0, 3 1/2 0/0 und 3 0/0.

- 4 0/0 Consols, 6. Emission, 1880.
 4 0/0 Anleihe von 1859.
 4 1/2 0/0 Oblig. Herby-Kielce.
 4 1/2 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1910.
 4 1/2 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1910.
 4 0/0 Oblig. Lodzer E.-B., 1895.
 4 0/0 Oblig. Lodzer E.-B., 1909.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1894.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1895.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1898.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1899.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1900.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1908.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1909.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1910.
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1899, 1. Emission.
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1900.
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1904.
 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1895, 1. und 2. Emission.
 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1904.
 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1904.
 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1909.
 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1911.
 5 0/0 Prämien-Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.
 5 0/0 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.
 4 1/2 0/0 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.
 4 0/0 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.
 3 1/2 0/0 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 1/2 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1910 (Ziehung vom März).
 4 0/0 Oblig. Lodzer E.-B., 1909 (Ziehung vom Februar).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1895 (Ziehung vom Januar).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1898 (Ziehung vom Januar).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1899 (Ziehung vom Januar).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1900 (Ziehung vom Januar).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1909 (Ziehung vom
 Februar).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1910 (Ziehung vom
 Februar).

- 4 0/10 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1899, 1. Emission (Ziehung vom Februar).
 4 0/10 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1900 (Ziehung vom Februar).
 4 0/10 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1904 (Ziehung vom Februar).
 4 0/10 Oblig. Süd-Ost, 1895, 1. und 2. Emission (Ziehung von Januar).
 4 0/10 Oblig. Süd-Ost, 1904 (Ziehung vom Februar).
 4 0/10 Oblig. Wladikawkas, 1904 (Ziehung vom Februar).
 4 0/10 Oblig. Wladikawkas, 1909 (Ziehung vom Februar).
 4 0/10 Oblig. Wladikawkas, 1911 (Ziehung vom Februar).
 5 0/10 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 28. März).
 4 1/2 0/10 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 28. März).
 4 0/10 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 28. März).
 3 1/2 0/10 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 28. März).

J u n i.

1. **Coupons:** 4 0/10 Goldanleihe von 1889.
 4 0/10 Goldanleihe von 1890, 2. Emission.
 4 0/10 Goldanleihe von 1890, 3. Emission.
 4 0/10 Goldanleihe von 1890, 4. Emission.
 4 0/10 Consolidierte Rente von 1901.
 4 1/2 0/10 Oblig. Armavir-Tuapse, 1909.
 4 0/10 Oblig. Rybinsk, 1895.
 4 0/10 Oblig. Wolga-Bugulma, 1910.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 0/10 Goldanleihe von 1889 (Ziehung vom 1. März).
 4 0/10 Goldanleihe von 1890, 2. Emission (Ziehung vom 1. März).
 4 0/10 Goldanleihe von 1890, 3. Emission (Ziehung vom 1. März).
 4 0/10 Goldanleihe von 1890, 4. Emission (Ziehung vom 1. März).
 4 1/2 0/10 Oblig. Armavir-Tuapse, 1909 (Ziehung vom Dezember).
 4 0/10 Oblig. Rybinsk, 1895 (Ziehung vom März).

14. **Coupons:** 4 0/10 Russische Rente.
 3 0/10 Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 3. Em., 1881.
 4 0/10 Oblig. Donetz.
 4 0/10 Oblig. Moskau-Jaroslaw-Archangel, 4. Emission.
 5 0/10 Oblig. Rjasan-Kozlow, 1889.
 4 1/2 0/10 Oblig. Jejsker E.-B., 1909.
 4 0/10 Oblig. Ost-Chinesische E.-B., 1897.
 4 0/10 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1898.
 4 0/10 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1899.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 5 0/10 Prämien-Anleihe von 1866 (Ziehung vom 14. März).
 4 0/10 Oblig. Moskau-Jaroslaw-Archangel, 4. Emission (Ziehung vom Februar).
 5 0/10 Oblig. Rjasan-Kozlow, 1889 (Ziehung vom Dezember).
 4 1/2 0/10 Oblig. Jejsker E.-B., 1909 (Ziehung vom März).
 4 0/10 Oblig. Ost-Chinesische E.-B., 1897 (Ziehung vom März).
 4 0/10 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1898 (Ziehung vom März).
 4 0/10 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1899 (Ziehung vom März).

Auszahlung der Gewinne:

- 5 0/10 Prämien-Anleihe von 1866 (Ziehung vom 14. März).

15. **Coupons:** 3 0/10 Transkaukasische Obligationen.
 4 1/2 0/10 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1908.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 3 0/10 Transkaukasische Oblig. (Ziehung vom 16. April).

J u l i.

1. **Coupons:** 4 0/10 Consols, 1. Serie.
 4 0/10 Consols, 2. Serie.
 4 0/10 Consols, 3. Serie.
 4 1/2 0/10 Staatsanleihe von 1905.
 4 0/10 Staatsanleihe von 1902.
 4 0/10 Goldanleihe von 1894, 6. Emission.
 3 1/2 0/10 Goldanleihe von 1894.
 3 0/10 Goldanleihe von 1891.
 3 0/10 Goldanleihe von 1894, 2. Emission.
 4 0/10 Oblig. Große Eisenb.-Gesellschaft, 4. Emission, 1890.

- $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Iwangorod-Dombrowo, 1. und 2. Emission.
 4% Oblig. Kursk-Charkow-Azow, Serie A.
 4% Oblig. Süd-West.
 4% Oblig. Warschau-Wien, 1890, 7. Serie.
 4% Oblig. Warschau-Wien, 1890.
 4% Oblig. Warschau-Wien, 1894, IX.
 4% „ „ „ „, 1901, X.
 4% „ „ „ „, 1901, XI.
 3% „ „ „ „, 1860.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Lodzer E.-B., 1887.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Moskau-Kasan, 1909.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1909.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Nord-Donetz, 1908.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Nord-Ost-Ural, 1912.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. West-Ural, 1912.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Wladikawkas, 1909.
 $4\frac{1}{2}\%$ „ „ „ „, 1912.
 4% Oblig. Lodzer E.-B., 1901.
 4% Oblig. Moskau-Kasan, 1901
 4% Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1903.
 4% Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1899.
 4% Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1903.
 4% Oblig. Rjasan-Uralsk, 1903.
 4% Oblig. Süd-Ost, 1901.
 4% Oblig. Wladikawkas, 1885.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4% Goldanleihe von 1894, 6. Emission (Ziehung vom 1. April).
 $3\frac{1}{2}\%$ Goldanleihe von 1894 (Ziehung vom 1. April).
 3% Goldanleihe von 1891 (Ziehung vom 1. April).
 3% Goldanleihe von 1894, 2. Emission (Ziehung vom 1. April).
 4% Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 4. Emission, 1890 (Ziehung vom 14. März).
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Iwangorod - Dombrowo, 1. u. 2. Emission (Ziehung vom 2. Januar).
 4% Oblig. Süd-West (Ziehung vom 16. April).
 4% Oblig. Warschau-Wien, 1901, X. (Ziehung vom März).
 4% Oblig. Warschau-Wien, 1901 XI. (Ziehung vom März).

- $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Lodzer E.-B., 1887 (Ziehung vom Januar).
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Wladikawkas, 1909 (Ziehung vom März).
 4% Oblig. Lodzer E.-B., 1901 (Ziehung vom März).
 4% Oblig. Moskau-Kasan, 1901 (Ziehung vom März).
 4% Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1899 (Ziehung vom April).
 4% Oblig. Süd-Ost, 1901 (Ziehung vom März).
 4% Oblig. Wladikawkas, 1885 (Ziehung vom Januar).

14. Coupons: $3\frac{8}{10}\%$ Conversions-Anleihe.

- 5% Pfandbriefe der früheren gegens. Bodencredit-Ges.
 4% Oblig. Große Eisenbahn - Gesellschaft, 1893 (Niccolai-Bahn).
 4% Oblig. Kursk-Charkow-Azow, 1894.
 4% Oblig. Moskau-Jaroslaw-Archangel, 1., 2. u. 5. Emission.
 5% Oblig. Süd-Ost, 1893.
 4% Oblig. Moskau-Kasan, 1892.
 4% Oblig. Moskau-Kasan, 1893.
 4% Oblig. Moskau-Kasan, 1897.
 4% Oblig. Moskau-Kasan, 1909.
 4% Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1904.
 4% Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1901.
 4% Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1904.
 4% Oblig. Rjasan-Uralsk, 2. Emission, 1899.
 4% Oblig. Rjasan-Uralsk, 1901.
 4% Oblig. Süd-Ost, 1900.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Tokmaker E.-B., 1911.
 4% Oblig. Wladikawkas, 1900.
 4% Oblig. Wladikawkas, 1901.
 5% Oblig. der Bauern-Agrarbank.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. der Bauern-Agrarbank.
 4% Oblig. der Bauern-Agrarbank.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- $3\frac{8}{10}\%$ Conversions-Anleihe (Ziehung vom 1. April).
 5% Pfandbriefe der früheren gegens. Bodencredit-Ges. (Ziehung vom 14. Mai).
 4% Oblig. Moskau - Jaroslaw - Archangel, 5. Emission (Ziehung vom 16. April).
 5% Oblig. Süd-Ost, 1893 (Ziehung vom März).

- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1892 (Ziehung vom März).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1893 (Ziehung vom März).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1897 (Ziehung vom März).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1909 (Ziehung vom März).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1904 (Ziehung vom April).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1901 (Ziehung vom April).
 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1904 (Ziehung vom April).
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1899, 2. Emission (Ziehung vom April).
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1901 (Ziehung vom April).
 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1901 (Ziehung vom April).
 5 0/0 Oblig. der Bauern-Agrarbank (Ziehung vom 14. Mai).
 4 1/2 0/0 Oblig. der Bauern-Agrarbank (Ziehung vom 14. Mai).
 4 0/0 Oblig. der Bauern-Agrarbank (Ziehung vom 14. Mai).

15. **Coupons:** 5 0/0 Prämien-Anleihe von 1864.
 4 1/2 0/0 Staatsanleihe von 1909.
 4 0/0 Oblig. Tambow-Saratow.
 3 0/0 Oblig. Morschansk-Sysran.
 3 0/0 Oblig. Rjaschk-Wiasma.

28. **Coupons:** 6 0/0 Anleihen von 1817—1818.

August.

1. **Coupons:** 4 0/0 Goldanleihe von 1893, 5. Emission.
 3 0/0 Goldanleihe von 1896.
 4 0/0 Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 1888 (Nicolai bahn).
 4 1/2 0/0 Oblig. Altaï, 1912.
 4 0/0 Oblig. Kursk-Kiew, 1887.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Rjasan, 1885.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 0/0 Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 1888 (Nicolai bahn). (Ziehung vom 14. Mai.)

14. **Coupons:** 3 1/2 0/0 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank. Schatzbonds.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 5 0/0 Prämienpfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 14. Mai).

Auszahlung der Gewinne:

- 5 0/0 Prämienpfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 14. Mai).

September.

1. **Coupons:** 4 0/0 Goldanleihe von 1889.
 4 0/0 Goldanleihe von 1890, 2. Emission.
 4 0/0 Goldanleihe von 1890, 3. Emission.
 4 0/0 Goldanleihe von 1890, 4. Emission.
 4 0/0 Consolidierte Rente von 1901.
 4 1/2 0/0 Oblig. Kachetinische E.-B. 1912.
 4 1/2 0/0 Oblig. Wolga-Bugulma, 1908.
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1894.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 1/2 0/0 Oblig. Wolga-Bugulma, 1908 (Ziehung vom Mai).
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1894 (Ziehung vom Mai).

14. **Coupons:** 5 0/0 Anleihe von 1820.
 5 0/0 Anleihe von 1822.
 5 0/0 Prämien-Anleihe von 1866.
 5 0/0 Innere Anleihen, 1., 2. und 3. Emission.
 4 0/0 Russische Rente.
 4 1/2 0/0 Oblig. Kursk-Kiew, 1892.
 4 1/2 0/0 Oblig. Kiew-Woronesch, 1893.
 4 1/2 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1892.
 4 1/2 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1893.
 4 1/2 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1893.
 4 1/2 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1894.
 4 1/2 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1912.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1895.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1903.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1909.
 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1903.
 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1903.
 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1903.
 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1903.
 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1911.
 4 1/2 0/0 Certificate der Bauern-Agrarbank.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 1/2 0/0 Oblig. Kursk-Kiew, 1892 (Ziehung vom Mai).
 4 1/2 0/0 Oblig. Kiew-Woronesch, 1893 (Ziehung vom Mai).

- $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1892 (Ziehung vom Mai).
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1893 (Ziehung vom Mai).
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Süd-Ost, 1893 (Ziehung vom Juni).
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Süd-Ost, 1894 (Ziehung vom Juni).
 $4\frac{1}{2}\%$ „ „ 1912 („ „ „).
 4% Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1903 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1903 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1903 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Süd-Ost, 1903 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Wladikawkas, 1903 (Ziehung vom Juni).
 $4\frac{1}{2}\%$ Certificate der Bauern-Agrarbank (Ziehung vom Mai).

15. Coupons: $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Nord-Donetz, 1912.

Oktober.

1. Coupons: 4% Consols, 1. Serie.
 4% Consols, 2. Serie.
 4% Consols, 3. Serie.
 4% Goldanleihe von 1894, 6. Emission.
 $3\frac{1}{2}\%$ Goldanleihe von 1894.
 3% Goldanleihe von 1891.
 3% Goldanleihe von 1894, 2. Emission.
 4% Oblig. Kursk-Charkow-Azow, Serie B.
 4% Oblig. Moskau-Jaroslaw-Archangel, 1897.
 4% Oblig. Orel-Griasi, Serie A.
 4% Oblig. Orel-Griasi, Serie B.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Kokand-Namangan, 1910.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1910.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Süd-Ost, 1908.
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Troitzker E.-B., 1910.
 4% Oblig. Kozlow-Woronesch-Rostow, 1887.
 4% Oblig. Kozlow-Woronesch-Rostow, 1889.
 4% Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1895.
 4% Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1897.
 4% Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1898.
 4% Oblig. Rjäsan-Kozlow, 1886.
 4% Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1898.
 4% Oblig. Wladikawkas, 1894.

- 4% Oblig. Wladikawkas, 1895.
 4% Oblig. Wladikawkas, 1897.
 4% Oblig. Wladikawkas, 1898.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4% Consols, 1. Serie (Ziehung vom 1. Juli).
 4% Consols, 2. Serie (Ziehung vom 1. Juli).
 4% Consols, 3. Serie (Ziehung vom 1. Juli).
 4% Oblig. Kursk - Charkow - Azow, Serie B (Ziehung vom 1. Juli).
 4% Oblig. Moskau-Jaroslaw-Archangel, 1897 (Ziehung vom 14. Juni).
 4% Oblig. Orel-Griasi, Serie A (Ziehung vom 1. Juli).
 4% Oblig. Orel-Griasi, Serie B (Ziehung vom 1. Juli).
 $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1910 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Kozlow-Woronesch-Rostow, 1887 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Kozlow-Woronesch-Rostow, 1889 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Moskau-Kiew - Woronesch, 1895 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Moskau - Windau - Rybinsk, 1897 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Moskau - Windau - Rybinsk, 1898 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1898 (Ziehung vom Juli).
 4% Oblig. Wladikawkas, 1894 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Wladikawkas, 1895 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Wladikawkas, 1897 (Ziehung vom Juni).
 4% Oblig. Wladikawkas, 1898 (Ziehung vom Juni).

5. Coupons: 4% Oblig. Dwinsk-Witebsk.
 4% Transkaukasische Oblig.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4% Oblig. Dwinsk-Witebsk (Ziehung vom 14. Juni).
 14. Coupons: 4% Oblig. Große Eisenb.-Gesellschaft, 1. Emission, 1858.
 4% Oblig. Große Eisenb.-Gesellschaft, 2. Emission, 1861.
 4% Oblig. Riga-Dwinsk.
 4% Oblig. Moskau-Kasan, 1910, 1. und 2. Emission.
 4% Oblig. Süd-Ost, 1889.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 5 0/0 Prämien-Anleihe von 1864 (Ziehung vom 14. Juli).
- 4 0/0 Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 1. Emission, 1858 (Ziehung vom 1. Januar).
- 4 0/0 Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 2. Emission, 1861 (Ziehung vom 1. Januar).
- 4 0/0 Oblig. Riga-Dwinsk (Ziehung vom 18. Juli).
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1889 (Ziehung vom Juni).

18. Coupons: 4 0/0 Oblig. Orel-Witebsk.**Rückzahlung gezogener Stücke:**

- 4 0/0 Oblig. Orel-Witebsk (Ziehung vom 1. Oktober).

November.**1. Coupons:** 5 0/0 Staats-Anleihe von 1906.

- 4 0/0 Goldanleihe von 1893, 5. Emission.
- 3 0/0 Anleihe von 1859.
- 3 0/0 Goldanleihe von 1896.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kursk.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Smolensk.
- 4 1/2 0/0 Oblig. Schwarzes Meer-Kuban, 1911.
- 4 1/2 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1911.
- 4 1/2 0/0 Podolische E.-B., 1911.
- 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1897.
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1897.
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1898.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 0/0 Goldanleihe von 1893, 5. Emission (Ziehung vom 1. August).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Smolensk (Ziehung vom 1. August).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1911 (Ziehung vom August)
- 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1897 (Ziehung vom August).
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1897 (Ziehung vom Juli).
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1898 (Ziehung vom Juli).

2. Coupons: 4 0/0 Oblig. Nicolaibahn, 1867, 1. Emission.

- 4 0/0 Oblig. Nicolaibahn, 1869, 2. Emission.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 0/0 Oblig. Nicolaibahn, 1867, 1. Emission (Ziehung vom 22. August).
- 4 0/0 Oblig. Nicolaibahn, 1869, 2. Emission (Ziehung vom 22. August).

14. Coupons: Ewige Depots 5 0/0, 4 1/2 0/0, 4 0/0, 3 1/2 0/0 und 3 0/0.

- 4 0/0 Consols, 6. Emission, 1880.
- 4 0/0 Anleihe von 1859.
- 4 1/2 0/0 Oblig. Herby-Kielce, 1909.
- 4 1/2 0/0 Moskau-Kiew-Woronesch, 1910.
- 4 1/2 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1910.
- 4 0/0 Oblig. Lodzer E.-B., 1895.
- 4 0/0 Oblig. Lodzer E.-B., 1909.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1894.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1895.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1898.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1899.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1900.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1908.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1909.
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Windau-Rybinsk, 1910.
- 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1899, 1. Emission.
- 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1900.
- 4 0/0 Oblig. Rjasan-Uralsk, 1904.
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1895, 1. und 2. Emission.
- 4 0/0 Oblig. Süd-Ost, 1904.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1904.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1909.
- 4 0/0 Oblig. Wladikawkas, 1911.
- 5 0/0 Prämien-Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.
- 5 0/0 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.
- 4 1/2 0/0 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.
- 4 0/0 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.
- 3 1/2 0/0 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 0/0 Consols von 1880, 6. Emission (Ziehung vom 14. Mai).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Herby-Kielce, 1909 (Ziehung vom Juli).
- 4 1/2 0/0 Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1910 (Ziehung vom September).
- 4 0/0 Oblig. Lodzer E.-B., 1895 (Ziehung vom Juli).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1894 (Ziehung vom Juli).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1895 (Ziehung vom Juli).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1898 (Ziehung vom Juli).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1899 (Ziehung vom Juli).
- 4 0/0 Oblig. Moskau-Kasan, 1900 (Ziehung vom Juli).

- 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Moskau-Kasan, 1908 (Ziehung vom Juli).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1899, 1. Emission (Ziehung vom August).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1900 (Ziehung vom August).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1904 (Ziehung vom August).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Süd-Ost, 1895, 1. und 2. Emission (Ziehung vom Juli).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Süd-Ost, 1904 (Ziehung vom August).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Wladikawkas, 1904 (Ziehung vom August).
 5 ⁰/₁₀₀ Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 28. September).
 4 ¹/₂ ⁰/₁₀₀ Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 28. September).
 4 ⁰/₁₀₀ Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 28. September).
 3 ¹/₂ ⁰/₁₀₀ Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank (Ziehung vom 28. September).

Dezember.

1. Coupons: 4 ⁰/₁₀₀ Goldanleihe von 1889.
 4 ⁰/₁₀₀ Goldanleihe von 1890, 2. Emission.
 4 ⁰/₁₀₀ Goldanleihe von 1890, 3. Emission.
 4 ⁰/₁₀₀ Goldanleihe von 1890, 4. Emission.
 4 ⁰/₁₀₀ Consolidierte Rente von 1901.
 4 ¹/₂ ⁰/₁₀₀ Oblig. Armavir-Tuapse, 1909.
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Rybinsk, 1895.
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Wolga-Bugulma, 1910.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 4 ⁰/₁₀₀ Goldanleihe von 1889 (Ziehung vom 1. September).
 4 ⁰/₁₀₀ Goldanleihe von 1890, 2. Emission (Ziehung vom 1. September).
 4 ⁰/₁₀₀ Goldanleihe von 1890, 3. Emission (Ziehung vom 1. September).
 4 ⁰/₁₀₀ Goldanleihe von 1890, 4. Emission (Ziehung vom 1. September).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Rybinsk, 1895 (Ziehung vom September).

14. Coupons: 4 ⁰/₁₀₀ Russische Rente.

- 3 ⁰/₁₀₀ Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 3. Em., 1881.
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Donetz.

- 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Moskau-Jaroslav-Archangel, 4. Emission.
 5 ⁰/₁₀₀ Oblig. Rjäsan-Kozlow, 1889.
 4 ¹/₂ ⁰/₁₀₀ Oblig. Jejsker E.-B., 1909.
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Ost-Chinesische E.-B., 1897.
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1898.
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1899.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 5 ⁰/₁₀₀ Prämien-Anleihe von 1866 (Ziehung vom 14. Sept.).
 3 ⁰/₁₀₀ Oblig. Große Eisenbahn-Gesellschaft, 3. Emission, 1881 (Ziehung vom 14. Juni).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Donetz (Ziehung vom 1. Oktober).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Moskau - Jaroslav - Archangel, 4. Emission (Ziehung vom August).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1898 (Ziehung vom September).
 4 ⁰/₁₀₀ Oblig. Moskau-Kiew-Woronesch, 1899 (Ziehung vom September).

15. Coupons: 3 ⁰/₁₀₀ Transkaukasische Oblig.

- 4 ¹/₂ ⁰/₁₀₀ Oblig. Rjäsan-Uralsk, 1908.

Rückzahlung gezogener Stücke:

- 3 ⁰/₁₀₀ Transkaukasische Oblig. (Ziehung vom 16. Oktober).

Inhalts-Verzeichnis.

I.

Eigentliche Staatsanleihen.

	Seite
Allgemeine Mitteilungen über die Staatsanleihen	5
Staatsfonds, die der 5 ⁰ / ₁₀ igen Capitalrentensteuer unterliegen	7
Erneuerung der Couponsbogen	8
Beschädigte Stücke und Coupons	10
Vernichtete, verloren gegangene oder gestohlene Inhaber-Papiere	11
Namen-Stücke:	
I. Auf den Namen lautende Obligationen	19
II. Auf den Namen lautende Certificate	23
III. Auf den Namen lautende Depotquittungen über 4 ⁰ / ₁₀ Russische Staatsrente mit Befreiung von der 5 ⁰ / ₁₀ igen Capitalrentensteuer	23
Russische Staatsschuld am 1./14. Januar 1913	28
6 ⁰ / ₁₀ Anleihen von 1817—1818	32
5 ⁰ / ₁₀ Anleihe von 1820	32
5 ⁰ / ₁₀ „ „ 1822	33
5 ⁰ / ₁₀ Prämien-Anleihe von 1864	34
5 ⁰ / ₁₀ „ „ „ 1866	35
5 ⁰ / ₁₀ Bodencredit-Pfandbriefe	36
5 ⁰ / ₁₀ Innere Anleihen, 1., 2. u. 3. Emission	37
5 ⁰ / ₁₀ Anleihe von 1906	38
4 1/2 ⁰ / ₁₀ Iwangorod-Dombrowo E.-B. Obligationen, 1. und 2. Emission	39
4 1/2 ⁰ / ₁₀ Anleihe von 1905	40
4 1/2 ⁰ / ₁₀ „ „ 1909	41
4 ⁰ / ₁₀ Anleihe von 1859.	42
4 ⁰ / ₁₀ Nicolaibahn-Obligationen, 1. Emission von 1867	43
4 ⁰ / ₁₀ „ „ „ 2. „ 1869	44
4 ⁰ / ₁₀ Consolidierte Anleihe von 1880, 6. Emission	45
4 ⁰ / ₁₀ Tambow-Saratow Obligationen.	46
4 ⁰ / ₁₀ Consolidierte Eisenbahn-Obligationen, 1. Serie.	47
4 ⁰ / ₁₀ „ „ „ 2. „	48
4 ⁰ / ₁₀ Transkaukasische Obligationen	49
4 ⁰ / ₁₀ Goldanleihe von 1889	50
4 ⁰ / ₁₀ „ „ 1890, 2. Emission	51
4 ⁰ / ₁₀ „ „ 1890, 3. „	52
4 ⁰ / ₁₀ Goldanleihe von 1890, 4. Emission	53
4 ⁰ / ₁₀ Consolidierte Eisenbahn-Obligationen, 3. Serie.	54
4 ⁰ / ₁₀ Obligationen der Orel-Griasi Eisenbahn, Serie A	55

	Seite
4 0/100 Moskau-Windau-Rybinsk Oblg., 1899	138
4 0/100 " " " " 1903	139
Angaben über die nicht im Auslande notierten Obligationen	140
Nord-Donetz Eisenbahn-Gesellschaft:	141
4 1/2 0/100 Obligationen von 1908	142
4 1/2 0/100 " " 1912	143
Nord-Ost Ural Eisenbahn-Gesellschaft:	144
4 1/2 0/100 Obligationen von 1912	145
Podolische Eisenbahn-Gesellschaft:	146
4 1/2 0/100 Obligationen von 1911	147
Rjäsan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft:	148
4 0/100 Rjäsan-Kozlow Oblig., 1886	149
4 0/100 Rjäsan-Uralsk Oblig., 1894	150
4 0/100 " " " 1897	151
4 0/100 " " " 1898	152
4 0/100 " " " 1903	153
Angaben über die nicht im Auslande notierten Obligationen	154
Schwarzes Meer-Kuban Eisenbahn-Gesellschaft:	155
4 1/2 0/100 Obligationen von 1911	156
Süd-Ost Eisenbahn-Gesellschaft:	157
4 0/100 Kozlow-Woronesch-Rostow Oblig., 1887	158
4 0/100 " " " " 1889	159
4 0/100 Süd-Ost Oblig., 1897	160
4 0/100 " " " 1898	161
4 0/100 " " " 1901	162
4 1/2 0/100 " " " 1908	163
Angaben über die nicht im Auslande notierten Obligationen	164
Tokmaker Eisenbahn-Gesellschaft.	165
Trontzker Eisenbahn-Gesellschaft:	166
4 1/2 0/100 von Obligationen 1910	167
West-Ural Eisenbahn-Gesellschaft:	168
4 1/2 0/100 Obligationen von 1912.	169
Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft:	170
4 0/100 Obligationen von 1885	171
4 0/100 " " 1894	172
4 0/100 " " 1895	173
4 0/100 " " 1897	174
4 0/100 " " 1898	175
4 1/2 0/100 " " 1909	176
4 1/2 0/100 " " 1912	177
Angaben über die nicht im Auslande notierten Obligationen	178
Wolga-Bugulma Eisenbahn-Gesellschaft:	179
4 1/2 0/100 Obligationen von 1908	180
4 0/100 " " 1910	181

	Seite
Vom Staate garantierte Obligationsanleihen Russischer Eisenbahn-Gesellschaften, ausgegeben in der Zeit vom 1. Januar—1. Juli 1913	182

III.

Anleihen, die von Regierungs-Instituten emittiert sind und demgemäß die Garantie des Staates genießen.

A. Reichs-Adels-Agrarbank	186
3 1/2 0/100 Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank	
1. Emission	187
2. "	188
3. "	189
Auszug aus den Bestimmungen über die Umwandlung von 3 1/2 0/100 Reichs-Adels-Agrar-Pfandbriefen, welche auf den Inhaber lauten, in Namen-Stücke und umgekehrt, sowie über den Umtausch von großen Appoints in kleinere und umgekehrt	190
5 0/100 Prämienpfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank	193
Angabe über die nicht im Auslande notierten Pfandbriefe der Reichs-Adels-Agrarbank	194
B. Bauern-Agrarbank	195
4 1/2 0/100 Staatscertificate, 2. Serie von 1912	195
Angaben über die nicht im Auslande notierten Anleihen.	196

Fälligkeitskalender für die Coupons und gezogenen Stücke der in diesem Handbuch aufgeführten Anleihen.	199
--	-----